

Vorwort zum 12. Beteiligungsbericht der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Liebe Leserinnen und Leser,

der vorliegende 12. Beteiligungsbericht soll ein aktuelles Bild über die wirtschaftliche Betätigung der Stadt Ludwigshafen am Rhein vermitteln und bietet Ihnen Einblicke in die einzelnen Gesellschaften.

Außerhalb der klassischen Strukturen der Dezernate und Bereiche werden die vielfältigen Aufgaben der Stadt auch von städtischen Beteiligungsgesellschaften wahrgenommen. Diese sind privatrechtlich organisiert und befinden sich ganz oder teilweise im Eigentum der Stadt. Gesundheit, Versorgung, Verkehr und Wohnungsbau, aber auch Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing sind nur einige wesentliche Bereiche, in denen städtische Unternehmen die kommunale Verwaltung entlasten. Dabei geht es letztlich immer darum, den Bürgerinnen und Bürgern auch in Zukunft kostengünstige und effektive Dienstleistungen bieten zu können. Wir leisten damit auch einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen und am Subsidiaritätsprinzip orientierten Entwicklung der Stadt Ludwigshafen. Für Entscheidungsträger in Politik, Wirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft stellt dieser Beteiligungsbericht deshalb eine wichtige Informationsgrundlage dar.



Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei den Geschäftsführungen und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Beteiligungsgesellschaften, die mit ihrem Einsatz und Engagement einen bedeutenden Beitrag dazu leisten, Ludwigshafen noch attraktiver und lebenswerter zu machen.

Eva Lohse

Dr. Eva Lohse
Oberbürgermeisterin

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Ludwigshafen am Rhein
Bereich Controlling
Rathausplatz 20
67059 Ludwigshafen am Rhein

Ansprechpartner: Martin Werner
Bereichsleitung Controlling
Telefon: (06 21) 5 04 – 20 25 Telefax: - 22 60
e-mail: martin.werner@ludwigshafen.de

Volker Jordan
Telefon: (06 21) 5 04 - 29 36 Telefax: - 22 60
e-mail: volker.jordan@ludwigshafen.de

Sandra Autz
Telefon: (06 21) 5 04 – 30 25 Telefax: - 22 60
e-mail: sandra.autz@ludwigshafen.de

Druck: Hausdruckerei

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 EINFÜHRUNG	4
1.1 STRUKTUR DES BETEILIGUNGSBERICHTES	4
1.2 AKTUELLE ENTWICKLUNGEN	6
1.3 MINDERHEITSBETEILIGUNGEN	6
1.4 ERLÄUTERUNGEN ZU DEN KENNZAHLEN	7
2 GESAMTÜBERSICHTEN	9
2.1 TABELLARISCHE ÜBERSICHT DER WESENTLICHEN BETEILIGUNGEN (STAND: 15.10.2010)	9
2.2 ORGANIGRAMM DER BETEILIGUNGEN (STAND 15.10.2010)	10
2.3 KENNGRÖSSENVERGLEICH 2005/2009	11
3 EINZELDARSTELLUNGEN DER BETEILIGUNGEN	12
3.1 VERSORGUNG, ENTSORGUNG UND VERKEHR	12
⇒ Technische Werke Ludwigshafen am Rhein AG (TWL)	12
⇒ Verkehrsbetriebe Ludwigshafen am Rhein GmbH (VBL)	16
⇒ Rhein-Haardtbahn GmbH (RHB)	20
⇒ Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (RNV)	24
⇒ Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen (WBL) - Eigenbetrieb der Stadt Ludwigshafen am Rhein	28
⇒ GML Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH	32
3.2 GESUNDHEIT UND SOZIALES	36
⇒ Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH	36
⇒ Alten- und Pflegeheime der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH	40
⇒ GeBeGe Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft mbH	44
⇒ Gesellschaft für Arbeitsmarktintegration Vorderpfalz-Ludwigshafen mbH (GfA)	48
3.3 WOHNUNGSBAU UND -VERWALTUNG	52
⇒ Service-Wohnanlage Maudach gGmbH (SWA)	52
⇒ GAG AG für Wohnungs-, Gewerbe- und Städtebau	56
⇒ WGS Wohnungs-, Gewerbe- und Städtebau Baubetreuungsgesellschaft mbH	60
⇒ LUMEDIA Grundbesitz Verwaltungs-GmbH	64
3.4 WIRTSCHAFTS- UND STRUKTURFÖRDERUNG	68
⇒ LUKOM Ludwigshafener Kongress- und Marketing-Gesellschaft mbH	68
⇒ W.E.G. Wirtschafts Entwicklungs Gesellschaft Ludwigshafen am Rhein mbH	72
⇒ RSE – Rheinufer Süd Entwicklungs-GmbH	76
⇒ TZL – TechnologieZentrum Ludwigshafen am Rhein GmbH	80
⇒ Hafenbetriebe Ludwigshafen am Rhein GmbH	84
⇒ Energieeffizienzagentur Rhein-Neckar gGmbH	88
⇒ Rhein-Neckar Flugplatz GmbH	92
⇒ FSL Flugplatz Speyer / Ludwigshafen GmbH	96

1 EINFÜHRUNG

Die gesetzliche Grundlage für die Erstellung dieses Beteiligungsberichtes resultiert aus der Neufassung des 3. Abschnitts „Wirtschaftliche Betätigung und privatrechtliche Beteiligung der Gemeinde“ der §§ 85 ff. der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO) vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 02.03.2006 (GVBl. S. 57) und hier insbesondere des § 90 Abs. 2 GemO:

„Die Gemeindeverwaltung hat dem Gemeinderat mit dem geprüften Jahresabschluss einen Bericht über die Beteiligungen an Unternehmen der Gemeinde in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie mit mindestens 5 % unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist, vorzulegen. Der Beteiligungsbericht soll insbesondere Angaben enthalten über:

1. den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
2. den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen,
3. die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft und die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe sowie
4. das Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO für das Unternehmen.

Der Beteiligungsbericht soll als Informationsinstrument dem Gemeinderat sowie interessierten Bürgerinnen und Bürgern den Umfang der wirtschaftlichen Betätigung der Beteiligungsgesellschaften der Stadt Ludwigshafen am Rhein transparent machen, indem die einzelnen Gesellschaften mit ihren wirtschaftlichen Eckdaten dargestellt werden.

Datenbasis aller Einzelberichte sind die Jahresabschlüsse, Geschäfts- und insbesondere Prüfberichte des Geschäftsjahres 2009 sowie die der vorangegangenen Jahre. Da die zum Stichtag 31. Dezember 2009 isoliert betrachteten Jahresergebnisse nur eine begrenzte Aussagefähigkeit besitzen, sind die „Wirtschaftlichen Unternehmensdaten“ (Bilanz und GuV-Rechnung) sowie die „Grundzüge des Geschäftsverlaufs“ anhand ausgewählter Kennzahlen jeweils in einer Fünfjahresübersicht dargestellt. Durch diese Darstellungsform werden zwar die unterjährig aufgetretenen stärkeren oder schwächeren Veränderungen nicht aufgezeigt, jedoch werden Trends in der mehrjährigen Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaften erkennbar.

Um aber die Aktualität und damit auch den praktischen Nutzen des Beteiligungsberichtes als Nachschlagewerk zu erhöhen, ist der Datenstand grundsätzlich so zeitnah wie möglich. Das bedeutet, dass die **Gesamtübersichten** (siehe Seiten 9 und 10) und die „**Allgemeinen Unternehmensdaten**“ (die ersten zwei Seiten der jeweiligen Einzeldarstellung) dem **Stand 15. Oktober 2010** entsprechen.

1.1 STRUKTUR DES BETEILIGUNGSBERICHTES

Um den Lesern dieses Beteiligungsberichtes ein übersichtlich strukturiertes Informationsinstrument zur Verfügung zu stellen, sind die Beteiligungsgesellschaften vier Aufgabenbereichen zugeordnet. Diese Struktur nach Aufgabengebieten findet sich entsprechend auch in allen Gesamtübersichten (siehe Seiten 9 – 11) wieder. Im Folgenden sind die vier **Aufgabenbereiche** aufgelistet:

**Versorgung, Entsorgung und Verkehr,
Gesundheit und Soziales,
Wohnungsbau und –verwaltung sowie
Wirtschafts- und Strukturförderung.**

Die Einteilung der Beteiligungsgesellschaften in die vier Aufgabenbereiche erhebt keinen Anspruch auf Allgemeingültigkeit, ergibt aber aus Sicht der Stadt Ludwigshafen am Rhein ein geeignetes Zuordnungssystem.

Innerhalb dieser vier Aufgabenbereiche sind die Beteiligungsgesellschaften absteigend nach dem unmittelbaren prozentualen Anteil der Stadt Ludwigshafen am Rhein angeordnet, wobei die mittelbaren Beteiligungen direkt den Muttergesellschaften zugeordnet sind. Im tabellarischen Gesamtüberblick (siehe Seite 9) sind die mittelbaren Beteiligungen zur besseren Übersichtlichkeit unter ihrer Muttergesellschaft eingerückt angeordnet.

Die **Gesamtübersichten** enthalten neben einem tabellarischen Gesamtüberblick der wesentlichen Beteiligungen (siehe Seite 9) und einem aktuellen Organigramm (Stand: 15.10.2010; siehe Seite 10) auch eine Kenngrößenübersicht der unmittelbaren Mehrheitsbeteiligungen zu den Bilanzstichtagen 31.12.2005 bzw. 2009 (siehe Seite 11) und ermöglichen damit einen schnellen und umfassenden Überblick über die wirtschaftlichen Aktivitäten des „**Konzerns Stadt Ludwigshafen am Rhein**“.

Die **Berichtsstruktur** für die einzelnen Beteiligungsgesellschaften ist für alle Gesellschaften einheitlich festgelegt und jeweils auf vier Seiten beschränkt. Auf eine zusätzliche Konzerndarstellung der konsolidierten Konzerne Technische Werke Ludwigshafen am Rhein Aktiengesellschaft und Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH wurde verzichtet.

Die Einzelberichte über die Beteiligungsgesellschaften beginnen zunächst mit zwei Seiten über „**Allgemeine Unternehmensdaten**“ und zwar in der Reihenfolge: Gründungsdaten, z. Zt. gültige/r Satzung bzw. Gesellschaftsvertrag, Geschäftsjahr, Gegenstand des Unternehmens, Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks, Leistungen / Produkte, Gesellschafter, Beteiligungen und Besetzung der Organe der Gesellschaft.

Abschließend folgen zwei weitere Seiten über die „**Wirtschaftlichen Unternehmensdaten**“, wobei auf der jeweils dritten Seite die Vermögenslage anhand der Bilanz und die Ertragslage mittels der GuV-Rechnung im Fünfjahreszeitraum dargestellt werden. Auf der jeweils vierten Seite werden die Grundzüge des Geschäftsverlaufs durch ausgewählte Kennzahlen ebenfalls im Fünfjahreszeitraum sowie die Lage des Unternehmens und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Ludwigshafen am Rhein aufgezeigt.

Bei den ausgewiesenen Zahlen kann es aufgrund von automatisierten Berechnungen sowie der Darstellung in T€ / Mio.€ zu **Rundungsdifferenzen** kommen. Von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB bezüglich der Offenlegung der Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung wurde ausnahmslos Gebrauch gemacht.

Der Eigenbetrieb **Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen (WBL)** ist, obwohl er eine unselbstständige Anstalt des öffentlichen Rechts ohne eigene Rechtspersönlichkeit ist, gemäß § 86 Abs. 3 Satz 3 GemO Bestandteil dieses Berichtes (Einzeldarstellung siehe ab Seite 28) und wird im Folgenden unter die Begriffe Beteiligungen bzw. Beteiligungsgesellschaften subsumiert.

Dagegen wird auf einen Einzelbericht über die **Sparkasse Vorderpfalz Ludwigshafen am Rhein – Schifferstadt** aufgrund des § 85 Abs. 5 Satz 2 GemO verzichtet, wonach für alle öffentlichen Sparkassen das Sparkassengesetz als „Lex specialis“ abschließend Anwendung findet.

1.2 AKTUELLE ENTWICKLUNGEN

Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (RNV GmbH)

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 30.03.2009 der unmittelbaren Beteiligung der Stadt Ludwigshafen an der RNV zugestimmt. Auch die Städte Heidelberg und Mannheim haben entsprechende Beschlüsse gefasst. Der Gesellschaftsvertrag der RNV wurde zwecks Anpassung an die neue Gesellschafterstruktur am 17.11.2009 notariell beurkundet. Obwohl die Stadt Ludwigshafen mit weniger als 0,1 % an der RNV beteiligt ist, wird aufgrund der großen finanziellen Auswirkungen des öffentlichen Personennahverkehrs für die Stadt Ludwigshafen die RNV erstmalig in diesem Beteiligungsbericht in die vierseitige Einzelberichterstattung aufgenommen (s. S. 24ff.).

1.3 MINDERHEITSBETEILIGUNGEN

Auf die Einzeldarstellung von unmittelbaren Beteiligungen, an denen die Stadt Ludwigshafen am Rhein weniger als 5 % der Anteile hält, wurde gemäß den Anforderungen des § 90 Abs. 2 GemO mit Ausnahme der RNV verzichtet. Darüber hinaus wurde auch bei Gesellschaften, an denen die Stadt Ludwigshafen am Rhein nur mittelbar mit weniger als 50 % beteiligt ist sowie aufgrund einer eher geringen wirtschaftlichen Bedeutung zugunsten einer besseren Übersichtlichkeit auf ihre Einzeldarstellung verzichtet.

Minderheitsbeteiligungen:

Bezeichnung des Unternehmens	Anteil Stadt Ludwigshafen	
ABG Abfallbeseitigungsgesellschaft mbH, Mannheim	5.200 €	,0,73%
Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (RNV), Mannheim	100 €	25% der Stimmrechte

1.4 ERLÄUTERUNGEN ZU DEN KENNZAHLEN

Zur Bewertung von Informationen aus Jahresabschlüssen, Geschäfts- und Prüfberichten sowie Wirtschaftsplänen sind Kennzahlen bzw. Kennzahlensysteme ein geeignetes Instrument. Kennzahlen sind im Folgenden als betriebswirtschaftlich relevante absolute Zahlen oder Verhältniszahlen, die messbare betriebliche Ergebnisse aggregiert wiedergeben, zu verstehen.

Die Bewertung von Unternehmen anhand von Kennzahlen erfordert umfangreiche, zusätzliche Informationen sowie branchenspezifische Fachkenntnisse und sollte durch Spezialisten erfolgen. Deshalb sei an dieser Stelle vor voreiligen Rückschlüssen bzw. „Vorurteilen“ gewarnt. Insbesondere bei Unternehmensvergleichen über Branchengrenzen hinweg ist Vorsicht geboten.

Die in den „Grundzügen des Geschäftsverlaufs“ dargestellten Kennzahlen sind stichtagsbezogen bzw. Jahresdurchschnittswerte. Die innerhalb eines Geschäftsjahres auftretenden Veränderungen werden dadurch nicht aufgezeigt. Gleichwohl können durch eine mehrjährige Darstellungsform Entwicklungen und Trends von wichtigen Kenngrößen aufgezeigt werden. Bei mehrjährigen Betrachtungen mit Hilfe von Kennzahlensystemen sollte aber nicht die Vergangenheit im Mittelpunkt der Betrachtung stehen, sondern der Blick anhand von kurz- und mittelfristigen Wirtschaftsplänen in die Zukunft gerichtet sein. So können frühzeitig unerwünschte Entwicklungen erkannt und gegebenenfalls noch rechtzeitig Maßnahmen zur Gegensteuerung ergriffen werden.

Unabhängig von der zeitlichen Betrachtungsebene können Kennzahlensysteme anhand interkommunaler Unternehmensvergleiche dazu beitragen, dass branchenspezifische Verhältnisse transparent werden und Abweichungen einzelner Kennzahlen im Vergleich zum Durchschnitt oder zu den klassenbesten Unternehmen gezielt hinterfragt werden können.

Die im Bericht verwendeten relativen Kennzahlen werden im Folgenden kurz erläutert:

- **Umsatz pro Mitarbeiter:**

= Umsatzerlöse / Mitarbeiter / 1000

(durchschnittlich erwirtschaftete Umsatzerlöse pro Mitarbeiter in T€)

Globale Umsatz- bzw. Personalkennzahl zur Arbeitsproduktivität.

- **Personalaufwand pro Mitarbeiter**

= Personalaufwand / Mitarbeiter / 1000

(durchschnittlicher Personalaufwand pro Mitarbeiter in T€)

Personalkennzahl zur Ermittlung des durchschnittlichen Personalaufwandes pro Mitarbeiter.

- **Betriebsergebnis pro Mitarbeiter**

= Betriebsergebnis / Mitarbeiter / 1000

(durchschnittlich erzielt Ergebnis des betrieblichen Leistungsprozesses pro Mitarbeiter in T€)

Globale Personalkennzahl zur Arbeitsproduktivität.

- **Eigenkapitalrentabilität:**

= Jahresergebnis * 100 / Eigenkapital

(prozentualer Anteil des Jahresergebnisses am Eigenkapital)

Relative Größe, die angibt, mit welchem Prozentsatz sich das während einer Periode eingesetzte Eigenkapital verzinst.

- **Cash-Flow:**

= Jahresergebnis (vor Steuern) + Abschreibungen
+/- Veränderung der Rückstellungen (gegenüber dem Vorjahr) in T€

Der Cash-Flow ist der Liquiditätszufluss eines Unternehmens, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenüber steht. Er zeigt das Ausmaß der Unternehmensfinanzierung aus den Umsatzerlösen, also den „Kassenüberschuss“, der über die reine Aufwandsdeckung hinausreicht und dem Unternehmen zur (Innen-) Finanzierung von Investitionen, zur Rückzahlung von Verbindlichkeiten und zur Ausschüttung von Gewinnen zur Verfügung steht. Neben der Ertragslage dokumentiert die Kennzahl den Selbstfinanzierungsspielraum eines Unternehmens. Der Cash-Flow ist durch bilanzpolitische Maßnahmen weniger beeinflussbar als das Jahresergebnis.

- **Anlagenintensität:**

= Anlagevermögen * 100 / Gesamtvermögen
(prozentualer Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen)

Eine hohe Anlagenintensität ist ein Indiz für einen strukturkostenintensiven Betrieb des Unternehmens. Bei nicht ausgelasteten Kapazitäten führen zu hohe Strukturkosten zu großen finanziellen Belastungen und damit zu Inflexibilität. Eine kapazitätsbewusste Unternehmenspolitik und eine laufende Kontrolle der Kapazitätsauslastung sind deshalb notwendig.

- **Anlagendeckung I:**

= Eigenkapital * 100 / Anlagevermögen
(prozentualer Anteil des Eigenkapitals am Anlagevermögen)

Die Kennzahl Anlagendeckung I dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität unter Berücksichtigung der Fristenkongruenz zwischen Mittelherkunft und –verwendung.

- **Eigenkapitalquote:**

= Eigenkapital * 100 / Gesamtkapital
(prozentualer Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital)

Diese stark branchen- und bewertungsabhängige Kennzahl gilt als wichtiger Indikator bezüglich der finanziellen Stabilität und Unabhängigkeit eines Unternehmens.

- **Liquiditätsgrad I:**

= liquide Mittel * 100 / kurzfristige Verbindlichkeiten (< 1 Jahr)

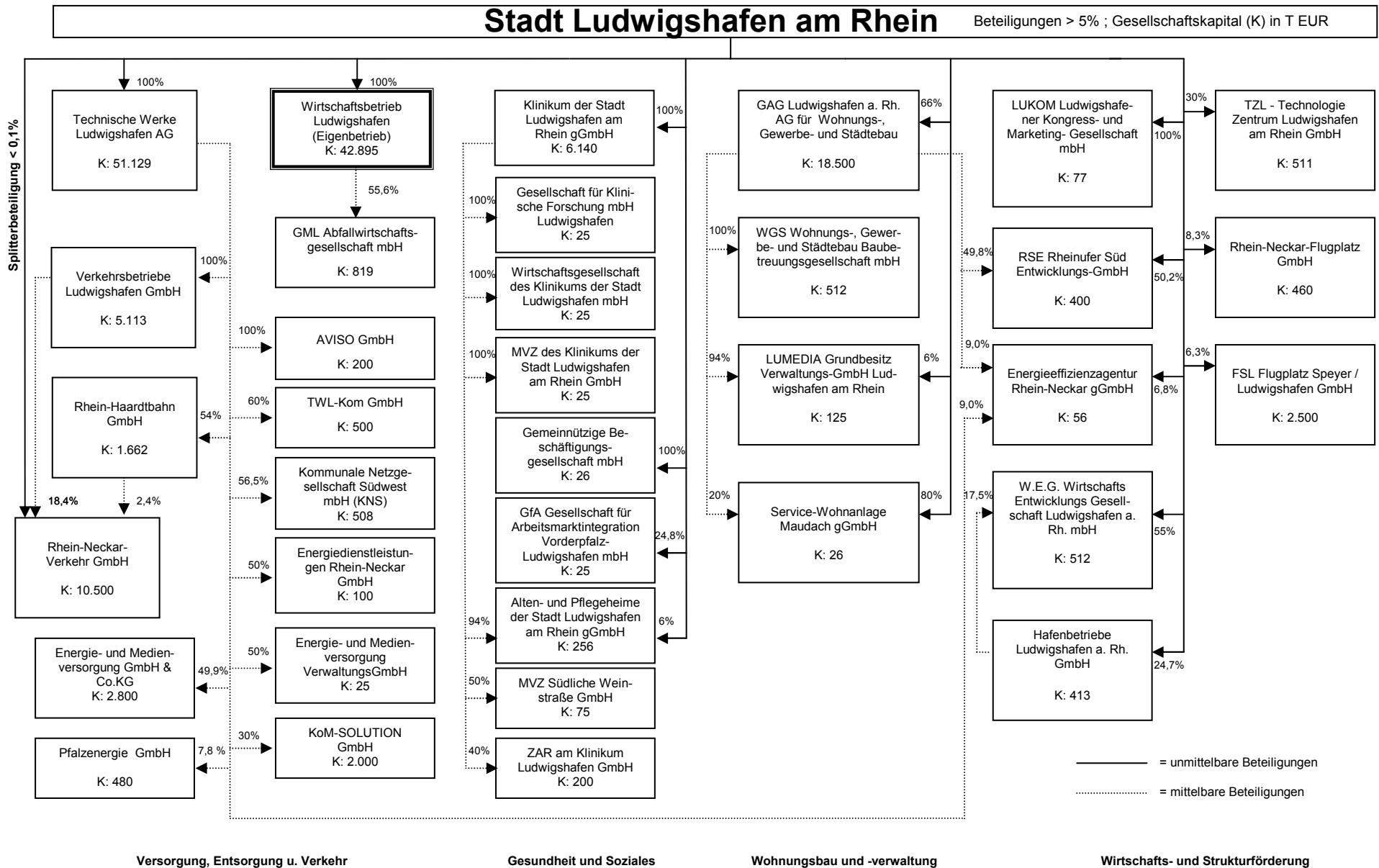
Der Liquiditätsgrad I stellt die greifbaren Zahlungsmittel den kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber, d. h. er gibt an, wie viel Prozent der kurzfristigen Verbindlichkeiten durch verfügbare Zahlungsmittel gedeckt sind.

2 GESAMTÜBERSICHTEN

2.1 TABELLARISCHE ÜBERSICHT DER WESENTLICHEN BETEILIGUNGEN (Stand 15.10.2010)

Aufgabenbereich / Gesellschaft	Grund-/Stammkapital	Anteil Stadt Ludwigshafen am Rhein					
		unmittelbar		mittelbar		durchgerechnet	
		T€	absolut (T€)	%	absolut (T€)	%	absolut (T€)
Versorgung, Entsorgung und Verkehr							
TWL	51.129,2	51.129,2	100,0			51.129,2	100,0
VBL	5.112,9			5.112,9	100,0	5.112,9	100,0
AVISO	200,0			200,0	100,0	200,0	100,0
TWL-Kom	500,0			300,0	60,0	300,0	60,0
KNS	508,4			287,0	56,5	287,0	56,5
RHB	1.661,7			897,3	54,0	897,3	54,0
ERN	100,0			50,0	50,0	50,0	50,0
EMV	25,0			12,5	50,0	12,5	50,0
EVS	2.800,0			1.397,5	49,9	1.397,5	49,9
KoM-SOLUTION	2.000,0			600,0	30,0	600,0	30,0
Pfalzenergie	480,0			37,6	7,8	37,6	7,8
WBL	42.895,0	42.895,0	100,0			42.895,0	100,0
GML	819,2	455,7	55,6			455,7	55,6
Gesundheit und Soziales							
Klinikum	6.140,0	6.140,0	100,0			6.140,0	100,0
A.-& P.-Heime	256,0	15,4	6,0	240,6	94,0	256,0	100,0
Forschungsges.	25,0			25,0	100,0	25,0	100,0
Wirtschaftsges.	25,0			25,0	100,0	25,0	100,0
MVZ LU	25,0			25,0	100,0	25,0	100,0
MVZ SÜW	75,0			37,5	50,0	37,5	50,0
ZAR	200,0			80,0	40,0	80,0	40,0
GeBeGe	25,6	25,6	100,0			25,6	100,0
GfA	25,0	6,2	24,8			6,2	24,8
Wohnungsbau und -verwaltung							
SWA	25,6	20,5	80,0	3,4	13,2	23,8	93,2
GAG	18.500,0	12.218,8	66,0			12.218,8	66,0
LUMEDIA	125,0	7,5	6,0	76,18	62,0	83,5	68,0
WGS	512,0			338,2	66,0	338,2	66,0
Wirtschafts- und Strukturförderung							
LUKOM	77,0	77,0	100,0			77,0	100,0
W.E.G.	512,0	281,6	55,0	90,3	17,6	371,9	72,6
RSE	400,0	201,0	50,2	131,4	32,9	332,4	83,1
TZL	511,3	153,4	30,0			153,4	30,0
Hafenbetriebe	413,5	102,3	24,7			102,3	24,7
Energieeffizienzag.	55,5	3,8	6,8	8,3	15,0	12,1	21,8
RN Flugplatz	460,2	38,3	8,3			38,3	8,3
FSL	2.500,0	157,5	6,3			157,5	6,3

2.2 ORGANIGRAMM DER BETEILIGUNGEN (Stand:15.10.2010)



2.3 KENNGRÖSSENVERGLEICH 2005 / 2009

unmittelbare Mehrheits- beteiligungen	Bilanzsumme T€		Eigenkapital T€		Verbindlichkeiten T€		Gesamtaufwand T€		Jahreser- gebnis ¹ T€		Mitarbeiter Anzahl		Auszubil- dende Anzahl		
	Jahr	2005	2009	2005	2009	2005	2009	2005	2009	2005	2009	2005	2009	2005	2009
Versorgung, Entsorgung u. Verkehr															
TWL	273.789	271.343	63.749	62.262	162.477	159.598	172.281	269.100	-2.837	-1.446	645	627	50	46	
WBL	282.016	300.843	147.745	176.647	54.130	49.233	65.998	65.908	4.261	7.031	628	624	18	20	
GML	40.329	37.341	6.913	9.050	32.819	27.519	26.148	26.694	99	98	13	13	1	1	
Gesundheit und Soziales															
Klinikum	273.746	254.195	46.067	48.800	79.732	69.299	182.050	206.148	-6.880	1.017	1.901	1.920	203	229	
GeBeGe	1.688	1.451	110	66	682	640	2.830	2.606	3	-31	81	51	0	0	
Wohnungsbau u. -verwaltung															
SWA Maudach	9.080	8.845	769	790	7.703	7.333	448	475	0	4	2	2	0	0	
GAG	449.232	478.794	106.480	111.873	314.155	333.242	75.564	79.514	139	395	153	143	6	8	
Wirtschafts- u. Strukturförderung															
LUKOM	9.996	11.135	1.054	702	8.350	10.105	6.689	7.360	-2.890	-3.535	54	53	4	4	
W.E.G.	904	812	725	758	138	39	558	467	210	98	9	14	0	0	
Summe	1.340.780	1.364.759	373.612	410.948	660.186	657.008	532.566	658.272	5.865	3.631	3.486	3.447	282	308	

Zum Vergleich: Kernverwaltung Stadt Ludwigshafen am Rhein

Stadt LU	Bilanzsumme T€	Eigenkapital T€	Verbindlichkeiten T€	Gesamtaufwand T€	Jahresergebnis T€	Mitarbeiter PE zum 31.12.2009	Auszubil- dende Anzahl zum 31.12.2009
Jahr	2009	2009	2009	2009	2009		
Summe²	2.487.375	970.814	1.087.993	491.446	-150.921	2.202	88

¹ Jahresergebnis vor Verlustübernahme und Kapitalzuführungen

² vorläufiges Rechnungsergebnis (Stand 15. Nov. 2010)

Fazit:

Im direkten Vergleich der Größen „Gesamtaufwand“, „Mitarbeiter“ und „Auszubildende“ sind die unmittelbaren Mehrheitsbeteiligungen vom Volumen her bedeutender, als die Kernverwaltung der Stadt Ludwigshafen am Rhein. Demgegenüber ist die Höhe der „Bilanzsumme“, des „Eigenkapitals“ und der „Verbindlichkeiten“ in der Kernverwaltung dominant.

3 EINZELDARSTELLUNGEN DER BETEILIGUNGEN

3.1 VERSORGUNG, ENTSORGUNG UND VERKEHR

Technische Werke Ludwigshafen am Rhein Aktiengesellschaft

Industriestraße 3-3a
67063 Ludwigshafen am Rhein
Telefon (06 21) 5 05 – 0
Telefax (06 21) 5 05 – 30 00
Internet www.twl.de

Allgemeine Unternehmensdaten

Die Gesellschaft wurde am 20. Juni 1973 im Zuge der Umwandlung aus dem Eigenbetrieb Stadtwerke **gegründet**. Die gültige **Satzung** datiert vom 17. Dezember 1998. Das **Geschäftsjahr** entspricht dem Kalenderjahr.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Versorgung mit Elektrizität einschließlich dem Betrieb der öffentlichen Beleuchtung, Versorgung mit Gas, Wasser, Wärme einschließlich dem Betrieb der Müllverbrennung, die Erbringung von Tele- und Datenkommunikationsdienstleistungen im Rahmen einer kommunalen Zuständigkeit, der öffentliche Nahverkehr sowie die damit in Verbindung stehenden Geschäfte einschließlich Planung, Herstellung, Instandhaltung, Betrieb und Finanzierung. Daneben können von der Gesellschaft andere wirtschaftliche Aufgaben von der Stadt Ludwigshafen am Rhein übernommen werden.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine **wirtschaftliche Betätigung** gemäß § 85 Abs. 1 GemO.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die TWL AG versorgt die Stadt Ludwigshafen am Rhein mit Strom, Erdgas, Trinkwasser und Wärme und unterstützt über die Konzerngesellschaften Verkehrsbetriebe Ludwigshafen am Rhein GmbH (VBL) und Rhein-Haardtbahn GmbH (RHB) die Stadt Ludwigshafen am Rhein bei der Wahrnehmung ihrer Aufgabenträgerfunktion beim Betrieb des öffentlichen Personennahverkehrs.

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Ludwigshafen am Rhein und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Leistungen / Produkte	2005	2006	2007	2008	2009	Einheit
Strom						
Stromverkauf *	515,9	470,5	473,6	466,2	452,5	Mio. kWh
Hausanschlüsse	27.464	27.832	28.329	28.384	28.375	Anzahl
Erdgas						
Gasverkauf *	1.070,1	1.012,1	976,6	930,5	897,7	Mio. kWh
Hausanschlüsse	21.844	22.052	22.219	22.222	22.105	Anzahl
Trinkwasser						
Wasserverkauf *	10,9	11,0	10,8	10,3	11,0	Mio. m ³
Hausanschlüsse	27.066	27.306	27.439	27.469	27.465	Anzahl
Wärme						
Wärme- u. Kälteverkauf *	188,9	205,9	191,8	203,3	221,1	Mio. kWh
Hausübergabestationen	1.031	1.056	1.286	1.300	1.495	Anzahl

* Außenumsatz ohne Selbstverbrauch

Gesellschafter

Das **Grundkapital** der Technische Werke Ludwigshafen am Rhein Aktiengesellschaft in Höhe von **51.129.188,12 €** wird vom Alleinaktionär Stadt Ludwigshafen am Rhein gehalten.

Beteiligungen

Die Technische Werke Ludwigshafen am Rhein Aktiengesellschaft ist an folgenden Unternehmen beteiligt:

Bezeichnung des Unternehmens	Anteil am Stammkapital	
	in €	in %
Verkehrsbetriebe Ludwigshafen am Rhein GmbH	5.112.919	100,0
AVISO GmbH	200.000	100,0
TWL-Kom GmbH	300.000	60,0
KNS Kommunale Netzgesellschaft Südwest mbH Kaiserslautern	287.000	56,5
Rhein-Haardtbahn GmbH	897.317	54,0
Energiedienstleistungen Rhein-Neckar GmbH	50.000	50,0
Energie- und Medienversorgung Sandhofer Straße Verwaltungs GmbH	12.500	50,0
Energie- und Medienversorgung Sandhofer Straße GmbH & Co. KG	1.397.500	49,9
KOM-Solution GmbH	600.000	30,0
ESW Energiehaus Stadtwerke GmbH Speyer	38.346	14,5
Pfalzwerke AG Ludwigshafen	12.571.856	10,3
Energieeffizienzagentur Rhein-Neckar gGmbH	5.000	9,0
Pfalzenergie GmbH Kaiserslautern	37.600	7,8
Enovos Deutschland GmbH (ehem. Saar Ferngas Saarbrücken)	321.700	0,66
Creos Deutschland GmbH Saarbrücken	131.880	0,66
Wirtschaftliche Vereinigung deutscher Versorgungsunternehmen AG Frankfurt	205	0,008

Organe der Gesellschaft

Vorstand

Dem Vorstand gehören folgende Personen an:

Kaufmännischer Bereich: Herr Dr. Ingenieur Hans-Heinrich Kleuker ab 01.02.2009
Herr Bürgermeister Wilhelm Zeiser vom 01.07.2008 bis 31.01.2009

Technischer Bereich: Herr Dr. Ingenieur Gerhard Weissmüller

Aufsichtsrat

Der 18-köpfige Aufsichtsrat bestand im Jahr 2009 bis zum Stichtag 15.10.2010 aus folgenden Mitgliedern:

Dr. Eva Lohse, Vorsitzende	Oberbürgermeisterin der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Heike Scharfenberger, stv. Vorsitzende	Stadträtin der Stadt Ludwigshafen am Rhein, MdL
Jürgen Kofink, stv. Vorsitzender (ab 09.09.2009)	Arbeitnehmervertreter
Otmar Aprill, stv. Vorsitzender (bis 09.09.2009)	Arbeitnehmervertreter
Mike Abelmann	Arbeitnehmervertreter
Klaus Albat (ab 09.09.2009)	Arbeitnehmervertreter
Hans-Peter Berg (ab 09.09.2009)	Arbeitnehmervertreter
Franz Billhardt (ab 09.09.2009)	Arbeitnehmervertreter
Dr. Bernhard Braun (bis 09.09.2009)	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Alwin Debus (bis 09.09.2009)	Bürgerschaftliches Mitglied, Techniker
Hans-Peter Demmer (bis 20.04.2010)	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Barbara Ehlers (ab 13.09.2010)	Bürgerschaftliches Mitglied
Harald Glahn (ab 09.09.2009)	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Heinrich Hagenbucher	Bürgerschaftliches Mitglied, Geschäftsführer
Heinrich Jöckel	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Andreas Luley	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Hans Mindl	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Ute Pahl (bis 09.09.2009)	Arbeitnehmervertreterin
Kurt Saupert (bis 09.09.2009)	Arbeitnehmervertreter
Peter Scholz (ab 09.09.2009)	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Manfred Schwarz	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Martin Spatz (bis 09.09.2009)	Arbeitnehmervertreter
Ronny Vigna	Arbeitnehmervertreter
Hans-Joachim Weinmann	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Wolfgang Wittmann	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Die **Aufwendungen für den Aufsichtsrat** beliefen sich im Geschäftsjahr 2009 auf rund 34 T€.

Hauptversammlung

Die Oberbürgermeisterin Frau Dr. Eva Lohse vertritt die Interessen der Stadt Ludwigshafen am Rhein in der Hauptversammlung.

Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Bilanzdaten im Jahresvergleich (in T€)

	2005	2006	2007	2008	2009
AKTIVA					
Anlagevermögen	188.036	191.102	192.539	205.337	203.111
immaterielle Vermögensgegenstände	876	831	3.767	3.083	2.767
Sachanlagen	157.014	156.444	154.877	169.329	168.941
Finanzanlagen	30.147	33.827	33.894	32.925	31.403
Umlaufvermögen	85.641	33.308	46.868	67.218	68.146
Vorräte	2.098	3.003	1.911	2.289	2.760
Ford. u. sonst. Vermögensgegenstände	82.600	29.817	44.811	63.468	63.847
liquide Mittel	944	488	147	1.460	1.539
Rechnungsabgrenzungsposten	112	85	446	245	86
Bilanzsumme	273.789	224.495	239.853	272.799	271.343

PASSIVA

Eigenkapital	63.749	65.808	65.018	63.708	62.262
gezeichnetes Kapital	51.129	51.129	51.129	51.129	51.129
Kapitalrücklage	21.270	23.770	24.770	24.770	24.770
Einlagen der Stadt Ludwigshafen	2.500	2.500	1.000	0	0
Entnahmen für das Geschäftsjahr	0	0	0	0	0
Bilanzverlust	-8.651	-9.091	-10.881	-12.191	-13.637
Sonderposten für Investitionszuschüsse	2.235	2.030	1.871	1.712	1.552
Sonderp. unentg. Schadstoffemissionsr.	485	211	2	256	350
Empfangene Ertragszuschüsse	17.826	15.615	13.635	11.740	9.951
Rückstellungen	25.017	24.240	24.221	41.935	37.419
Verbindlichkeiten	162.477	116.401	134.916	153.254	159.598
Rechnungsabgrenzungsposten	2.001	190	190	195	211
Bilanzsumme	273.789	224.495	239.853	272.799	271.343

Ertragslage im Jahresvergleich (in T€)

	2005	2006	2007	2008	2009
1 Umsatzerlöse (exklusive Stromsteuer)	160.639	174.405	204.252	230.581	241.605
2 Bestandsveränd. u.a. aktiv. Eigenleist.	572	1.975	1.666	1.940	2.058
3 sonstige betriebliche Erträge	6.072	8.337	7.406	22.186	20.783
I Gesamtleistung (1+2+3)	167.283	184.717	213.324	254.707	264.445
4 Materialaufwand	-81.290	-91.517	-120.571	-151.169	-151.123
II Rohergebnis (I+4)	85.993	93.200	92.754	103.538	113.322
5 Personalaufwand	-38.426	-39.270	-38.121	-39.517	-40.421
6 Abschreibungen	-14.108	-14.063	-14.731	-14.985	-15.771
7 sonstige betriebliche Aufwendungen	-17.261	-19.809	-20.102	-36.619	-37.289
III Betriebsaufwand (4+5+6+7)	-151.085	-164.659	-193.524	-242.290	-244.604
IV Betriebsergebnis (I+III)	16.199	20.058	19.800	12.417	19.841
8 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.161	2.685	2.891	3.853	3.209
9 Verlustübern., Zins- u. sonst. Aufwand	-20.742	-22.729	-24.064	-17.465	-24.209
V Finanzergebnis (8+9)	-18.582	-20.045	-21.173	-13.612	-21.000
VI Ergebnis gewöhnl. Geschäftst. (IV+V)	-2.383	13	-1.373	-1.195	-1.159
10 außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
11 Steuern	-454	-454	-418	-115	-287
VII Jahresfehlbetrag (VI+10+11)	-2.837	-440	-1.790	-1.310	-1.446
12 Verlustvortrag	-5.814	-8.651	-9.091	-10.881	-12.191
13 Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0	0	0	0	0
VIII Bilanzgewinn /-verlust (VII+12+13)	-8.651	-9.091	-10.881	-12.191	-13.637

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

anhand ausgewählter Kennzahlen *

Kennzahl	2005	2006	2007	2008	2009	Dimension
Personal						
Mitarbeiter	645	651	648	638	627	Anzahl
Auszubildende	53	53	53	52	44	Anzahl
Ertragslage						
Umsatz pro Mitarbeiter	249,1	267,9	315,2	361,4	385,3	T €
Personalaufwand pro Mitarbeiter	-59,6	-60,3	-58,8	-61,9	-64,5	T €
Betriebsergebnis pro Mitarbeiter	25,1	30,8	30,6	19,5	31,6	T €
Eigenkapitalrentabilität	-4,5	-0,7	-2,8	-2,1	-2,3	%
Cash-Flow	23.335,4	14.372,5	14.457,5	32.207,4	10.603,1	T €
Vermögensaufbau						
Anlagenintensität	68,7	85,2	80,4	75,3	74,9	%
Anlagenfinanzierung						
Anlagendeckung I	33,9	34,4	33,8	31,0	30,7	%
Kapitalausstattung						
Eigenkapitalquote	23,3	29,3	27,1	23,4	22,9	%
Liquidität						
Liquiditätsgrad I	0,8	0,7	0,2	1,3	1,9	%

*Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe Seite 7; durchschnittlicher Personalbestand.

Lage des Unternehmens

Beim Stromabsatz verzeichnete die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2009 einen leichten Rückgang von 466,2 Mio. Kilowattstunden (kWh) auf 452,5 Mio. kWh. Der Verkauf an Privat- und Gewerbekunden legte geringfügig um 0,8% zu, während die Nachfrage von Geschäftskunden um 9% unter dem Vorjahr lag. Mit 897,7 Mio. kWh ging auch der Erdgasabsatz zurück (Vorjahr: 930,5 Mio. kWh). Auch hier sind Einbußen bei den Geschäftskunden um 27,5% durch Wegfall eines Großabnehmers die Ursache. Positiv entwickelte sich dagegen der Absatz an Privat- und Gewerbekunden mit einem Plus von 4,7%. Das Wärmebusiness zog 2009 kräftig an. Durch den fortgeschrittenen Fernwärmeausbau stieg der Absatz von 203,3 Mio. kWh auf 221,1 Mio. kWh. Mit einem Plus von 12,2% betrafen die Mehrlieferungen hier vor allem die Geschäftskunden. Der Verkauf von Trinkwasser stieg von 10,3 Mio. Kubikmeter auf 11,0 Mio. Kubikmeter. Der Mehrabsatz verteilte sich auf alle Kundengruppen, betraf aber insbesondere die Geschäftskunden.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft stellt sich zum Bilanzstichtag 31.12.2009 in den wesentlichen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar: Die Bilanzsumme sank um 1.456 T€ (-0,5%) auf 271.343 T€. Auf der Aktivseite reduzierten sich abschreibungsbedingt das Sachanlagevermögen sowie die Finanzanlagen. Auf der Passivseite steht einem Anstieg der Verbindlichkeiten im Wesentlichen ein Rückgang der Rückstellungen und des Sonderpostens für Investitionszuschüsse gegenüber. Auch das Eigenkapital reduzierte sich um den erwirtschafteten Jahresfehlbetrag von 1.446 T€ (-2,3%) auf 62.262 T€ und deckt zu 30,7% das Anlagevermögen. Die Eigenkapitalquote verringerte sich von 23,4% auf 22,9%. Das Finanzergebnis verschlechterte sich auf 21.000 T€. Hier wirkten sich vor allem die gestiegenen Aufwendungen aus der Verlustübernahme des ÖPNV in Höhe von insgesamt 19.786 T€ aus. Demgegenüber steht allerdings der Zuschuss in Höhe von 3.786 T€, den die Stadt Ludwigshafen im Rahmen der getroffenen Vereinbarung über die ÖPNV-Verlustbegrenzung an die TWL leistet. Der erwirtschaftete Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.446 T€ sowie der Verlustvortrag werden auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Wirtschaftsplan 2010 der TWL AG weist ein leicht positives Jahresergebnis von 100 T€ aus.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Die Stadt Ludwigshafen am Rhein glied die aufgrund der ÖPNV-Verlustübernahmen entstandenen Jahresverluste der TWL AG im Wesentlichen durch Einlagen in die Kapitalrücklage oder durch ertragswirksame Zahlungen aus. Als Einnahme erhält die Stadt Ludwigshafen Konzessionsabgaben für das Recht der TWL zur ausschließlichen Versorgung des Stadtgebiets mit Elektrizität, Gas, Wasser und Fernwärme.

Jahr	2005	2006	2007	2008	2009	Einheit
Kapitalzuführungen	-2.500	-2.500	-1.000	0	0	T€
Verlustrückstellungen TWL AG	0	0	0	-1.800	-1.000	T€
Verlustrückstellungen ÖPNV aufgrund Vereinbarung zwischen Stadt und TWL*					-3.786	T€
Konzessionsabgabe	9.790	9.787	9.395	9.418	9.617	T€

*Als Forderung ggü. Gesellschafter in TWL-Bilanz und als Verbindlichkeit ggü. verbundenen Unternehmen in städtischer Bilanz

Verkehrsbetriebe Ludwigshafen am Rhein GmbH

Hauptstraße 320
67067 Ludwigshafen am Rhein
Telefon (06 21) 505 – 0
Telefax (06 21) 505 – 293
Internet www.vbl-lu.de

Allgemeine Unternehmensdaten

Die Gesellschaft wurde am 19. Dezember 1973 im Zuge der Ausgliederung aus den Technischen Werken Ludwigshafen am Rhein AG **gegründet**. Der **Gesellschaftsvertrag** datiert in der Fassung vom 22. Juli 1987. Das **Geschäftsjahr** entspricht dem Kalenderjahr.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Betreibung des öffentlichen Nahverkehrs im Bereich der Stadt Ludwigshafen am Rhein. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben, pachten oder verpachten sowie Unternehmensverträge oder Interessengemeinschaften schließen.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine **wirtschaftliche Betätigung** gemäß § 85 Abs. 1 GemO.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Verkehrsbetriebe Ludwigshafen am Rhein GmbH (VBL) stellen in erheblichem Maße die Mobilität der Ludwigshafener Bevölkerung sicher und leisten durch den Betrieb umweltschonender und energieeffizienter Verkehrsmittel einen nicht unerheblichen Beitrag zur Umweltentlastung. Der Fahrbetrieb wird seit dem 01.03.2005 von der RNV GmbH durchgeführt.

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Ludwigshafen am Rhein und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Leistungen / Produkte	2005	2006	2007	2008	2009	Einheit
Fahrgäste	29.481	30.134	30.352	30.693	30.283	Tsd.
Wagen-km*	4.562	4.365	4.325	4.430	4.787	Tsd.
Fahrgäste je 100 Wagen-km	646	690	702	693	633	Anzahl
Straßenbahnbetrieb						
Linienlänge	53	47,2	47,2	47,2	43,9	km
Gelenktriebwagen	0**	0**	0**	0**	0**	Anzahl
Niederflurwagen	24	24	24	24	24	Anzahl
Omnibusbetrieb						
Linienlänge	114,9	93,8	93,8	93,8	117,7	km
Omnibusse	10**	10**	10**	10**	10**	Anzahl

* ab 2005 Angabe der Nutzwagenkilometer

** Fahrzeuge wurden in die RNV eingebracht

Gesellschafter

Das **Stammkapital** der Verkehrsbetriebe Ludwigshafen am Rhein GmbH beträgt gemäß § 4 des Gesellschaftsvertrages **5.112.981,81 €**. Alle Anteile werden von der Technische Werke Ludwigshafen am Rhein AG gehalten. Es besteht ein Ergebnisübernahme- und Beherrschungsvertrag mit der TWL.

Beteiligungen

Die Verkehrsbetriebe Ludwigshafen am Rhein GmbH ist an folgenden Gesellschaften beteiligt:

Bezeichnung des Unternehmens	Anteil am Stammkapital	
	in €	in %
Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (RNV)	1.927.800	18,4
Zentralwerkstatt für Verkehrsmittel GmbH (ZWM), Mannheim	511.291	20,5
Unternehmensgesellschaft Verkehrsverbund Rhein-Neckar mbH (URN), Mannheim	5.000	6,9
Einkaufs- und Wirtschaftsgesellschaft für Verkehrsbetriebe mbH (BEKA), Hamburg	933	0,2

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Der Geschäftsführung gehören folgende Personen an:

Kaufmännischer Bereich: Herr Dr. Ingenieur Hans-Heinrich Kleuker ab 01.02.2009
Herr Bgm. Wilhelm Zeiser vom 01.07.2008 bis 31.01.2009
Technischer Bereich: Herr Dr. Ingenieur Gerhard Weissmüller

Aufsichtsrat

Der 12-köpfige Aufsichtsrat bestand im Jahr 2009 bis zum Stichtag 15.10.2010 aus folgenden Mitgliedern:

Klaus Dillinger, Vorsitzender (ab 21.06.2010)	Beigeordneter der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Ernst Merkel, Vorsitzender (bis 31.05.2010)	Beigeordneter der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Heike Scharfenberger, stellvertretende Vorsitzende	Stadträtin der Stadt Ludwigshafen am Rhein, MdL
Christian Beilmann	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Thomas Blase	Arbeitnehmersvertreter
Dr. Bernhard Braun	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Heinrich Hagenbucher	Stadtrat a.D.
Sonja Regenauer	Arbeitnehmersvertreterin
Wolfgang Reischert (ab 11.03.2009)	Arbeitnehmersvertreter
Reinhold Schuhmacher	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Manfred Schwarz	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Gerhard Tietz	Arbeitnehmersvertreter
Reimer Wittenberg	Hauptgeschäftsführer der Chemieverbände Rheinland-Pfalz

Die **Aufwendungen für den Aufsichtsrat** beliefen sich im Geschäftsjahr 2009 auf rund 11 T€.

Gesellschafterversammlung

Der Vorstand der TWL AG vertritt die Interessen der TWL AG in der Gesellschafterversammlung und somit mittelbar die Interessen der Stadt Ludwigshafen am Rhein.

Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Bilanzdaten im Jahresvergleich (in T€)

	2005	2006	2007	2008	2009
AKTIVA					
Anlagevermögen	104.458	99.542	94.779	93.322	91.681
immaterielle Vermögensgegenstände	11	5	0	0	0
Sachanlagen	98.899	94.065	89.318	87.975	86.357
Finanzanlagen	5.548	5.472	5.461	5.347	5.325
Umlaufvermögen	34.607	18.172	15.443	11.168	13.016
Vorräte	3	3	3	1	0
Ford. u. sonst. Vermögensgegenstände	34.438	18.164	15.440	9.859	13.011
liquide Mittel	166	6	0	1.308	5
Rechnungsabgrenzungsposten	58	47	44	45	43
Bilanzsumme	139.123	117.762	110.266	104.535	104.740

PASSIVA

Eigenkapital	11.088	11.088	11.088	11.088	11.088
gezeichnetes Kapital	5.113	5.113	5.113	5.113	5.113
Kapitalrücklage	5.975	5.975	5.975	5.975	5.975
Gewinnrücklage	0	0	0	0	0
Gewinn- / Verlustvortrag	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0	0	0
Sonderposten	48.227	45.296	42.421	39.532	38.908
Rückstellungen	9.595	9.901	9.119	8.995	11.239
Verbindlichkeiten	67.567	49.262	45.614	43.086	41.868
Rechnungsabgrenzungsposten	2.401	2.214	2.024	1.834	1.637
Bilanzsumme	139.123	117.762	110.266	104.535	104.740

Ertragslage im Jahresvergleich (in T€)

	2005	2006	2007	2008	2009
1 Umsatzerlöse	30.866	32.542	34.546	33.942	23.722
2 Bestandsveränd. u.a. aktiv. Eigenleist.	5	0	0	0	0
3 sonstige betriebliche Erträge	5.695	4.522	4.341	5.801	4.034
I Gesamtleistung (1+2+3)	36.566	37.064	38.887	39.743	27.755
4 Materialaufwand	-24.402	-26.660	-26.943	-27.125	-20.428
II Rohergebnis (I+4)	12.163	10.405	11.944	12.617	7.328
5 Personalaufwand	-17.623	-17.779	-15.821	-15.464	-15.149
6 Abschreibungen	-6.722	-6.504	-6.232	-5.957	-6.053
7 sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.093	-2.022	-994	-1.008	-3.110
III Betriebsaufwand (4+5+6+7)	-50.841	-52.965	-49.990	-49.554	-44.739
IV Betriebsergebnis (I+III)	-14.275	-15.901	-11.103	-9.812	-16.984
8 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	376	779	401	176	136
9 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.342	-2.641	-2.387	-2.086	-1.879
V Finanzergebnis (8+9)	-1.966	-1.862	-1.986	-1.910	-1.744
VI Ergebnis gewöhnl. Geschäftst. (IV+V)	-16.241	-17.763	-13.088	-11.722	-18.727
10 Steuern	-50	-46	-44	-20	-42
VII Ergebnis vor Verlustübern. (VI+10)	-16.290	-17.808	-13.132	-11.742	-18.769
11 Erträge aus Verlustübernahme	16.290	17.808	13.132	11.742	18.769
VIII Jahresergebnis (VII+11)	0	0	0	0	0

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

anhand ausgewählter Kennzahlen*

Kennzahl	2005	2006	2007	2008	2009	Dimension
Personal						
Mitarbeiter	330	317	299	280	264	Anzahl
davon Auszubildende	0	0	0	0	0	Anzahl
Ertragslage						
Umsatz pro Mitarbeiter	93,5	102,7	115,5	121,2	89,9	T€
Personalaufwand pro Mitarbeiter	-53,4	-56,1	-52,9	-55,2	-57,4	T€
Betriebsergebnis pro Mitarbeiter	-43,3	-50,2	-37,1	-35,0	-64,3	T€
Eigenkapitalrentabilität	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	%
Cash-Flow	-9.515	-10.952	-7.639	-5.888	-10.430	T€
Vermögensaufbau						
Anlagenintensität	75,1	84,6	86,0	89,3	87,6	%
Anlagenfinanzierung						
Anlagendeckung I	10,6	11,1	11,7	11,9	12,1	%
Kapitalausstattung						
Eigenkapitalquote	8,0	9,4	10,1	10,6	10,6	%
Liquidität						
Liquiditätsgrad I	2,1	0,1	0,0	14,0	0,1	%

* Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe Seite 7; durchschnittlicher Personalbestand

Lage des Unternehmens

Die Verkehrsbetriebe Ludwigshafen am Rhein GmbH (VBL) ist seit 2005 mit einem Anteil von 18,36% an der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (RNV) beteiligt. Mit der Gründung dieses städteübergreifenden, gemeinsamen Verkehrsunternehmens in der „Metropolregion Rhein-Neckar“ beabsichtigen die fünf Gesellschafter, die Zukunft des ÖPNV in der Region durch die Gewährleistung eines wettbewerbsfähigen und attraktiven Verkehrsangebot maßgeblich zu gestalten. Die RNV hat 2009 insgesamt rd. 30,3 Mio. Fahrgäste (Vorjahr 30,7 Mio.) für die VBL befördert. Die Beförderungsleistung sank somit gegenüber dem Vorjahr um rd. 0,4 Mio. Fahrgästen (-1,3%). Während das Jobticket (+5,5%) und das Rhein-Neckar-Ticket (+6,7%) Zuwächse verzeichnen konnten, sind die Fahrgastzahlen bei Seniorenzeitkarten (-2,4%) und dem MAXX-Ticket (-3,5%) rückläufig.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft stellt sich zum Bilanzstichtag 31.12.2009 in den wesentlichen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar: Die Bilanzsumme der Gesellschaft hat sich leicht um 205 T€ (0,2%) auf 104.740 T€ erhöht. Auf der Aktivseite hat sich das Anlagevermögen abschreibungsbedingt um 1.640 T€ (-1,8%) auf 91.681 T€ vermindert. Der Anteil an der Bilanzsumme beträgt wie im Vorjahr rd. 90%. Das Umlaufvermögen hingegen hat sich um 1.848 T€ erhöht. Auf der Passivseite steht der Erhöhung der Rückstellungen um 2.244 T€ (25%) tilgungsbedingt die Reduzierung der Verbindlichkeiten von 1.218 T€ (-2,8%) gegenüber. Das seit Jahren konstant gebliebene Eigenkapital i. H. von 11.088 T€ entspricht einer Quote von 10,6% des Gesamtkapitals. Durch die Auswirkungen der geänderten Zahlungsströme als Folge der Umsetzung des Projekts „RNV 2009“ sind die Umsatzerlöse um 10.220 T€ (-30,1%) auf 23.722 T€ gesunken. Seit dem 01.10.2009 werden die Fahrgeldeinnahmen nicht mehr durch die VBL, sondern unmittelbar durch die RNV erzielt. Dem Rückgang der Aufwendungen für Material und Personal stand ein leichter Anstieg der Abschreibungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen gegenüber. Insgesamt hat sich das Jahresergebnis um 7.027 T€ auf einen Jahresfehlbetrag von 18.769 T€ erhöht. Der Jahresfehlbetrag wurde vertragsgemäß zu 100% von der Alleingesellschafterin Technische Werke Ludwigshafen am Rhein AG ausgeglichen.

Der Wirtschaftsplan 2010 sieht einen Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme i. H. von 17.131 T€ vor.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Die Stadt Ludwigshafen am Rhein leistete Zuschüsse an die RNV.

Rhein-Haardtbahn GmbH

Mannheimer Straße 53
 67098 Bad Dürkheim
 Telefon (0 63 22) 60 06 – 0
 Telefax (0 63 22) 60 06 – 66

Allgemeine Unternehmensdaten

Die Gesellschaft wurde am 12. Juli 1911 **gegründet**. Der gültige **Gesellschaftsvertrag** datiert vom 30. Januar 1992. Das **Geschäftsjahr** entspricht dem Kalenderjahr.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer elektrischen Eisenbahn auf der Strecke Bad Dürkheim – Ludwigshafen – Oggersheim für Personen- und Stückgutbeförderung. Außerdem kann die Gesellschaft Omnibuslinienverkehr in ihrem Verkehrsbereich sowie Omnibusgelegenheitsverkehr betreiben. Sie ist berechtigt, sich um die Erlangung und Ausübung von Konzessionen für andere Eisenbahn- und Omnibusverkehre in ihrem Verkehrsbereich zu bemühen. Die Gesellschaft kann den Betrieb auf den ihr gehörenden Eisenbahn- und Omnibuslinien durch Dritte ausüben lassen und diesen ihre konzessionsmäßigen Rechte oder deren Ausübung vertragsmäßig übertragen. Sie kann alle Geschäfte betreiben, die unmittelbar oder mittelbar dem Gegenstand des Unternehmens dienen, ihn fördern oder wirtschaftlich berühren, insbesondere kann sich die Gesellschaft zu diesem Zweck an anderen Verkehrsunternehmen beteiligen, solche erwerben oder veräußern.

Die Rhein-Haardtbahn GmbH (RHB) ist eine nicht bundeseigene Eisenbahn nach dem Landeseisenbahngesetz.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine **wirtschaftliche Betätigung** gemäß § 85 Abs. 1 GemO.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Rhein-Haardtbahn GmbH stellt die Mobilität der Bevölkerung in ihrem Verkehrsbereich sicher und leistet durch den Betrieb umweltschonender und energieeffizienter Verkehrsmittel einen wichtigen Beitrag zur Umweltentlastung. Der Fahrbetrieb wird seit dem 01.03.2005 von der RNV GmbH durchgeführt (s. S. 6 Aktuelle Entwicklungen).

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Ludwigshafen am Rhein und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Leistungen / Produkte	2005	2006	2007	2008	2009	Einheit
Fahrgäste	2.213	2.408	2.441	2.537	2.566	Tsd.
Zug-km*	346	347	348	350	388	Tsd.
Fahrgäste je 100 Zug-km	640	694	701	725	662	Anzahl
Gelenktriebwagen /-züge	0**	0**	0**	0**	0**	Anzahl
Niederflurwagen	3	3	3	3	3	Anzahl

* ab 2005 Angabe der Nutzzugkilometer

** Fahrzeuge wurden in die RNV eingebracht

Gesellschafter

Am **Stammkapital** der Rhein-Haardtbahn GmbH in Höhe von **1.661.698,61 €** sind beteiligt:

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital	
	in €	in %
Technische Werke Ludwigshafen am Rhein AG	897.317,25	54,00
Rhein-Pfalz-Kreis	315.722,74	19,00
Landkreis Bad Dürkheim	207.737,89	12,50
Stadt Bad Dürkheim	166.169,86	10,00
Verbandsgemeinde Maxdorf	33.233,97	2,00
Verbandsgemeinde Wachenheim	17.792,96	1,07
Ortsgemeinde Ellerstadt	17.792,96	1,07
Ortsgemeinde Gönheim	5.930,99	0,36

Beteiligungen

Die Rhein-Haardtbahn GmbH ist an folgenden Gesellschaften beteiligt:

Bezeichnung des Unternehmens	Anteil am Stammkapital	
	in €	in %
Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (RNV)	254.100	2,42
Unternehmensgesellschaft Verkehrsverbund Rhein-Neckar mbH (URN), Mannheim	500	0,69

Organe der GesellschaftGeschäftsführung

Der Geschäftsführung gehören folgende Personen an:

Kaufmännischer Bereich: Herr Dr. Ingenieur Hans-Heinrich Kleuker ab 01.02.2009
Herr Bgm. Wilhelm Zeiser vom 01.07.2008 bis 31.01.2009
Technischer Bereich: Herr Dr. Ingenieur Gerhard Weissmüller

Aufsichtsrat

Der 15-köpfige Aufsichtsrat bestand im Jahr 2009 bis zum Stichtag 15.10.2010 aus folgenden Mitgliedern:

Klaus Dillinger, Vorsitzender (ab 21.06.2010)	Beigeordneter der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Ernst Merkel, Vorsitzender (bis 31.05.2010)	Beigeordneter der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Sabine Röhl, stellvertretende Vorsitzende	Landrätin des Kreises Bad Dürkheim
Christian Beilmann	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Stefan Beyer (ab 10.11.2009)	Arbeitnehmersvertreter
Dr. Bernhard Braun	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Ruth Geis	Arbeitnehmersvertreterin
Marie-Luise Klein (ab 01.08.2009)	Bürgermeisterin der Verbandsgemeinde Maxdorf
Clemens Körner (ab 29.04.2010)	Landrat des Rhein-Pfalz-Kreises
Christian Kühn (bis 10.11.2009)	Arbeitnehmersvertreter
Eckhard Leyser (bis 31.07.2009)	Bürgermeister der Verbandsgemeinde Maxdorf
Wolfgang Lutz	Bürgermeister der Stadt Bad Dürkheim
Helmut Rentz	Bürgermeister der Gemeinde Ellerstadt
Stefan Röth (ab 10.11.2009)	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Heike Scharfenberger (bis 10.11.2009)	Stadträtin der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Andreas Schmidt	Arbeitnehmersvertreter
Werner Schröter (bis 18.11.2009)	Landrat des Rhein-Pfalz-Kreises a.D.
Manfred Schwarz	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Anke Simon	Stadträtin der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Hans-Walter Zöllner	Kreistagsmitglied des Rhein-Pfalz-Kreises

Die **Aufwendungen für den Aufsichtsrat** beliefen sich im Geschäftsjahr 2009 auf rund 14 T€.

Gesellschafterversammlung

Der Vorstand der TWL AG vertritt die Interessen der TWL AG in der Gesellschafterversammlung und somit mittelbar die Interessen der Stadt Ludwigshafen am Rhein.

Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Bilanzdaten im Jahresvergleich (in T€)

	2005	2006	2007	2008	2009
AKTIVA					
Anlagevermögen	12.110	11.483	11.196	10.820	10.054
immaterielle Vermögensgegenstände	193	185	177	168	160
Sachanlagen	11.549	10.934	10.684	10.358	9.602
Finanzanlagen	368	364	335	294	292
Umlaufvermögen	2.452	2.647	2.708	2.274	1.272
Vorräte	0	0	0	0	0
Ford. u. sonst. Vermögensgegenstände	739	743	1.679	662	295
liquide Mittel	1.713	1.904	1.028	1.612	977
Rechnungsabgrenzungsposten	12	14	0	1	1
Bilanzsumme	14.574	14.144	13.903	13.095	11.327

PASSIVA

Eigenkapital	2.538	2.963	3.362	3.283	2.315
gezeichnetes Kapital	1.662	1.662	1.662	1.662	1.662
Kapitalrücklage	1.184	1.301	1.700	1.621	1.184
Gewinnrücklage	0	0	0	0	0
Bilanzergebnis	-308	0	0	0	-531
Sonderposten für Investitionszuschüsse	7.040	6.785	6.341	5.897	5.452
Rückstellungen	1.341	1.346	1.170	1.031	1.014
Verbindlichkeiten	2.956	2.400	2.426	2.340	2.052
Rechnungsabgrenzungsposten	699	650	604	545	493
Bilanzsumme	14.574	14.144	13.903	13.095	11.327

Ertragslage im Jahresvergleich (in T€)

	2005	2006	2007	2008	2009
1 Umsatzerlöse	3.932	3.909	4.061	4.020	2.836
2 Bestandsveränd. u.a. aktiv. Eigenleist.	0	0	0	0	0
3 sonstige betriebliche Erträge	668	685	616	615	670
I Gesamtleistung (1+2+3)	4.600	4.595	4.678	4.635	3.506
4 Materialaufwand	-2.908	-2.845	-3.517	-3.340	-2.751
II Rohergebnis (I+4)	1.692	1.750	1.161	1.295	755
5 Personalaufwand	-2.072	-2.061	-1.504	-1.572	-1.344
6 Abschreibungen	-888	-858	-835	-820	-810
7 sonstige betriebliche Aufwendungen	-253	-322	-151	-158	-445
III Betriebsaufwand (4+5+6+7)	-6.121	-6.085	-6.006	-5.890	-5.350
IV Betriebsergebnis (I+III)	-1.521	-1.490	-1.329	-1.255	-1.844
8 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	58	48	50	67	45
9 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-138	-118	-102	-97	-83
V Finanzergebnis (8+9)	-80	-70	-52	-29	-37
VI Ergebnis gewöhnl. Geschäftst. (IV+V)	-1.601	-1.560	-1.381	-1.285	-1.881
10 Steuern	-5	-3	-3	-3	-3
VII Jahresfehlbetrag (VI+10)	-1.605	-1.563	-1.384	-1.288	-1.885
11 Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-424	-308	0	0	0
12 Entnahme aus der Kapitalrücklage	1.721	1.872	1.384	1.288	1.354
VIII Bilanzergebnis (VII+11+12)	-308	0	0	0	-531

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

anhand ausgewählter Kennzahlen*

Kennzahl	2005	2006	2007	2008	2009	Dimension
Personal						
Mitarbeiter	40	37	37	36	31	Anzahl
davon Auszubildende	0	0	0	0	0	Anzahl
Ertragslage						
Umsatz pro Mitarbeiter	98,3	105,7	109,8	111,7	91,5	T€
Personalaufwand pro Mitarbeiter	-51,8	-55,7	-40,6	-43,7	-43,4	T€
Betriebsergebnis pro Mitarbeiter	-38,0	-40,3	-35,9	-34,9	-59,5	T€
Eigenkapitalrentabilität	-63,3	-52,8	-41,2	-39,2	-81,4	%
Cash-Flow	-525	-698	-722	-604	-1.088	T€
Vermögensaufbau						
Anlagenintensität	83,2	81,3	80,5	82,6	88,8	%
Anlagenfinanzierung						
Anlagendeckung I	21,0	25,8	30,0	30,3	23,0	%
Kapitalausstattung						
Eigenkapitalquote	17,4	20,9	24,2	25,1	20,4	%
Liquidität						
Liquiditätsgrad I	272,8	786,9	230,0	295,3	215,7	%

* Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe Seite 7; durchschnittlicher Personalbestand

Lage des Unternehmens

Die Rhein-Haardtbahn GmbH (RHB) ist seit 2005 mit einem Anteil von 2,42% an der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (RNV) beteiligt. Gegründet wurde dieses städteübergreifende, gemeinsame Verkehrsunternehmen zur Übernahme des operativen Betriebs und zur Führung des Fahrbetriebs, mit dem Ziel, in der „Metropolregion Rhein-Neckar“ ein wettbewerbsfähiges und attraktives Verkehrsangebot anzubieten und gleichzeitig die jeweiligen Wettbewerbspositionen der einzelnen Verkehrsgesellschaften zu verbessern. Die RNV hat 2009 insgesamt rd. 2,6 Mio. Fahrgäste (Vorjahr 2,5 Mio.) für die RHB befördert. Zuwächse verzeichnen vor allem die zielgruppenorientierten Verbundnetzkarten (Job-Ticket +14,6% und Rhein-Neckar-Ticket +11%). Rückläufig hingegen war die Nutzung der Monatskarten (-13,1%) und der Ausbildungsmonatskarten (-7%). Die Zahl der beförderten Schwerbehinderten ging um 10,2% zurück.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft stellt sich zum Bilanzstichtag 31.12.2009 in den wesentlichen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar: Die Bilanzsumme der Gesellschaft hat sich um 1.769 T€ (-13,5%) auf 11.327 T€ verringert. Auf der Aktivseite hat sich das Anlagevermögen abschreibungsbedingt um 766 T€ (-7,1%) auf 10.054 T€ vermindert. Der Anteil an der Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr von 83% auf 89% gestiegen. Das Umlaufvermögen ist um 1.002 T€ (-44,1%) auf 1.272 T€ gesunken. Gründe dafür sind im Wesentlichen die seit dem 01.10.2009 geänderten Zahlungsmodalitäten hinsichtlich des Projekts „RNV 2009“. Auf der Passivseite verringerte sich das Eigenkapital um 968 T€ (-29,5%) auf 2.315 T€. Die Eigenkapitalquote beträgt damit zum Bilanzstichtag 20,4% (Vorjahr 25,1%) des Gesamtkapitals. Die Sonderposten für Investitionszuschüsse vom Land reduzierten sich um 444 T€ (-7,5%) auf 5.452 T€, die Verbindlichkeiten um 288 T€ (-12,3%) auf 2.052 T€. Durch die Auswirkungen der geänderten Zahlungsströme als Folge der Umsetzung des Projekts „RNV 2009“ sind die Umsatzerlöse um 1.184 T€ (-29,4%) auf 2.836 T€ gesunken. Seit dem 01.10.2009 werden die Fahrgeldeinnahmen nicht mehr durch die RHB, sondern unmittelbar durch die RNV erzielt. Dem Rückgang der Aufwendungen für Material, Personal und den Abschreibungen stand ein Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen gegenüber. Insgesamt hat sich das Jahresergebnis um 597 T€ auf einen Jahresfehlbetrag von 1.885 T€ erhöht. Die Gesellschafter haben entsprechend ihrer Beteiligung am gezeichneten Kapital Abschlagszahlungen zum teilweisen Ausgleich des Jahresfehlbetrags geleistet. Der Wirtschaftsplan 2010 sieht einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 403 T€ vor.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Die TWL AG ist mit 54% am Stammkapital Mehrheitsgesellschafterin der RHB und wird nach diesem Anteil an den Verlustausgleichzahlungen beteiligt. Da die Stadt Ludwigshafen am Rhein 100% der Anteile der TWL AG besitzt, entstehen für ihre Haushaltswirtschaft mittelbare Auswirkungen.

Die Stadt Ludwigshafen am Rhein leistete bis 2008 folgende Zuschüsse an die RHB:

Jahr	2005	2006	2007	2008	2009	Einheit
Zuschüsse Schülerbeförderung	12,1	12,1	12,1	12,1	0	T€

Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (RNV)

Möhlstraße 27
 68165 Mannheim
 Telefon (06 21) 465-0
 Telefax (06 21) 465-3262
 Internet www.rnv-online.de

Allgemeine Unternehmensdaten

Die Gesellschaft wurde am 14.11.2000 **gegründet**. Der **Gesellschaftsvertrag** datiert in der Fassung vom 14.11.2000 und wurde am 09.01.2001 eingetragen. Er wurde durch notarielle Urkunde vom 17.11.2009 neu gefasst. Das **Geschäftsjahr** beginnt am 01. Oktober eines Jahres und endet am 30. September des Folgejahres.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Beförderung von Personen und der Betrieb und der Ausbau von Verkehrsinfrastruktur zur Personenbeförderung nach dem PBefG und AEG im eigenen Namen und für Dritte, die Beratung Dritter im Bereich der Personenbeförderung sowie die Planung von Infrastruktureinrichtungen und Nahverkehrskonzepten für Dritte innerhalb des Gebietes des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar. Ferner ist Gegenstand des Unternehmens die Erledigung aller damit unmittelbar oder mittelbar zusammenhängender Geschäfte.

Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmen zu beteiligen, die Betriebe anderer Unternehmen für deren Rechnung zu führen und eigene Betriebe durch andere Unternehmen führen zu lassen, soweit dies sich auf den bezeichneten Geschäftszweck bezieht.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine **wirtschaftliche Betätigung** gemäß § 85 Abs. 1 GemO.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die RNV betreibt als Tochterunternehmen der HSB, VBL, RHB, MVV sowie der drei Städte Heidelberg, Ludwigshafen und Mannheim den Öffentlichen Personenverkehr sowie die korrespondierende, zusammenhängende Infrastruktur. Sie hat sich als integrierter Mobilitätsdienstleister in der Metropolregion Rhein-Neckar voll etabliert und sich auf die Veränderungen in der Branche und auf die regionale Situation am Markt eingestellt. Das Verkehrsangebot erstreckt sich zwischen Pfälzer Wald und Odenwald mit ihren Oberzentren in Heidelberg, Mannheim und Ludwigshafen.

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Ludwigshafen am Rhein und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Leistungen / Produkte	2004/ 2005	2005/ 2006	2006/ 2007	2007/ 2008	2008/ 2009	Einheit
Verkehrsleistungen						
Fahrgäste	90,6	161,7	160,5	162,1	159,6	Mio.
Personenkilometer	494,9	875,5	879,4	895,0	871,5	Mio.
Verkehrsgebiet						
Einwohner	978,3	978,3	984,3	917,2	876,4	Tsd.
Fläche	86,8	86,8	86,8	79,0	73,7	h
Nutzwagenkilometer						
Bahn	7,3	12,2	12,0	12,1	12,3	Mio.
Bus	7,9	12,0	11,6	11,0	10,8	Mio.
Fahrzeuge						
Bahn	201	200	197	190	182	Anzahl
Eigene Busse	160	147	132	127	127	Anzahl
Angemietete Busse	58	56	75	70	70	Anzahl

Gesellschafter

Das **Stammkapital** beträgt gemäß § 4 des Gesellschaftsvertrages **10.500.000 €**.

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital	
	in €	Stimmrechte
Stadt Mannheim	146.000	500 Stimmen
Stadt Heidelberg	100	250 Stimmen
Stadt Ludwigshafen am Rhein	100	250 Stimmen
MVV Verkehr GmbH (MVV)	5.249.950	Kein Stimmrecht
Heidelberger Straßen- und Bergbahn GmbH (HSB)	2.922.050	Kein Stimmrecht
Verkehrsbetriebe Ludwigshafen am Rhein GmbH (VBL)	1.927.700	Kein Stimmrecht
Rhein-Haardtbahn GmbH (RHB)	254.100	Kein Stimmrecht

Beteiligungen

Die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH ist an folgenden Unternehmen beteiligt:

Bezeichnung des Unternehmens	Anteil am Stammkapital	
	in €	in %
V-Bus GmbH, Viernheim	264.000	99
Omnibusbetriebe Beth GmbH, Lampertheim	622.000	100

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Zum kaufmännischer Geschäftsführer der Gesellschaft ist Herr Dipl.-Kaufmann Andreas Kerber und als technischer Geschäftsführer Herr Martin in der Beek bestellt.

Aufsichtsrat

Der 21-köpfige Aufsichtsrat, in den die Städte Heidelberg, Ludwigshafen und Mannheim jeweils 4 Mitglieder entsenden, bestand im Jahr 2009 bis zum Stichtag 15.10.2010 aus folgenden Mitgliedern:

Dr. Eckart Würzner, Vorsitzender	Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg
Thomas Blase, stellvertretender Vorsitzender	Betriebsrat
Christian Beilmann (bis 02.02.2010)	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Dr. Bernhard Braun (ab 03.02.2010)	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Klaus Dillinger (ab 21.06.2010)	Beigeordneter der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Kristina Essig	Stadträtin der Stadt Heidelberg
Michael Frankmann	Betriebsrat
Stephan Fuhrmann	Betriebsrat
Dr. Stefan Fulst-Blei (bis 28.09.2010)	Stadtrat der Stadt Mannheim
Ruth Geis	Betriebsrätin
Michael Jäger	Geschäftsführer HSB
Boris Juszczyk (ab 04.03.2010)	Arbeitnehmersvertreter
Dr. Peter Kurz (bis 04.03.2010)	Oberbürgermeister der Stadt Mannheim
Wolfgang Maier (ab 04.03.2010)	Arbeitnehmersvertreter
Ernst Merkel (bis 31.05.2010)	Beigeordneter der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Hans Mindl	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Reiner Nimis (bis 07.06.2009)	Gewerkschaftssekretär
Hermann Pfisterer	Betriebsrat
Wolfgang Raufelder (ab 04.03.2010)	Stadtrat der Stadt Mannheim
Manfred Schwarz	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Christian Specht (ab 24.06.2009)	Erster Bürgermeister der Stadt Mannheim
Karin Steffan (bis 07.06.2009)	Arbeitnehmersvertreterin
Carsten Südmersen	Stadtrat der Stadt Mannheim
Irmtraud Spinnler (ab 02.12.2009)	Stadträtin der Stadt Heidelberg
Gerhard Tietz (ab 04.03.2010)	Arbeitnehmersvertreter
Prof. Dr. Ulrich Tödtmann (bis 31.12.2008)	Vorstand MVV Verkehr AG/MVV OEG AG
Rudolf Wolf (ab 04.03.2010)	Arbeitnehmersvertreter
N.N.	Stadtrat der Stadt Mannheim

Die **Aufwendungen für den Aufsichtsrat** beliefen sich im Geschäftsjahr 2008/09 auf 17.950 €.

Gesellschafterversammlung

Der Beigeordnete Klaus Dillinger vertritt die Interessen der Stadt Ludwigshafen am Rhein in der Gesellschafterversammlung.

Wirtschaftliche Unternehmensdaten**Bilanzdaten im Jahresvergleich (in T€)**

	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09
AKTIVA					
Anlagevermögen	15.178	14.092	15.348	49.646	71.769
immaterielle Vermögensgegenstände	137	791	705	817	1.836
Sachanlagen	14.651	11.293	11.730	45.891	67.142
Finanzanlagen	390	2.008	2.913	2.938	2.791
Umlaufvermögen	55.765	118.085	153.093	185.947	242.636
Vorräte	16.605	84.656	134.143	169.102	210.811
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenst.	19.976	12.396	10.775	10.570	14.687
Wertpapiere	0	982	1.415	670	336
liquide Mittel	19.184	20.051	6.760	5.605	16.802
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	70.943	132.177	168.441	235.593	314.405

PASSIVA

Eigenkapital	21.185	30.637	28.515	29.773	34.332
gezeichnetes Kapital	50	10.500	10.500	10.500	10.500
Kapitalrücklage	21.107	20.072	20.089	21.412	24.005
Bilanzverlust/Bilanzgewinn	28	65	-2.074	-2.139	-173
Geleistete Einlagen zur Kapitalerhöhung	10.450	0	0	0	0
Sonderposten f. Investitionszus.	0	0	30	122	232
Rückstellungen	11.408	22.046	26.143	25.186	35.725
Verbindlichkeiten	27.899	79.494	113.743	180.512	244.116
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	10	0	0
Bilanzsumme	70.943	132.177	168.441	235.593	314.405

Ertragslage im Jahresvergleich (in T€)

	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09
1 Umsatzerlöse	88.082	134.724	144.662	145.123	147.042
2 Bestandsveränd. u.a. aktiv. Eigenleist.	5.210	71.077	48.557	34.846	37.626
3 sonstige betriebliche Erträge	793	5.186	4.087	4.890	3.703
I Gesamtleistung (1+2+3)	94.085	210.987	197.306	184.859	188.371
4 Materialaufwand	-82.219	-189.318	-176.510	-161.030	-156.644
II Rohergebnis (I-4)	11.866	21.669	20.796	23.829	31.727
5 Personalaufwand	-1.836	-4.920	-6.185	-9.168	-13.496
6 Abschreibungen	-4.414	-5.511	-3.278	-2.792	-4.359
7 sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.871	-11.432	-14.271	-11.866	-12.723
III Betriebsaufwand (4+5+6+7)	-94.341	-211.181	-200.244	-184.856	-187.222
IV Betriebsergebnis (I-III)	-256	-194	-2.938	3	1.149
8 sonstige Erträge	303	577	838	628	176
9 sonst. Abschreibungen u. Zinsaufwand	0	-211	-1	-567	-1.273
V Finanzergebnis (8+9)	303	366	837	61	-1.097
VI Ergebnis gewöhnl. Geschäftst. (IV+V)	47	172	-2.101	64	52
10 außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
11 Steuern	-24	-135	-38	-129	-271
VII Jahresergebnis (VI+10+11)	23	37	-2.139	-65	-219
12 Gewinnvortrag	4	28	65	-2.074	-2.139
13 Entnahme aus der Kapitalrücklage	0	0	0	0	2.185
VIII Bilanzverlust/Bilanzgewinn (VII+12+13)	28	65	-2.074	-2.139	-173

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

anhand ausgewählter Kennzahlen *

Kennzahl	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	Dimension
Personal						
Überlassenes Personal			1.548	1.479	1.421	Anzahl
RNV Personal			168	296	434	Anzahl
Gesamtpersonal			1.716	1.775	1.855	Anzahl
davon Auszubildende			8	16	23	Anzahl
Ertragslage						
Umsatz pro Mitarbeiter			84	82	79	T€
Personalaufwand pro Mitarbeiter			-4	-5	-7	T€
Betriebsergebnis pro Mitarbeiter			-2	0	1	T€
Eigenkapitalrentabilität	0,1	0,1	-7,5	-0,2	-0,6	%
Cash-Flow	15.870	16.321	5.274	1.899	14.950	T€
Vermögensaufbau						
Anlagenintensität	21,4	10,7	9,1	21,1	22,8	%
Anlagenfinanzierung						
Anlagendeckung I	139,6	217,4	185,8	60,0	47,8	%
Kapitalausstattung						
Eigenkapitalquote	29,9	23,2	16,9	12,6	10,9	%
Liquidität						
Liquiditätsgrad I	69.007	25.223	5.943	3.648	8.256	%

* Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe Seite 7, durchschnittlicher Personalbestand

Lage des Unternehmens

Die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (RNV) betreibt den Stadtbahn-, Straßenbahn- und Busverkehr in den Städten Mannheim, Ludwigshafen und Heidelberg sowie die Eisenbahnlinien Ludwigshafen – Bad Dürkheim und Mannheim – Weinheim – Heidelberg – Mannheim. Darüber hinaus ist die RNV für den Unterhalt der Infrastruktur und der Fahrzeuge verantwortlich. Rund eine halbe Million Kunden nutzen an einem Werktag die Bahnen und Busse der RNV. Damit zählt die Gesellschaft zu den größten Mobilitätsdienstleistern der Metropolregion Rhein-Neckar. Das vom Kalenderjahr abweichende Geschäftsjahr beginnt am 01. Oktober des Jahres und endet am 30. September des Folgejahres. Im Geschäftsjahr 2008/2009 hat die RNV insgesamt 159,6 Mio. Fahrgäste befördert. Die gegenüber dem Vorjahr leicht gesunkene Gesamtzahl resultiert dabei überwiegend aus der Abgabe einiger Buslinien im Bereich Ladenburg/Schriesheim an einen anderen Betreiber.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft stellt sich zum Bilanzstichtag 30.09.2009 in den wesentlichen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar: Die Bilanzsumme der Gesellschaft erhöhte sich um 78.812 T€ (33,5%) auf 314.405 T€. Der Anstieg des Anlagevermögens resultiert hauptsächlich aus der laufenden Bestellung neuer Fahrzeuge im Bus- und Bahnbereich. Das Umlaufvermögen stieg im Wesentlichen durch eine Bestandserhöhung der noch nicht abgerechneten Leistungen im Berichtsjahr. Die Eigenkapitalquote reduzierte sich um 1,7% auf 10,9% zum Bilanzstichtag. Die Gesamtleistung der RNV erhöhte sich um 3.512 T€ (1,9%) auf 188.371 T€. Der leichte Anstieg ist auf die Entwicklung der Bestandsveränderungen zurückzuführen. Im Berichtsjahr erhöhte sich die Bautätigkeit für Gesellschafter aufgrund noch nicht fertig gestellter Projekte und führte demzufolge zu einer erhöhten Basis der Bestandsveränderungen. Auf der Aufwandsseite verringerte sich der Materialaufwand um 4.386 T€ (-2,7%) auf 156.644 T€. Ursache hierfür sind insbesondere die verringerten Mietaufwendungen für Straßenbahnen, Stadtbahnen und Betriebshöfe, aber auch der Minderaufwand für das von den Gesellschaftern an die RNV überlassene Personal. Infolge des geplanten sukzessiven Aufbaus an eigenem Personal stieg der Personalaufwand um 4.328 T€ (47,2%) auf 13.496 T€. Die Gesellschaft erwirtschaftete im Berichtszeitraum einen Jahresfehlbetrag i. H. von 219 T€.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Die Stadt Ludwigshafen am Rhein leistete folgende Zuschüsse an die RNV:

Jahr	2005	2006	2007	2008	2009	Einheit
Zuschüsse Schülerbeförderung	544,4	560,6	556,9	600,6	668,0	T€

Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen (WBL) – Eigenbetrieb der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Kaiserwörthdamm 3 a
67065 Ludwigshafen am Rhein
Telefon (06 21) 50 4 – 30 74
Telefax (06 21) 50 4 – 37 87

Allgemeine Unternehmensdaten

Der Eigenbetrieb wurde zum 01. Juli 1997 **gegründet**. Grundlage war der Beschluss des Stadtrates der Stadt Ludwigshafen am Rhein vom 12. Mai 1997. Weiteres wird durch die **Satzung** vom 25. Juni 1997, zuletzt geändert durch Satzung vom 17. März 2008, und die **Organisationsverfügung** Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen (WBL) vom 09. Juli 1997, 1. Änderung vom 20. Juli 1999, geregelt. **Geschäftsjahr** des Eigenbetriebes ist das Kalenderjahr.

Gegenstand des Eigenbetriebes

Der Zweck des Eigenbetriebes ist gemäß § 1 der Satzung die Wahrnehmung der mit

- der Planung und Pflege von Grünanlagen,
- der Planung, Pflege und Verwaltung der Friedhöfe,
- der Abfallentsorgung, Straßenreinigung und Winterdienst,
- der Pflege und Instandhaltung von Verkehrsflächen, den Einrichtungen zur Verkehrsbeschilderung und Verkehrssicherung sowie den Verkehrssignalanlagen,
- der Versickerung, Ableitung und Reinigung von Abwasser

verbundenen Aufgaben der Stadt Ludwigshafen am Rhein. Der Eigenbetrieb kann alle seinen Betriebszweck fördernden oder ihn wirtschaftlich berührenden Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine **nicht-wirtschaftliche Betätigung** gemäß § 85 Abs. 4 GemO.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen (WBL) dient der Deckung des Eigenbedarfs im Zuge der Erfüllung der öffentlichen Aufgaben der Stadt Ludwigshafen am Rhein und insbesondere dem Umweltschutz.

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Der Eigenbetrieb steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Ludwigshafen am Rhein und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Leistungen / Produkte	2005	2006	2007	2008	2009	Einheit
Entsorgungsbetrieb u. Verkehrstechnik						
entsorgte Restabfallmenge	43.396	48.279	44.044	43.435	44.647	t
entsorgter Bioabfall	10.151	10.130	9.954	9.640	9.669	t
Anlieferung Deponie (Bauschutt u. Erdaushub)	594.510	354.308	329.399	565.640	401.611	t
gesammelte Wertstoffe	19.004	19.995	19.700	19.576	19.206	t
Stadtentwässerung und Straßenunterhalt						
abgerechn. Mengen Schmutzwasser	10.266.492	10.276.297	9.849.220	9.899.421	9.471.091	m ³
gebührenrelevante Fläche f. Oberflächenwassergebühr	7.328.103	7.586.963	7.492.640	7.326.727	7.324.770	m ²
Grünbetrieb						
gepflegte Grünflächen	1.131,5	1.133	1.134	1.137	1.147	ha
gepflegte Straßenbäume	22.179	22.509	22.555	22.655	22.851	Anzahl
Friedhofsbetrieb						
Bestattungen	1.604	1.480	1.492	1.624	1.511	Anzahl
Einäscherungen	2.768	2.272	1.987	2.409	2.744	Anzahl

Gesellschafter

Das **Stammkapital** des Wirtschaftsbetriebes Ludwigshafen (WBL) – Eigenbetrieb der Stadt Ludwigshafen am Rhein beträgt nach § 3 der Satzung **42.895.000 €** und wird zu 100 % von der Stadt Ludwigshafen am Rhein gehalten. Am 01.01.2005 erfolgte die Überleitung von Teilen des Servicebetriebes auf das Gebäudemanagement der Stadt Ludwigshafen am Rhein. In diesem Zusammenhang wurden auch entsprechende Anteile des **Stammkapitals in Höhe von 105.000 € an die Stadt zurück übertragen.**

Beteiligungen

Der Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen (WBL) ist an folgenden Unternehmen beteiligt:

Bezeichnung des Unternehmens	Anteil am Stammkapital	
	in €	in %
GML Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH, Ludwigshafen a Rh.	455.680	55,63
ABG Abfallbeseitigungsgesellschaft mbH, Mannheim	5.200	0,73

Organe des Eigenbetriebes

Werkleitung

Die Werkleitung leitet den Eigenbetrieb im Rahmen der Vorschriften der GemO, der EigAnVO (Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung), der Satzung, der Beschlüsse des Stadtrates und des Werkausschusses sowie der ergangenen Weisungen der Oberbürgermeisterin.

Zum Kaufmännischen Werkleiter ist Herr Klaus Neuschwender und zum Technischen Werkleiter Herr Peter Lubenau bestellt. Frau Gabriele Wolter ist zur stellvertretenden Werkleiterin bestellt.

Werkausschuss

Der Werkausschuss bereitet die den Eigenbetrieb betreffenden Beschlüsse des Stadtrates vor und entscheidet im Rahmen dieser Beschlüsse über die grundsätzlichen Angelegenheiten des Eigenbetriebes, soweit für deren Entscheidung nicht der Stadtrat, die Oberbürgermeisterin oder die Werkleitung zuständig ist.

Dem 17-köpfige Werkausschuss gehörten im Jahr 2009 bis zum Stichtag 15.10.2010 folgende Personen an:

Klaus Dillinger, Vorsitzender (ab 21.06.2010)	Beigeordneter der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Ernst Merkel, Vorsitzender (bis 31.05.2010)	Beigeordneter der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Rita Augustin-Funck (bis 31.08.2009)	Stadträtin der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Wilhelm Bär	Beschäftigtenvertreter *
Friedrich Bauer (ab 01.09.2009)	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Roman Bertram (ab 01.09.2009)	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Dr. Bernhard Braun (bis 31.08.2009)	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Marita Bühler (bis 31.08.2009)	Beschäftigtenvertreterin *
Hans-Uwe Daumann (ab 01.09.2009)	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Rene Gaworek	Beschäftigtenvertreter *
Harald Glahn (bis 31.08.2009)	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Roswitha Göbel	Stadträtin der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Günther Henkel (ab 01.09.2009)	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Dr. Reinhard Herzog (bis 31.08.2009)	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Kurt Leonhardt (bis 31.08.2009)	Beschäftigtenvertreter *
Theresa Lohse (ab 01.09.2009)	Stadträtin der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Andreas Luley	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Dr. Rainer Metz	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Hans Mindl	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Werner Pehlke	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Helmut Reis	Beschäftigtenvertreter *
Bernd Reiß	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Stefan Röth (ab 01.09.2009)	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Udo Scheuermann	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Klaus Schneider (bis 31.08.2009)	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Peter Scholz (ab 01.09.2009)	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Reinhold Schuhmacher (bis 31.08.2009)	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Manfred Schwarz	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Otto Steigert (bis 31.08.2009)	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Ulrich Stumm (ab 01.09.2009)	Beschäftigtenvertreter *
Heike Thudium (ab 01.09.2009)	Beschäftigtenvertreterin *
Hans-Joachim Weinmann	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Michael Wendel	Beschäftigtenvertreter *

* Die Beschäftigtenvertreter/innen sind lediglich beratende Mitglieder

Die **Aufwendungen für den Werkausschuss** beliefen sich im Geschäftsjahr 2009 auf 435 €.

Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Bilanzdaten im Jahresvergleich (in T€)

	2005	2006	2007	2008	2009
AKTIVA					
Anlagevermögen	261.092	265.440	273.458	277.921	288.047
immaterielle Vermögensgegenstände	8.100	7.387	6.701	5.783	4.906
Sachanlagen	252.531	257.592	266.297	271.677	282.680
Finanzanlagen	460	460	460	460	461
Umlaufvermögen	20.838	13.520	9.982	6.901	12.664
Vorräte	819	807	771	812	755
Ford. u. sonst. Vermögensgegenstände	19.923	12.468	8.678	5.860	11.427
liquide Mittel	96	246	532	229	482
Rechnungsabgrenzungsposten	87	103	95	39	132
Bilanzsumme	282.016	279.063	283.535	284.860	300.843

PASSIVA

Eigenkapital	147.745	154.965	161.627	169.641	176.647
gezeichnetes Kapital	42.895	42.895	42.895	42.895	42.895
zweckgebundene Rücklage	10.541	9.222	9.762	10.299	9.636
allgemeine Rücklage	90.163	95.217	100.632	106.212	112.295
Gewinn- / Verlustvortrag	-115	473	1.652	2.461	4.790
Jahresergebnis	4.261	7.157	6.686	7.774	7.031
Sonderposten f. Investitionszusch. z. AV	3.710	4.249	4.703	9.736	10.067
Empfangene Ertragszuschüsse	37.966	37.205	36.867	36.273	35.335
Empf. Nutzungsrechtsvorauszahlungen	17.771	17.760	17.668	17.682	17.605
Rückstellungen	20.684	18.097	18.332	12.966	11.956
Verbindlichkeiten	54.130	46.780	44.277	38.554	49.233
Rechnungsabgrenzungsposten	9	7	61	7	0
Bilanzsumme	282.016	279.063	283.535	284.860	300.843

Ertragslage im Jahresvergleich (in T€)

	2005	2006	2007	2008	2009
1 Umsatzerlöse	68.058	69.684	67.893	69.485	67.121
2 Bestandsveränd. u.a. aktiv. Eigenleist.	1.509	1.518	2.281	1.866	2.510
3 sonstige betriebliche Erträge	1.419	2.078	1.636	1.873	3.301
I Gesamtleistung (1+2+3)	70.986	73.280	71.811	73.224	72.932
4 Materialaufwand	-22.375	-22.498	-22.031	-21.302	-20.143
II Rohergebnis (I+4)	48.611	50.782	49.779	51.922	52.789
5 Personalaufwand	-26.738	-26.552	-26.159	-27.100	-28.446
6 Abschreibungen	-8.039	-8.179	-8.570	-9.293	-8.725
7 sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.175	-6.602	-6.253	-6.174	-6.729
III Betriebsaufwand (4+5+6+7)	-63.326	-63.831	-63.014	-63.870	-64.044
IV Betriebsergebnis (I+III)	7.660	9.449	8.796	9.355	8.889
8 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	273	288	524	535	7
9 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.471	-2.058	-2.037	-2.001	-1.452
V Finanzergebnis (8+9)	-2.197	-1.770	-1.514	-1.466	-1.445
VI Ergebnis gewöhnl. Geschäftst. (IV+V)	5.462	7.679	7.283	7.889	7.444
10 außerordentliches Ergebnis	-1.000	0	0	0	0
11 Steuern	-201	-522	-596	-114	-413
VII Jahresergebnis (VI+10+11)	4.261	7.157	6.686	7.774	7.031

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

anhand ausgewählter Kennzahlen*

Kennzahl	2005	2006	2007	2008	2009	Dimension
Personal						
Mitarbeiter	628	628	621	614	624	Anzahl
Auszubildende	18	18	19	20	20	Anzahl
Ertragslage						
Umsatz pro Mitarbeiter	108,4	111,0	109,3	113,2	107,6	T€
Personalaufwand pro Mitarbeiter	-42,6	-42,3	-42,1	-44,1	-45,6	T€
Betriebsergebnis pro Mitarbeiter	12,2	15,0	14,2	15,2	14,2	T€
Eigenkapitalrentabilität	2,9	4,6	4,1	4,6	4,0	%
Cash-Flow	14.044	13.271	16.087	11.817	15.158	T€
Vermögensaufbau						
Anlagenintensität	92,6	95,2	96,5	97,6	95,8	%
Anlagenfinanzierung						
Anlagendeckung I	56,6	58,4	59,1	61,0	61,3	%
Kapitalausstattung						
Eigenkapitalquote	52,4	55,5	57,0	59,6	58,7	%
Liquidität						
Liquiditätsgrad I	0,8	1,9	3,1	1,8	2,4	%

* Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe Seite 7; Mitarbeiterzahl zum Bilanzstichtag ohne Auszubildende und Aushilfen

Lage des Unternehmens

Der Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen (WBL) gliedert sich seit dem Geschäftsjahr 2007 in die Betriebszweige WBL-Zentrale, Grünflächen, Entsorgung und Verkehrstechnik, Stadtentwässerung und Straßenunterhalt, Friedhöfe und Bestattungsdienst. Der Betriebszweig Servicebetrieb wurde ab dem Geschäftsjahr 2007 aufgelöst. Die Aufgaben werden von den Betriebszweigen Entsorgung und Verkehrstechnik sowie Stadtentwässerung und Straßenunterhalt wahrgenommen. Auftraggeber der Gesellschaft sind einerseits die Stadtverwaltung mit den städtischen Tochtergesellschaften selbst, andererseits die Bürger der Stadt direkt. Der WBL erfüllt wesentliche hoheitliche Aufgaben der Stadt Ludwigshafen am Rhein. Der Standort Turmstraße wurde in 2009 aufgelöst und die neuen Standorte Unteres Rheinufer und Kaiserwörthdamm bezogen.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft stellt sich zum Bilanzstichtag 31.12.2009 in den wesentlichen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar: Die Bilanzsumme hat sich um 15.982 T€ (5,6%) auf 300.843 T€ erhöht. Diese Entwicklung resultiert im Wesentlichen auf der Aktivseite aus der Erhöhung des Sachanlagevermögen um 11.002 T€ (4,1%) auf 282.680 T€ und den Forderungen um 5.568 T€ (95%) auf 11.427 T€. Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigenkapital um 7.006 T€ (4,1%) auf 176.647 T€, was einer Eigenkapitalquote von 58,7% (Vorjahr 59,6%) entspricht. Die Verbindlichkeiten stiegen ebenfalls um 10.379 T€ (27,7%) auf 49.233 T€. Die Sachanlagen hatten am Bilanzstichtag einen Restbuchwert von 282.680 T€ (Vorjahr: 271.677 T€), wovon allein 205.600 T€ (Vorjahr: 205.300 T€) auf die Entwässerungsanlagen der Stadt entfielen.

Die Umsatzerlöse reduzierten sich im Wirtschaftsjahr 2009 um 2.364 T€ (-3,4%) auf 67.121 T€. Grund dafür sind Gebührensenkungen im Bereich Oberflächenwasser und Abfallentsorgung sowie geplante Einnahmerückgänge auf der Deponie Rheingönheim. Der Materialaufwand reduzierte sich um 1.159 T€ (-5,4%) auf 20.143 T€, der Personalaufwand hingegen hat sich um 1.345 T€ (5%) auf 28.446 T€ erhöht. Alle Betriebszweige erwirtschafteten im Berichtsjahr ein positives Jahresergebnis.

Insgesamt ergibt sich in 2009 für den Eigenbetrieb ein Jahresüberschuss von 7.031 T€, was sich gegenüber dem Vorjahr um 743 T€ (-9,6%) reduzierte.

Der Wirtschaftsplan 2010 weist ein negatives Jahresergebnis in Höhe von 104 T€ aus.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Zusätzlich zu den Aufwendungen aus der Beauftragung des WBL leistete die Stadt Ludwigshafen am Rhein in den letzten Jahren für den Betriebszweig Grünflächen Verlustausgleichzahlungen. Im Geschäftsjahr 2005, 2008 und 2009 erwirtschaftete der Betriebszweig jeweils einen Gewinn.

Jahr	2005	2006	2007	2008	2009	Einheit
Verlustausgleich Grünflächen	0	2,5	262,6	0	0	T€

GML Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH

Bürgermeister-Grünzweig-Straße 87
67059 Ludwigshafen am Rhein
Telefon (06 21) 5 91 77 - 0
Telefax (06 21) 5 91 77 - 1 00

Allgemeine Unternehmensdaten

Die Gesellschaft wurde am 21. Oktober 1985 **gegründet**. Der gültige **Gesellschaftsvertrag** datiert ebenfalls vom 21. Oktober 1985 in der Fassung vom 29. Mai 2008. **Geschäftsjahr** ist das Kalenderjahr.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind nach § 2 des Gesellschaftsvertrages:

- Die Behandlung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen und Wertstoffen.
- Die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Behandlung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen und Wertstoffen.
- Die Erbringung abfallwirtschaftlicher Dienstleistungen.
- Die Abgabe des bei der Verbrennung erzeugten Dampfes in unverarbeitetem Zustand an die Technischen Werke Ludwigshafen AG zur Verteilung oder zur Erzeugung von Wärme und Strom.
- Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen berechtigt, die mit dem genannten Gesellschaftszweck zusammenhängen oder ihn fördern.
- Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen und sich an anderen Unternehmen beteiligen.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine **nicht-wirtschaftliche Betätigung** gemäß § 85 Abs. 4 GemO.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die GML ist für die Gesellschafter mit dem auf neuestem technischen Stand befindlichen Müllheizkraftwerk (MHKW) Ludwigshafen am Rhein, dem Biokompostwerk Grünstadt und der Möglichkeit zur Zusammenarbeit mit den anderen Müllverbrennungen der Region ein kompetenter Partner für eine umweltgerechte Wertstoff- bzw. Müllbehandlung, -verwertung oder -entsorgung.

Die unter der Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Gesellschafter inklusive der Stadt Ludwigshafen am Rhein und ihrem Bedarf an Entsorgungsleistungen.

Leistungen / Produkte	2005	2006	2007	2008	2009	Einheit
Restabfall gesamt	211	223	230	225	224	Tsd. T
Restabfall Gesellschafter	170	190	187	182	184	Tsd. T
entsorgter Müll MHKW	184	205	213	208	203	Tsd. T
Betriebsstd. MHKW	19.297	22.230	22.646	22.622	21.939	h
behandelter Biomüll	40	42	41	40	42	Tsd. T

Gesellschafter

Das **Stammkapital** der GML Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH beträgt **819.200 €**. Daran sind beteiligt:

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital	
	in €	in %
Stadt Ludwigshafen am Rhein	455.680	55,63
Stadt Speyer	51.200	6,25
Stadt Frankenthal	51.200	6,25
Stadt Neustadt an der Weinstraße	51.200	6,25
Stadt Worms	51.200	6,25
Landkreis Alzey-Worms	51.200	6,25
Landkreis Bad Dürkheim	51.200	6,25
Rhein-Pfalz-Kreis	51.200	6,25
Stadt Mannheim	5.120	0,63

Beteiligungen

Die GML Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH hält keine Beteiligungen im Sinne des § 271 HGB.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Herr Dr. Wolf-Günther Druckenbrodt war bis 30.06.2010 zum Geschäftsführer bestellt.

Ab 01.07.2010 wurde Herr Dr. Thomas Grommes zum alleinigen Geschäftsführer der Gesellschaft bestellt.

Aufsichtsrat

Der 17-köpfige Aufsichtsrat bestand im Jahr 2009 bis zum Stichtag 15.10.2010 aus folgenden Mitgliedern:

Klaus Dillinger, Vorsitzender (ab 21.06.2010)	Beigeordneter der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Ernst Merkel, Vorsitzender (bis 31.05.2010)	Beigeordneter der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Michael Elster, stv. Vorsitzender	1. Kreisbeigeordneter Rhein-Pfalz-Kreis
Roman Bertram (ab 21.06.2010)	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Dr. Bernhard Braun	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Hans Ehlers (ab 01.09.2009)	Bürgerschaftliches Mitglied
Albin Fleck (verstorben am 02.06.2010)	Bürgerschaftliches Mitglied
Erhardt Freunsch	1. Kreisbeigeordneter Landkreis Bad Dürkheim
Ernst Walter Görisch (ab 01.09.2009)	Landrat Alzey-Worms
Martin Hebich	Bürgermeister der Stadt Frankenthal
Günther Henkel (ab 01.09.2009)	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Walter Klippel (bis 31.08.2009)	2. Kreisbeigeordneter Landkreis Alzey-Worms
Dieter Klohr	Beigeordneter der Stadt Neustadt a. d. W.
Uwe Köppel (bis 31.08.2009)	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Hans-Joachim Kosubek	Beigeordneter der Stadt Worms
Wolfgang Lauenstein (bis 31.08.2009)	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Peter Massar (ab 01.09.2009)	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Heinz Neumann (bis 31.08.2009)	Bürgerschaftliches Mitglied
Michael Oest	Bürgerschaftliches Mitglied
Lothar Quast	Bürgermeister der Stadt Mannheim
Bernd Reiß	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Frank Scheid	Beigeordneter der Stadt Speyer
Manfred Schwarz	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Die **Aufwendungen für den Aufsichtsrat** beliefen sich im Geschäftsjahr 2009 auf 9.759 €.

Gesellschafterversammlung

Die Oberbürgermeisterin Frau Dr. Eva Lohse vertritt die Interessen der Stadt Ludwigshafen am Rhein in der Gesellschafterversammlung.

Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Bilanzdaten im Jahresvergleich (in T€)

	2005	2006	2007	2008	2009
AKTIVA					
Anlagevermögen (AV)	34.779	29.767	29.469	31.721	32.130
immaterielle Vermögensgegenstände	12	7	5	6	42
Sachanlagen	34.766	29.760	29.464	31.715	32.089
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Umlaufvermögen	5.547	6.243	4.504	4.847	5.208
Vorräte	1.671	1.671	1.671	2.359	2.111
Forderungen u. sonst. Vermögensgegen.	2.357	1.484	2.039	2.076	3.092
liquide Mittel	1.519	3.088	793	412	5
Rechnungsabgrenzungsposten	3	3	3	3	2
Bilanzsumme	40.329	36.013	33.976	36.571	37.341

PASSIVA

Eigenkapital	6.913	7.800	8.787	8.952	9.050
gezeichnetes Kapital	819	819	819	819	819
Kapitalrücklage	1.878	1.878	1.878	1.878	1.878
Gewinnrücklage	4.116	4.215	5.102	6.090	6.255
Gewinn- / Verlustvortrag	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	99	887	987	165	98
Sonderposten f. Investitionszus. z. AV	0	0	0	0	0
Rückstellungen	596	2.054	1.788	1.264	772
Verbindlichkeiten	32.819	26.160	23.401	26.354	27.519
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	40.329	36.013	33.976	36.571	37.341

Ertragslage im Jahresvergleich (in T€)

	2005	2006	2007	2008	2009
1 Umsatzerlöse	25.868	25.983	25.473	24.719	26.413
2 Bestandsveränd. u.a. aktiv. Eigenleist.	0	0	0	0	0
3 sonstige betriebliche Erträge	365	120	360	794	348
I Gesamtleistung (1+2+3)	26.233	26.104	25.833	25.513	26.761
4 Materialaufwand	-14.712	-16.343	-16.495	-17.700	-18.558
II Rohergebnis (I+4)	11.521	9.760	9.338	7.813	8.203
5 Personalaufwand	-775	-716	-774	-782	-760
6 Abschreibungen	-6.000	-5.447	-4.552	-4.164	-4.265
7 sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.578	-1.538	-1.662	-1.652	-2.053
III Betriebsaufwand (4+5+6+7)	-24.065	-24.044	-23.483	-24.298	-25.635
IV Betriebsergebnis (I+III)	2.168	2.060	2.350	1.215	1.125
8 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15	111	100	54	32
9 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.665	-1.277	-898	-921	-1.027
V Finanzergebnis (8+9)	-1.650	-1.166	-798	-867	-995
VI Ergebnis gewöhnl. Geschäftst. (IV+V)	518	894	1.552	348	130
10 Steuern	-419	-7	-565	-183	-32
VII Jahresergebnis (VI+10)	99	887	987	165	98

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Anhand ausgewählter Kennzahlen*

Kennzahl	2005	2006	2007	2008	2009	Dimension
Personal						
Mitarbeiter	13	13	13	12	13	Anzahl
Auszubildende	1	2	1	2	1	Anzahl
Ertragslage						
Umsatz pro Mitarbeiter	1.847,7	1.732,2	1.819,5	1.765,7	1.886,6	T€
Personalaufwand pro Mitarbeiter	-55,3	-47,7	-55,3	-55,9	-54,3	T€
Betriebsergebnis pro Mitarbeiter	154,9	137,3	167,8	86,8	80,4	T€
Eigenkapitalrentabilität	1,4	11,4	11,2	1,8	1,1	%
Cash-Flow	6.718	7.798	5.839	3.988	3.902	T€
Vermögensaufbau						
Anlagenintensität	86,2	82,7	86,7	86,7	86,1	%
Anlagenfinanzierung						
Anlagendeckung I	19,9	26,2	29,8	28,2	28,2	%
Kapitalausstattung						
Eigenkapitalquote	17,1	21,7	25,9	24,5	24,2	%
Liquidität						
Liquiditätsgrad I	29,9	67,3	14,2	10,2	0,1	%

* Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe Seite 7; Personalbestand zum Bilanzstichtag

Das Personal für den Betrieb des MHKW wird im Rahmen der Betriebsführung der Müllverbrennungsanlage durch die TWL, das Rampendienstpersonal von der Stadt Ludwigshafen am Rhein gestellt und abgerechnet. Der Aufwand hierfür ist unter der GuV-Position "Materialaufwand" ausgewiesen.

Lagebericht des Unternehmens

Die im Entsorgungsgebiet angefallene Restabfallmenge sank 2009 im Vergleich zum Vorjahr um 743 Tonnen auf 224.131 Tonnen. Bei den Bioabfällen ist das Aufkommen gegenüber 2008 um 1.052 Tonnen auf 41.521 Tonnen gestiegen. Die jährlich im Gebiet der Gesellschafter der GML gesammelten Bioabfälle haben sich als äußerst konstant erwiesen. Die Mengen sind größer als die technische Kapazität des Biokompostwerkes in Grünstadt. Daher ist diese Anlage immer zu 100% ausgelastet. Für die darüber hinaus verbleibenden Bioabfallmengen besteht ein Verarbeitungsvertrag mit einem privaten Kompostierungsunternehmen. Die Anlieferungen der Gesellschafter zum Müllheizkraftwerk (MHKW) Ludwigshafen waren in 2009 im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls stabil. Allerdings gingen die gewerblichen Anlieferungsmengen etwas zurück, sodass der Jahresdurchsatz um 4.901 Tonnen auf 203.150 Tonnen etwas abgesunken ist.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft stellt sich zum Bilanzstichtag 31.12.2009 in den wesentlichen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar: Die Bilanzsumme ist um 770 T€ (2,1%) auf 37.341 T€ gestiegen. Auf der Aktivseite erhöhte sich das Anlagevermögen um 410 T€ (1,3%) auf 32.130 T€. Das Umlaufvermögen stieg um 362 T€ (7,5%) auf 5.208 T€. Die liquiden Mittel haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 407 T€ (-98,7%) auf 5 T€ reduziert. Demgegenüber sind die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände um 1.017 T€ (49,0%) auf 3.092 T€ gestiegen. Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigenkapital um den erwirtschafteten Jahresgewinn in Höhe von 98 T€ (1,1%) auf 9.050 T€. Eine Zunahme der Verbindlichkeiten um 1.165 T€ (4,4%) auf 27.519 T€ sowie eine Abnahme der Rückstellungen um 493 T€ (-39,0%) auf 772 T€ ist auf der Passivseite festzustellen. Die Eigenkapitalquote reduzierte sich trotz gestiegenem Eigenkapital von 24,5% auf 24,2%.

Die Umsatzerlöse stiegen im Berichtsjahr um 1.694 T€ (6,9%) auf 26.413 T€. Der Materialaufwand nahm um 858 T€ (4,9%) auf 18.558 T€ zu, was u. a. auf höheren Instandhaltungskosten beruht. Insgesamt weist die Gesellschaft einen Jahresüberschuss von 98 T€ aus. Die Auslastung der Anlage und ihre Finanzierung ist auch für die Zukunft durch die kommunalen Abfallmengen gesichert. Abfälle von Dritten dienen allein der Ergebnisverbesserung.

Der Wirtschaftplan 2010 weist einen Jahresüberschuss von 96 T€ aus.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung wird der Jahresgewinn 2009 wie in den vergangenen Jahren in die Gewinnrücklage eingestellt.

3.2 GESUNDHEIT UND SOZIALES

Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gemeinnützige GmbH

Bremserstraße 79
67063 Ludwigshafen am Rhein
Telefon (06 21) 5 03 - 0
Telefax (06 21) 5 03 - 20 08
Internet www.klilu.de

Allgemeine Unternehmensdaten

Die Gesellschaft wurde am 19. Mai 1994 **gegründet**. Der gültige **Gesellschaftsvertrag** datiert ebenfalls vom 19. Mai 1994 in der Fassung vom 02. August 2010. Das **Geschäftsjahr** entspricht dem Kalenderjahr.

Gegenstand des Unternehmens

Hauptzweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens. Sie dient im Rahmen ihrer sachlichen Möglichkeiten nach Maßgabe der Aufnahme- und Benutzungsverordnung der stationären und ambulanten Untersuchung, Behandlung und Pflege von Patienten ohne Rücksicht auf Staatsangehörigkeit, Konfession, Rasse, Geschlecht oder Wohnsitz.

Der Hauptzweck der Gesellschaft wird insbesondere verwirklicht durch den Betrieb und die Unterhaltung eines allgemeinen Krankenhauses mit den Ausbildungsstätten, den sonstigen Nebeneinrichtungen, Nebenbetrieben und flankierenden Einrichtungen in Ludwigshafen am Rhein.

Daneben kann die Gesellschaft auch Einrichtungen zur Unterbringung und Pflege von Senioren und hilfs- oder pflegebedürftigen Personen betreiben.

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte eingehen und sich an anderen Unternehmen beteiligen oder Tochtergesellschaften errichten, sofern dies zur Erreichung und Förderung ihrer Gesellschaftszwecke dienlich und dies mit ihrer Gemeinnützigkeit vereinbar ist.

Der Gesellschaft ist jede Betätigung gestattet, die geeignet ist, unmittelbar oder mittelbar den Zweck des Unternehmens zu fördern.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine **nicht-wirtschaftliche Betätigung** gemäß § 85 Abs. 4 GemO.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das Klinikum ist nach dem Krankenhausplan des Landes Rheinland-Pfalz ein Haus der Maximalversorgung. Gemäß der Vereinbarung zwischen dem Land und der Stadt Ludwigshafen am Rhein ist es an der praktischen Ausbildung von Studierenden der Humanmedizin der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz beteiligt. Dem Klinikum sind eine Lehranstalt für medizinisch-technische (Labor- und Radiologie-) Assistenten mit 108 und eine Krankenpflegeschule mit 180 Plätzen angegliedert.

Die unter der Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Ludwigshafen am Rhein und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Leistungen / Produkte *	2005	2006	2007	2008	2009	Einheit
aufgestellte Betten	883	889	889	887	887	Anzahl
Berechnungstage	261.443	260.008	264.124	267.647	267.111	Anzahl
Fallzahl	34.162	34.689	35.846	36.030	36.877	Anzahl
Bettenauslastung	81	80	81	83	83	%
durchschnittl. Verweildauer	7,7	7,6	7,4	7,4	7,2	Tage

* ohne halbstationäre Dialysen und onkologische Tagesklinik

Gesellschafter

Das **Stammkapital** der Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gemeinnützige GmbH, das die Stadt Ludwigshafen am Rhein in vollem Umfang übernommen hat, beträgt **6.140.000 €**.

Beteiligungen

Die Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gemeinnützige GmbH ist an folgenden Unternehmen beteiligt:

Bezeichnung des Unternehmens	Anteil am Stammkapital	
	in €	in %
Alten- und Pflegeheime der Stadt Ludwigshafen am Rhein gemeinnützige GmbH	240.600	94
Wirtschaftsgesellschaft des Klinikums der Stadt Ludwigshafen mbH	25.000	100
Gesellschaft für klinische Forschung mbH Ludwigshafen	25.000	100
Medizinisches Versorgungszentrum des Klinikums der Stadt Ludwigshafen am Rhein GmbH	25.000	100
Medizinisches Versorgungszentrum Südliche Weinstraße GmbH	37.500	50
Zentrum für ambulante kardiologische und angiologische Rehabilitation am Klinikum Ludwigshafen GmbH (ZAR)	80.000	40

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Als Geschäftsführer der Gesellschaft war bis 30.09.2009 Herr Dipl.-Kaufmann Peter Asché bestellt. Ab 01.10.2009 wurde Herr Dr. Joachim Stumpp zum alleinigen Geschäftsführer bestellt.

Aufsichtsrat

Der 15-köpfige Aufsichtsrat bestand im Jahr 2009 bis zum Stichtag 15.10.2010 aus folgenden Mitgliedern:

Dr. Eva Lohse, Vorsitzende	Oberbürgermeisterin der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Hans Mindl, erster stellvertretender Vorsitzender	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Angelika Kulicke, zweite stellvertretende Vorsitzende (ab 01.09.2009)	Arbeitnehmersvertreterin
Dr. Claus Beermann	Arbeitnehmersvertreter
Ernst Bentz (bis 31.08.2009)	Arbeitnehmersvertreter
Alexander Biundo (ab 01.09.2009)	Arbeitnehmersvertreter
Dr. Bernhard Braun (ab 01.09.2009)	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Prof. Dr. Günter Dhom (bis 31.08.2009)	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Harald Glahn (ab 01.09.2009)	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Walter Hölzing (bis 31.08.2009)	Arbeitnehmersvertreter
Torbjörn Jagodzinski (ab 01.09.2009)	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Heinrich Jöckel	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Ursula Jung	Stadträtin der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Claus-Ralf Knecht (bis 31.08.2009)	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Brigitte Körth (ab 01.09.2009)	Arbeitnehmersvertreterin
Arnold Kolbert	Arbeitnehmersvertreter
Cora Lutz (bis 31.08.2009)	Stadträtin der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Paul Marte (ab 01.09.2009)	Bürgerschaftliches Mitglied
Marieluise Palm (bis 31.08.2009)	Stadträtin der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Heike Scharfenberger (ab 01.09.2009)	Stadträtin der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Holger Scharff (ab 01.09.2009)	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Jutta Steinruck (bis 31.08.2009)	Stadträtin der Stadt Ludwigshafen am Rhein, MdL
Elmar Strifler (bis 31.08.2009)	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Rainer Wolfert (bis 31.08.2009)	Arbeitnehmersvertreter

Die **Aufwendungen für den Aufsichtsrat** beliefen sich im Geschäftsjahr 2009 auf 27.274 €.

Gesellschafterversammlung

Die Oberbürgermeisterin Frau Dr. Eva Lohse vertritt die Interessen der Stadt Ludwigshafen am Rhein in der Gesellschafterversammlung.

Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Bilanzdaten im Jahresvergleich (in T€)

	2005	2006	2007	2008	2009
AKTIVA					
Anlagevermögen (AV)	151.516	143.803	135.872	134.526	135.189
immaterielle Vermögensgegenstände	1.008	590	383	322	449
Sachanlagen	149.562	142.267	134.518	133.033	133.569
Finanzanlagen	946	946	971	1.171	1.171
Umlaufvermögen	97.214	101.150	111.607	104.587	92.027
Vorräte	4.908	5.613	4.984	4.621	5.639
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenst.	89.940	86.070	77.982	66.733	59.461
liquide Mittel	2.366	9.468	28.641	33.233	26.927
Ausgleichsposten nach dem KHG	24.962	25.408	25.853	26.299	26.745
Rechnungsabgrenzungsposten	53	42	52	257	235
Bilanzsumme	273.746	270.403	273.384	265.669	254.195

PASSIVA

Eigenkapital	46.067	42.169	45.152	47.783	48.800
gezeichnetes Kapital	6.140	6.140	6.140	6.140	6.140
Kapitalrücklage	31.831	31.831	31.831	31.831	31.831
Gewinnrücklagen	12.012	7.584	7.443	7.274	7.051
Gewinn- / Verlustvortrag	0	0	0	0	0
Bilanzgewinn / -verlust	-3.917	-3.386	-263	2.537	3.777
Sonderp. aus Zuwend. zur Finanz. des AV	128.047	122.794	117.179	112.612	109.141
Rückstellungen	19.862	20.417	22.302	23.644	26.942
Verbindlichkeiten	79.732	84.992	88.728	81.614	69.299
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	37	30	23	16	9
Rechnungsabgrenzungsposten	1	0	0	0	4
Bilanzsumme	273.746	270.403	273.384	265.669	254.195

Ertragslage im Jahresvergleich (in T€)

	2005	2006	2007	2008	2009
1 Umsatzerlöse	150.885	152.049	164.406	168.064	173.735
2 Bestandsveränd. u.a. aktiv. Eigenleist.	-597	497	-476	-379	1.400
3 Zuweis. u. Zuschüsse der öffentl. Hand	562	285	227	233	277
4 sonstige betriebliche Erträge	8.020	9.066	10.701	14.716	15.363
I Gesamtleistung (1+2+3+4)	158.871	161.897	174.857	182.634	190.775
5 Materialaufwand	-41.490	-41.761	-43.528	-45.723	-47.427
II Rohergebnis (I+5)	117.380	120.136	131.330	136.911	143.348
6 Personalaufwand	-104.897	-105.245	-106.193	-110.311	-117.639
7 sonst. Ertr. aus Zuw., Einstell. u. Auflös.	16.295	14.892	13.140	12.791	16.007
8 sonst. Aufwend. aus Zuführ. u. Zuwend.	-3.903	-3.311	-3.014	-3.743	-7.445
9 Abschreibungen	-11.759	-11.951	-10.606	-9.268	-9.977
10 sonstige betriebliche Aufwendungen	-16.327	-15.534	-20.048	-23.314	-21.821
III Betriebsaufwand (5+6+8+9+10)	-178.375	-177.803	-183.388	-192.359	-204.308
IV Betriebsergebnis (I+7+III)	-3.209	-1.013	4.609	3.067	2.473
11 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	80	171	703	1.406	383
12 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.635	-2.964	-2.280	-1.795	-1.685
V Finanzergebnis (11+12)	-3.554	-2.792	-1.577	-390	-1.303
VI Ergebnis gewöhnl. Geschäftst. (IV+V)	-6.763	-3.805	3.032	2.677	1.170
13 außerordentliches Ergebnis	-77	0	0	0	0
14 Steuern	-40	-92	-49	-46	-154
VII Jahresergebnis (VI+13+14)	-6.880	-3.898	2.983	2.631	1.017
15 Gewinn-/ Verlustvortrag	2.268	0	-3.386	-263	2.537
16 Entnahmen aus Rücklagen	721	511	364	419	223
17 Einstellungen in Rücklagen	-26	0	-223	-250	0
VIII Bilanzgewinn (VII+15+16+17)	-3.917	-3.386	-263	2.537	3.777

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

anhand ausgewählter Kennzahlen*

Kennzahl	2005	2006	2007	2008	2009	Dimension
Personal						
Mitarbeiter	1.901	1.898	1.876	1.868	1.920	Anzahl
davon Auszubildende	203	203	196	209	229	Anzahl
Ertragslage						
Umsatz pro Mitarbeiter	79,4	80,1	87,6	90,0	90,5	T€
Personalaufwand pro Mitarbeiter	-55,2	-55,5	-56,6	-59,1	-61,3	T€
Betriebsergebnis pro Mitarbeiter	-1,7	-0,5	2,5	1,6	1,3	T€
Eigenkapitalrentabilität	-14,9	-9,2	6,6	5,5	2,1	%
Cash-Flow	11.554	7.621	8.700	15.523	13.287	T€
Vermögensaufbau						
Anlagenintensität	60,9	58,7	54,9	56,3	59,5	%
Anlagenfinanzierung						
Anlagendeckung I	30,4	29,3	33,2	35,5	36,1	%
Kapitalausstattung						
Eigenkapitalquote	16,8	15,6	16,5	18,0	19,2	%
Liquidität						
Liquiditätsgrad I	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	%

* Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe Seite 7; durchschnittlicher Personalbestand nach Vollzeitäquivalent

Lage des Unternehmens

Das Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gemeinnützige GmbH ist ein Haus der Maximalversorgung mit 980 Planbetten und somit innerhalb des Landes Rheinland-Pfalz eines der führenden Gesundheitszentren. Es konnten im Berichtsjahr 36.877 (Vorjahr 36.030) Patienten-Neuaufnahmen registriert werden. Die Berechnungstage (ohne halbstationäre Dialysen) beliefen sich auf 267.111 (Vorjahr 267.647). Der Nutzungsgrad bei 889 (Vorjahr 889) aufgestellten Betten betrug 82,31% (Vorjahr 82,67%). Daraus ergibt sich eine durchschnittliche Verweildauer von 7,24 Tagen (Vorjahr 7,43).

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft stellt sich zum Bilanzstichtag 31.12.2009 in den wesentlichen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar: Die Bilanzsumme verringerte sich um 11.474 T€ (-4,3%) auf 254.195 T€ und wird mit 48.800 T€ zu 19,2% durch das Eigenkapital gedeckt. Zum Bilanzstichtag deckt das Eigenkapital nach Abzug des Ausgleichspostens nach dem KHG das Anlagevermögen nach Aufrechnung der Sonderposten des AV zu 85% (Vorjahr 98%).

Die Betriebserträge (ohne Fördermittel) in Höhe von 190.775 T€ sind gegenüber dem Vorjahr um 8.141 T€ (4,5%) gestiegen. Der überwiegende Teil der Betriebserlöse entfällt auf Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen. Die Entwicklung dieser Erlöse wird begrenzt durch die gesetzliche Budgetobergrenze. Bei den Material- und Personalaufwendungen ist ein leichter Anstieg zu verzeichnen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen hingegen reduzierten sich leicht.

Die Einführung des Fallpauschalensystems (DRG) im Jahre 2003 / 2004 hat insbesondere für Krankenhäuser der Maximalversorgung durch veränderte Rahmenbedingungen Erlöseinbußen zur Folge, die nur sehr bedingt in der Konvergenzphase aufgefangen werden können. In der Konsequenz hat dies in früheren Jahren zu negativen Jahresergebnissen geführt. Die in 2007 eingeleitete Qualitätsoffensive zeigte auch in 2009 die gewünschte positive Entwicklung. Durch die Zunahme der Casemix-Punkte sowie der Fallzahlen konnten die Erlöse im Vergleich zum Vorjahr erneut gesteigert werden. Der durch die Mehrerlöse verursachte Mehrbedarf konnte durch kostendämpfende Maßnahmen begrenzt werden. Das Geschäftsjahr 2009 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.017 T€ (Vorjahr: 2.631 T€) ab. Der laut Wirtschaftsplan prognostizierte Überschuss in Höhe von 235 T€ konnte aufgrund der fortgeführten Konsolidierungsmaßnahmen deutlich überschritten werden.

Der Wirtschaftsplan 2010 weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 908 T€ aus.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Keine Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Ludwigshafen.

Alten- und Pflegeheime der Stadt Ludwigshafen am Rhein gemeinnützige GmbH

Kallstadter Straße 15
67067 Ludwigshafen am Rhein
Telefon (06 21) 67 19 11-0
Telefax (06 21) 67 19 11-99

Allgemeine Unternehmensdaten

Die Gesellschaft wurde am 16. Dezember 1994 **gegründet**. Der **Gesellschaftsvertrag** datiert in der Fassung vom 28. November 2003. Das **Geschäftsjahr** entspricht dem Kalenderjahr.

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Vorschriften des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Hauptzweck der Gesellschaft ist die stationäre und teilstationäre sowie kurzzeitpflegerische Versorgung von alten und / oder pflegebedürftigen Menschen.

Der Hauptzweck der Gesellschaft wird insbesondere verwirklicht durch den Betrieb und die Unterhaltung der Alten- und Pflegeheime Friesenheim und Dr. Hans Bardens Haus (Gartenstadt) in Ludwigshafen am Rhein. Die Gesellschaft kann andere Unternehmen der Altenhilfe und Altenpflege übernehmen und sich an anderen Unternehmen beteiligen bzw. Tochtergesellschaften errichten, sofern dies zur Erreichung oder Förderung ihrer Gesellschaftszwecke dienlich und dies mit ihrer Gemeinnützigkeit vereinbar ist.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine **nicht-wirtschaftliche Betätigung** gemäß § 85 Abs. 4 GemO.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Alten- und Pflegeheime gemeinnützige GmbH verfügt in den von ihnen betriebenen Alten- und Pflegeheimen Friesenheim und Dr. Hans Bardens Haus (Gartenstadt) über 124 bzw. 184 reguläre Bettenplätze. Darüber hinaus werden in Friesenheim 4 Plätze für Kurzzeitpflege sowie 8 bis 10 Plätze als Tagespflegeeinrichtung geführt.

Die unter der Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Ludwigshafen am Rhein und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Leistungen / Produkte	2005	2006	2007	2008	2009	Einheit
Haus Friesenheim						
Bettenzahl*	128	128	128	128	128	Anzahl
durchschnittl. Bettenbelegung	125	126	126	126	126	Anzahl
verfügbare Pflagetage	46.720	46.720	46.720	46.720	46.720	Anzahl
Berechnungstage	45.638	45.596	45.634	46.206	46.029	Anzahl
Abwesenheitstage	969	1.021	1.148	1.212	892	Anzahl
Nutzungsgrad	98,3	98,2	98,1	99,0	98,9	%
Dr. Hans Bardens Haus (Gartenstadt)						
Bettenzahl	184	184	184	184	184	Anzahl
durchschnittl. Bettenbelegung	181	181	182	181	181	Anzahl
verfügbare Pflagetage	67.160	67.160	67.160	67.160	67.160	Anzahl
Berechnungstage	65.976	66.032	66.389	66.292	65.971	Anzahl
Abwesenheitstage	1.490	1.197	1.645	1.738	891	Anzahl
Nutzungsgrad	98,2	98,3	98,9	98,4	98,2	%

* einschließlich 4 Kurzzeitpflegeplätzen

Gesellschafter

Das **Stammkapital** der Alten- und Pflegeheime der Stadt Ludwigshafen am Rhein gemeinnützige GmbH beträgt **256.000 €**. An der Gesellschaft sind beteiligt:

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital	
	in €	in %
Stadt Ludwigshafen am Rhein	15.360	6
Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gemeinnützige GmbH	240.640	94

Beteiligungen

Die Alten- und Pflegeheime gemeinnützige GmbH besitzt keine Beteiligungen im Sinne des § 271 HGB.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Als alleiniger Geschäftsführer der Gesellschaft war bis 30.09.2009 Herr Dipl.-Kaufmann Peter Asché bestellt. Ab 01.10.2009 wurde Herr Dr. Joachim Stumpp zum Geschäftsführer bestellt.

Verwaltungsbeirat

Der 10-köpfige Verwaltungsbeirat bestand im Jahr 2009 bis zum Stichtag 15.10.2010 aus folgenden Mitgliedern:

Wolfgang van Vliet, Vorsitzender	Beigeordneter der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Gabriele Albrecht (ab 01.10.2009)	Stadträtin der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Prof. Dr. Günter Dhom (bis 30.09.2009)	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Harald Glahn (bis 30.09.2009)	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Torbjörn Jagodzinski (ab 01.10.2009)	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Wilfried Janitzek (bis 30.09.2009)	Arbeitnehmersvertreter
Ursula Jung	Stadträtin der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Helga Koch (bis 30.09.2009)	Stadträtin der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Cora Lutz (bis 30.09.2009)	Stadträtin der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Helga Neumann (ab 01.10.2009)	Arbeitnehmersvertreter
Marieluise Palm (bis 30.09.2009)	Stadträtin der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Otto Schäfer (ab 01.10.2009)	Bürgerschaftliches Mitglied
Sieglinde Schloer	Arbeitnehmersvertreterin
Anke Simon (ab 01.10.2009)	Stadträtin der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Roswitha Teichert	Arbeitnehmersvertreterin
Andrea Wendel (ab 01.10.2009)	Stadträtin der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Die **Aufwendungen für den Verwaltungsbeirat** beliefen sich im Geschäftsjahr 2009 auf 6 T€.

Gesellschafterversammlung

Die Oberbürgermeisterin Frau Dr. Eva Lohse vertritt die Interessen der Stadt Ludwigshafen am Rhein in der Gesellschafterversammlung.

Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Bilanzdaten im Jahresvergleich (in T€)

	2005	2006	2007	2008	2009
AKTIVA					
Anlagevermögen	26.495	25.814	25.205	24.676	24.260
immaterielle Vermögensgegenstände	5	4	2	3	2
Sachanlagen	26.490	25.811	25.202	24.673	24.258
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Umlaufvermögen	13.579	13.712	13.718	13.547	12.950
Vorräte	54	64	66	8	7
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenst.	8.635	8.451	8.277	7.998	7.812
liquide Mittel	4.890	5.197	5.375	5.541	5.131
Ausgleichsposten	0	0	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	17	16	17	15	19
Bilanzsumme	40.091	39.542	38.940	38.238	37.229

PASSIVA

Eigenkapital	7.400	7.749	8.130	8.523	8.554
gezeichnetes Kapital	256	256	256	256	256
Kapitalrücklage	1.547	1.547	1.547	1.547	1.547
zweckgebundene Rücklagen	5.266	5.598	5.947	6.327	6.721
Gewinn- / Verlustvortrag	0	0	0	0	0
Bilanzgewinn	332	349	381	393	31
Sonderposten	11.445	11.127	10.832	10.563	10.296
Rückstellungen	350	425	463	368	426
Verbindlichkeiten	20.806	20.142	19.471	18.647	17.799
Rechnungsabgrenzungsposten	90	99	44	137	155
Bilanzsumme	40.091	39.542	38.940	38.238	37.229

Ertragslage im Jahresvergleich (in T€)

	2005	2006	2007	2008	2009
1 Erträge aus allg. Pflegeleistungen	5.379	5.430	5.342	5.364	5.455
2 Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	2.484	2.464	2.529	2.573	2.629
3 sonst. Zusch. u. sonst. betriebl. Erträge	2.006	2.056	1.996	1.965	1.895
I Gesamtleistung (1+2+3)	9.868	9.950	9.867	9.901	9.979
4 Materialaufwand	-1.784	-1.858	-1.954	-2.065	-2.052
II Rohergebnis (I+4)	8.084	8.092	7.913	7.836	7.927
5 Personalaufwand	-5.950	-5.835	-5.794	-6.009	-6.216
6 Aufw. Zuführ. Sonderposten / Verbindl.	0	0	-1	0	0
7 sonst. Erträge a. Förder., Zuwend. usw.	318	318	295	269	267
8 Abschreibungen	-765	-759	-749	-712	-733
9 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-384	-571	-503	-293	-401
III Betriebsaufwand (4+5+6+8+9)	-8.883	-9.024	-9.000	-9.079	-9.402
IV Betriebsergebnis (I+7+III)	1.303	1.245	1.162	1.091	844
10 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	95	138	209	225	57
11 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.066	-1.034	-990	-923	-869
V Finanzergebnis (10+11)	-971	-896	-781	-698	-813
VI Ergebnis gewöhnl. Geschäftst. (IV+V)	332	349	381	393	31
12 Steuern	0	0	0	0	-1
VII Jahresergebnis (VI+12)	332	349	381	393	31
13 Entnahmen aus Rücklagen	0	0	0	0	0
14 Einstellungen in Rücklagen	0	0	0	0	0
VIII Bilanzgewinn (VII+13+14)	332	349	381	393	31

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

anhand ausgewählter Kennzahlen*

Kennzahl	2005	2006	2007	2008	2009	Dimension
Personal						
Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente)	137	137	133	132	131	Anzahl
Auszubildende	15	14	17	13	16	Anzahl
Ertragslage						
Umsatz pro Mitarbeiter	57,4	57,6	59,2	60,1	61,7	T€
Personalaufwand pro Mitarbeiter	43,4	42,6	43,6	45,5	47,4	T€
Betriebsergebnis pro Mitarbeiter	9,5	9,1	8,7	8,3	6,4	T€
Eigenkapitalrentabilität	4,5	4,5	4,7	4,6	0,4	%
Cash-Flow	1.103	1.183	1.167	1.011	822	T€
Vermögensaufbau						
Anlagenintensität	66,1	65,3	64,8	64,6	65,2	%
Anlagenfinanzierung						
Anlagendeckung I	27,9	30,0	32,3	34,5	35,3	%
Kapitalausstattung						
Eigenkapitalquote	18,5	19,6	20,9	22,3	23,0	%
Liquidität						
Liquiditätsgrad I	436,3	478,6	466,6	486,2	445,2	%

* Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe Seite 7; Anzahl Mitarbeiter im Durchschnitt, Auszubildende zum Bilanzstichtag

Lage des Unternehmens

Die Alten- und Pflegeheime der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH besitzen zwei Häuser in den Stadtteilen Gartenstadt und Friesenheim. Im Berichtsjahr betrug die durchschnittliche Belegung in der vollstationären Pflege im Haus Friesenheim 98,9% (Vorjahr 99,0%) und im Dr. Hans Bardens Haus in der Gartenstadt 98,2% (Vorjahr: 98,4%), so dass sich die Belegungszahlen weiterhin auf sehr hohem Niveau befinden.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft stellt sich zum Bilanzstichtag 31.12.2009 in den wesentlichen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar: Die Bilanzsumme ist um 1.009 T€ (-2,6%) auf 37.229 T€ gesunken. Dies beruht auf der Aktivseite insbesondere auf den Rückgang des Anlagevermögens um 417 T€ (-1,7%) auf 24.260 T€. Das Umlaufvermögen reduzierte sich um 597 T€ (-4,4%) auf 12.950 T€. Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigenkapital um den im Berichtsjahr erwirtschafteten Jahresüberschuss in Höhe von 31 T€ (0,4%) auf 8.554 T€. Durch die Steigerung des Eigenkapitals und der Reduzierung der Bilanzsumme erhöhte sich die Eigenkapitalquote von 22,3% auf 23,0%. Die Unternehmensstruktur ist weiterhin dadurch gekennzeichnet, dass das Anlagevermögen nur zu 35,3% durch Eigenkapital gedeckt wird. Weiterhin rückläufig entwickelten sich auch im Jahr 2009 die Verbindlichkeiten. Sie reduzierten sich um 848 T€ (-4,5%) auf 17.799 T€.

Die Gesamterträge über 9.979 T€ erhöhten sich in 2009 um 78 T€ (0,8%). Der überwiegende Teil der Betriebserlöse entfällt auf Erlöse aus Pflegedienstleistungen, die mit 9.337 T€ gegenüber dem Vorjahr um 2% gestiegen sind. Zurückzuführen ist dies in erster Linie auf eine sehr gute Belegung und seit 01.07.2009 deutlich gestiegene Pflegesätze. Bei den Betriebsaufwendungen ist vor allem der hohe Anteil des Personalaufwandes von 66,1% auffällig, der sich aufgrund von Tarif- und Altersversorgungssteigerungen um 3% auf 6.216 T€ erhöht hat. Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2009 mit einem Jahresüberschuss von 31 T€ (Vorjahr 393 T€) ab.

Für das Geschäftsjahr 2010 wird mit einem leicht positiven Ergebnis in Höhe von 5 T€ gerechnet.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Die Gesellschaft hat Forderungen gegenüber der Stadt aus der Übernahme des Schuldendienstes für ein Darlehen zur Finanzierung förderungsfähiger Maßnahmen i. H. v. 7.616 T€ (Vorjahr 7.841 T€).

Die Stadt Ludwigshafen am Rhein leistete in den vergangenen fünf Jahren folgenden Forderungsausgleich an die Gesellschaft:

Jahr	2005	2006	2007	2008	2009	Einheit
Forderungsausgleich	609,0	609,0	609,0	618,4	595,6	T€

Im Jahr 2008 wurden für beide Häuser neue Verträge abgeschlossen, die in 2008 eine leicht erhöhte Belastung, ab 2009 eine geringere Belastung für die Stadt Ludwigshafen am Rhein zur Folge haben.

GeBeGe Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft mbH

Ostring 104
 67069 Ludwigshafen am Rhein
 Telefon (06 21) 6 59 03 - 0
 Telefax (06 21) 6 59 03 - 30
 e-mail info@gebege.mbh.de

Allgemeine Unternehmensdaten

Die Gesellschaft wurde am 19. Juni 1991 **gegründet**. Der gültige **Gesellschaftsvertrag** datiert ebenfalls vom 19. Juni 1991 in der Fassung vom 19. Juli 2000. **Geschäftsjahr** ist das Kalenderjahr.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von arbeitslosen Sozialhilfeempfängern, Personen, die ergänzende Sozialhilfe zu anderen Leistungen erhalten und sonstige Arbeitslose.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den gemeinnützigen Gesellschaftszweck fördern. Wenn der Gesellschaftszweck dies erfordert, können weitere Gesellschafter aufgenommen werden.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine **nicht-wirtschaftliche Betätigung** gemäß § 85 Abs. 4 GemO.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zielsetzung ist die Eingliederung der vorgenannten Personengruppen in das Arbeitsleben - möglichst auf den ersten Arbeitsmarkt - durch Beschäftigung und Qualifizierung. Der Zweck wird verwirklicht durch:

- Arbeitnehmerüberlassung,
- Beschäftigung, Grund- und Ausbildungsmaßnahmen
- berufsbegleitende Qualifizierung, die den Teilnehmern arbeitsmarktgerechtes Wissen vermittelt.

Individuelle Beratung ist grundsätzlich vorgesehen, sozialpädagogische Begleitung wird soweit geboten durchgeführt.

Die unter der Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Ludwigshafen am Rhein und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Leistungen / Produkte	2005	2006	2007	2008	2009	Einheit
Teilnehmer Maßn. mit Arbeitsvertrag	50	30	27	26	15	Anzahl
Teilnehmer Maßnahmen 1-€-Jobber	73	80	83	99	104	Anzahl

Gesellschafter

Das **Stammkapital** der GeBeGe Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft mbH in Höhe von **25.564,59 €** hält die Stadt Ludwigshafen am Rhein zu 100 %.

Beteiligungen

Die GeBeGe Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft mbH hält keine Beteiligungen im Sinne des § 271 HGB.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Herr Dipl.-Wirtschaftsingenieur Guido Vanoli ist zum Geschäftsführer bestellt.

Fachbeirat

Der 9-köpfige Fachbeirat bestand im Jahr 2009 bis zum Stichtag 15.10.2010 aus folgenden Mitgliedern:

Wolfgang van Vliet, Vorsitzender	Beigeordneter der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Jutta Steinruck	DGB, MdL
Manfred Höly	Malerinnung
Fred Bernitzke	Oberstudiendirektor Berufsbildende Schule für Hauswirtschaft und Sozialpädagogik
Jürgen Czupalla (bis 31.08.2010)	Geschäftsführer der Agentur für Arbeit, Ludwigshafen
N.N.	Geschäftsführer der Agentur für Arbeit, Ludwigshafen
Heinrich Rottmüller	BASF AG
Helmut Winter	Industrie- und Handelskammer für die Pfalz, Ludwigshafen am Rhein
Hans Ziegle	Kreishandwerkerschaft Vorderpfalz
N.N	Betriebsratsvorsitzende/r

Verwaltungsrat

Der 5-köpfige Verwaltungsrat bestand im Jahr 2009 bis zum Stichtag 15.10.2010 aus folgenden Mitgliedern:

Wolfgang van Vliet Vorsitzender	Beigeordneter der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Joannis Chorois (bis 30.08.2009)	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Ursula Jung	Stadträtin der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Monika Kleinschnitger (ab 31.08.2009)	Stadträtin der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Andreas Luley	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Wilhelm Zeiser	Bürgermeister der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Die **Aufwendungen für den Verwaltungsrat** beliefen sich im Geschäftsjahr 2009 auf 0 €.

Gesellschafterversammlung

Die Oberbürgermeisterin Frau Dr. Eva Lohse vertritt die Interessen der Stadt Ludwigshafen am Rhein in der Gesellschafterversammlung.

Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Bilanzdaten im Jahresvergleich (in T€)

	2005	2006	2007	2008	2009
AKTIVA					
Anlagevermögen	536	495	481	453	429
immaterielle Vermögensgegenstände	1	2	0	0	0
Sachanlagen	535	493	481	453	429
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Umlaufvermögen	1.151	1.072	984	1.018	1.023
Vorräte	14	14	11	12	9
Ford. u. sonst. Vermögensgegenstände	335	237	353	398	567
liquide Mittel	803	821	620	608	446
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	1.688	1.568	1.465	1.471	1.451

PASSIVA

Eigenkapital	110	112	94	96	66
gezeichnetes Kapital	26	26	26	26	26
Kapitalrücklage	69	69	69	69	69
Gewinnrücklage	0	0	0	0	0
Gewinn- / Verlustvortrag	13	15	17	-1	2
Jahresergebnis	3	2	-18	2	-31
Sonderposten	423	398	383	367	352
Rückstellungen	474	446	389	367	394
Verbindlichkeiten	682	611	599	640	640
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	1.688	1.568	1.465	1.471	1.451

Ertragslage im Jahresvergleich (in T€)

	2005	2006	2007	2008	2009
1 Umsatzerlöse	1.557	1.343	1.351	1.359	1.166
2 Bestandsveränd. u.a. aktiv. Eigenleist.	0	0	0	0	0
3 sonstige betriebliche Erträge	1.269	1.282	1.205	1.291	1.403
I Gesamtleistung (1+2+3)	2.826	2.625	2.556	2.650	2.569
4 Materialaufwand	-58	-72	-93	-99	-77
II Rohergebnis (I+4)	2.768	2.553	2.464	2.551	2.492
5 Personalaufwand	-2.192	-1.879	-1.952	-2.010	-1.969
6 Abschreibungen	-63	-58	-47	-35	-32
7 sonstige betriebliche Aufwendungen	-500	-601	-469	-495	-516
III Betriebsaufwand (4+5+6+7)	-2.812	-2.609	-2.560	-2.640	-2.594
IV Betriebsergebnis (I+III)	13	15	-4	10	-25
8 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7	7	12	19	6
9 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-11	-15	-21	-21	-6
V Finanzergebnis (8+9)	-5	-8	-8	-2	0
VI Ergebnis gewöhnl. Geschäftst. (IV+V)	9	8	-12	8	-25
10 außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
11 Steuern	-6	-6	-6	-6	-6
VII Jahresergebnis (VI+10+11)	3	2	-18	2	-31

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

anhand ausgewählter Kennzahlen*

Kennzahl	2005	2006	2007	2008	2009	Dimension
Personalbestand						
Mitarbeiter	81	62	62	62	51	Anzahl
Auszubildende	0	0	0	0	0	Anzahl
Ertragslage						
Umsatz pro Mitarbeiter	19,2	21,7	21,8	21,9	22,9	T€
Personalaufwand pro Mitarbeiter	-27,1	-30,3	-31,5	-32,4	-38,6	T€
Betriebsergebnis pro Mitarbeiter	0,2	0,2	-0,1	0,2	-0,5	T€
Eigenkapitalrentabilität	2,6	1,5	-19,0	2,5	-46,5	%
Cash-Flow	89,6	38,2	-21,9	21,1	33,6	T€
Vermögensaufbau						
Anlagenintensität	31,8	31,6	32,8	30,8	29,5	%
Anlagenfinanzierung						
Anlagendeckung I	20,5	22,6	19,5	21,3	15,3	%
Kapitalausstattung						
Eigenkapitalquote	6,5	7,1	6,4	6,5	4,5	%
Liquidität						
Liquiditätsgrad I	117,7	134,3	103,5	95,0	69,6	%

* Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe Seite 7; Personalbestand im Durchschnitt

Lage des Unternehmens

Im Jahre 2005 fand die Umsetzung der neuen „Gesetze für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt“ (Hartz IV) statt. In diesem Zusammenhang wurden die Sozialsysteme Sozialhilfe und Arbeitslosenhilfe zusammengelegt und im Sozialgesetzbuch – Zweites Buch (SGB II) neu geregelt. Die Gesellschaft ist zum einen von der Erwirtschaftung von Umsätzen durch Dienstleistungen und zum anderen von der Erwirtschaftung von Fördermitteln abhängig. Beide Faktoren werden von der Qualität und Quantität der zugewiesenen Teilnehmer bestimmt und auf beide Faktoren kann die Gesellschaft keinen Einfluss nehmen. Der wirtschaftliche Handlungsspielraum ist auf Grund der sehr engen gesetzlichen Grenzen und Vorgaben der Gemeinnützigkeit sowie durch Förderrichtlinien beschränkt. Das Verhältnis zwischen Umsatz und Zuschuss hat sich von 1 zu 1,9 im Jahr 1999 auf 1 zu 1,17 im Jahr 2009 zurückentwickelt. Der zum 01. August 2007 hinzugenommene Erprobungsbereich nach § 16 Abs. 3 SGB II mit 20 Plätzen für Teilnehmer in direkter Kooperation mit der Gesellschaft für Arbeitsmarktintegration (GfA) wurde bis zum 31. Dezember 2010 verlängert.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft stellt sich zum Bilanzstichtag 31.12.2009 in den wesentlichen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar: Die Bilanzsumme reduzierte sich um 20 T€ (-1,4%) auf 1.451 T€. Auf der Aktivseite reduzierte sich das Anlagevermögen um 24 T€ (-5,3%) auf 429 T€. Das Umlaufvermögen erhöhte sich um 4 T€ (0,4%) auf 1.022 T€. Die Passivseite weist ein um den erwirtschafteten Jahresfehlbetrag in Höhe von 31 T€ (-31,7%) gesunkenes Eigenkapital von insgesamt 66 T€ aus. Dadurch reduzierte sich die Eigenkapitalquote um 2% auf 4,5%.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist seit Jahren sehr angespannt. Die Umsatzerlöse reduzierten sich um 193 T€ (-14,2%) auf 1.166 T€. Die sonstigen betrieblichen Erträge hingegen erhöhten sich um 112 T€ (8,7%) auf 1.403 T€. Der Betriebsaufwand, der sich gegenüber dem Vorjahr um 46 T€ (-1,7%) auf 2.594 T€ reduzierte, konnte die geringere Gesamtleistung nicht kompensieren. Die Gesellschaft erwirtschaftete einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 31 T€.

Der Wirtschaftsplan 2010 geht von einem Jahresüberschuss in Höhe von 4 T€ aus.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Die Gesellschafterin leistete in den letzten fünf Jahren folgende Zuschüsse an die GeBeGe:

Jahr	2005	2006	2007	2008	2009	Einheit
Betriebskostenzuschuss	204,5	204,5	204,5	100,0	200,0	T€
Vermittlungsprämie Stadt	13,8	0	0	0	0	T€
* HZA-Zuschuss	231,6	0	0	0	0	T€
* Zuschüsse § 16 (3) 2 SGB II	388,7	481,8	480,5	559,0	555,5	T€

* Diese Zuschüsse werden ab 2005 der Stadt LU von der GfA erstattet.

Gesellschaft für Arbeitsmarktintegration Vorderpfalz-Ludwigshafen mbH (GfA)

Kaiser-Wilhelm-Straße 52
67059 Ludwigshafen am Rhein
Telefon (06 21) 59 13 3 - 10 1
Telefax (06 21) 59 13 3 - 44 4

Allgemeine Unternehmensdaten

Die Gesellschaft wurde am 02. November 2004 **gegründet**. Der **Gesellschaftsvertrag** datiert in der Fassung vom 02. November 2004. Das **Geschäftsjahr** ist das Kalenderjahr.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Wahrnehmung von Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Sozialgesetzbuch – Zweites Buch (SGB II), die der Gesellschaft durch Gesetz zugewiesen sind oder ihr von den Gesellschaftern auf der Grundlage einer gesonderten Vereinbarung übertragen werden.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine **nicht-wirtschaftliche Betätigung** gemäß § 85 Abs. 4 GemO.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit dem „Vierten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt“ hat der Gesetzgeber im Dezember 2004 die Zusammenführung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe zur „Grundsicherung für Arbeitsuchende“ nach dem Sozialgesetzbuch – Zweites Buch (SGB II) beschlossen. Die Trägerschaft des SGB II ist verteilt zwischen Agentur für Arbeit und Kommunen. Mit der Arbeitsgemeinschaft von Agentur für Arbeit und Kommune bietet sich die Chance, die jeweiligen Kompetenzen bestmöglich einzubringen und gemeinsam die nachhaltige Integration der Betroffenen in den Arbeitsmarkt zu erreichen. Die Gesellschaft mit Sitz in Ludwigshafen ist in zwei Geschäftsbereiche aufgeteilt, die jeweils für die Gebiete der beteiligten Gebietskörperschaften verantwortlich sind. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung. Sie ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Die Mittel dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden. Die Gesellschafter dürfen keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Gesellschafter auch keine sonstigen Zuwendungen aus den Mitteln der Gesellschaft beziehen.

Leistungen/Produkte	2005	2006	2007	2008	2009	Einheit
Leistungsempfänger nach SGB II *	ca. 29.000	29.456	28.870	28.505	31.035	Anzahl
Betreuung Bedarfsgemeinschaften *	ca. 15.000	13.988	13.543	13.565	14.950	Anzahl

* zum Stichtag 31.12. des jeweiligen Jahres

Gesellschafter

Das **Stammkapital** beträgt gemäß § 5 des Gesellschaftsvertrages **25.000 €**.

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital	
	in €	in %
Agentur für Arbeit Ludwigshafen am Rhein	12.500	50,0
Stadt Ludwigshafen am Rhein	6.200	24,8
Stadt Speyer	2.100	8,4
Stadt Frankenthal	2.100	8,4
Rhein-Pfalz-Kreis	2.100	8,4

Beteiligungen

Die Gesellschaft für Arbeitsmarktintegration Vorderpfalz-Ludwigshafen mbH (GfA) besitzt keine Beteiligungen im Sinne des § 271 HGB.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Als alleinige Geschäftsführerin der Gesellschaft war bis zum 31.08.2010 Frau Barbara Herzog bestellt. Ab 01.09.2010 wurde Frau Anja Hölscher zur neuen Geschäftsführerin bestellt.

Fachbeirat

Der Fachbeirat bestand im Jahr 2009 bis zum Stichtag 15.10.2010 aus folgenden Mitgliedern:

Wolfgang Biundo	Stadtrat der Stadt Frankenthal
Ursula Grimm	Stadträtin der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Rainer Lunk	Dienstleistungszentrum Handwerk
Michael Müller	Kreistagsmitglied des Rhein-Pfalz-Kreises
Gustav Pade	Stadtrat der Stadt Speyer
Ruth Scherer	Industrie- und Handelskammer für die Pfalz, Ludwigshafen
Ulrich Schöffthaler	Landesvereinigung Unternehmerverbände Rheinland-Pfalz
Jutta Steinruck	Arbeitnehmersvertreterin, Deutscher Gewerkschaftsbund, MdL
Andreas Stellmann	Kreistagsmitglied des Rhein-Pfalz-Kreises
Brigitte Thalmann	Liga der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege im Land Rheinland-Pfalz
Hans-Joachim Weinmann	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Die **Aufwendungen für den Fachbeirat** beliefen sich im Geschäftsjahr 2009 auf 0 €.

Gesellschafterversammlung

Der Beigeordnete Wolfgang van Vliet vertritt die Interessen der Stadt Ludwigshafen am Rhein in der Gesellschafterversammlung.

Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Bilanzdaten im Jahresvergleich (in T€)

	2005	2006	2007	2008	2009
AKTIVA					
Anlagevermögen	0	0	0	0	0
immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Umlaufvermögen	25	25	25	25	26
Vorräte	0	0	0	0	0
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0
liquide Mittel	25	25	25	25	26
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	25	25	25	25	26

PASSIVA

Eigenkapital	25	25	25	25	26
gezeichnetes Kapital	25	25	25	25	25
Kapitalrücklage	0	0	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0	0	0
Gewinn- / Verlustvortrag	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0	0	1
Sonderposten f. Investitionszus.	0	0	0	0	0
Rückstellungen	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	25	25	25	25	26

Ertragslage im Jahresvergleich (in T€)

	2005	2006	2007	2008	2009
1 Umsatzerlöse	0	0	0	0	0
2 Bestandsveränd. u.a. aktiv. Eigenleist.	0	0	0	0	0
3 sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0
I Gesamtleistung (1+2+3)	0	0	0	0	0
4 Materialaufwand	0	0	0	0	0
II Rohergebnis (I-4)	0	0	0	0	0
5 Personalaufwand	0	0	0	0	0
6 Abschreibungen	0	0	0	0	0
7 sonstige betriebliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
III Betriebsaufwand (4+5+6+7)	0	0	0	0	0
IV Betriebsergebnis (I-III)	0	0	0	0	0
8 sonstige Erträge	0	0	0	0	1
9 sonst. Abschreibungen u. Zinsaufwand	0	0	0	0	0
V Finanzergebnis (8+9)	0	0	0	0	1
VI Ergebnis gewöhnl. Geschäftst. (IV+V)	0	0	0	0	1
10 außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
11 Ergebnis vor Steuern (VI+10)	0	0	0	0	1
12 Steuern	0	0	0	0	0

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

anhand ausgewählter Kennzahlen*

Kennzahl	2005	2006	2007	2008	2009	Dimension
Personal						
Mitarbeiter *	225	268	284	292	353	Anzahl
davon Auszubildende	0	0	0	0	0	Anzahl
Mitarbeiter der Stadt LU *	77	76	74	70	59	Anzahl

*durchschnittlicher Personalbestand; auf die Darstellung weiterer Kennzahlen wird verzichtet, da die Gesellschaft keine eigenen Erträge und Aufwendungen hat, die aber zur Ermittlung weiterer Kennzahlen erforderlich sind.

Lage des Unternehmens

Im Januar 2009 bezogen 13.647 Bedarfsgemeinschaften mit insgesamt 28.627 Personen Leistungen nach dem SGB II. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften um 68, die Zahl der Leistungsempfänger verringerte sich um 379 Personen. Im Laufe des Jahres stieg die Zahl der zu betreuenden Bedarfsgemeinschaften bis zum Jahresende kontinuierlich auf 14.950, die Zahl der zu betreuenden Personen auf 31.035 an. Zur Verwirklichung der geschäftspolitischen und operativen Ziele werden der GfA Bundesmittel über ein Globalbudget zur Verfügung gestellt, das sich aus Verwaltungsbudget und Eingliederungsbudget zusammensetzt.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft stellt sich zum Bilanzstichtag 31.12.2009 wie folgt dar: Die Bilanzsumme erhöhte sich um 516 € auf 25.580 €. Dieser Betrag entspricht dem Kassenbestand der Gesellschaft und setzt sich aus den Kapitaleinlagen der Gesellschafter, dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr sowie dem Jahresüberschuss 2009 zusammen. Die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) weist Zinserträge aus den liquiden Mitteln in Höhe von 715 € aus, denen Aufwendungen für die Kontoführung in Höhe von 10 € gegenüber stehen. Nach Abzug der Steuern wurde ein Jahresüberschuss von 516 € ausgewiesen, der das Eigenkapital entsprechend erhöht.

Der GfA wurden für arbeitsmarktnahe Eingliederungsleistungen im Berichtsjahr Ausgabemittel von insgesamt 22.575 T€ zugeteilt. Davon wurden 99,36 % verausgabt. Die Gesellschaft verfügte im Berichtsjahr insgesamt über 18.500 T€ für Verwaltungskosten, einschließlich von rund 2.300 T€ an Personal- und Sachkosten die von den Kommunen für die Erledigung der kommunalen Aufgaben zur Verfügung gestellt wurden. Diese Mittel werden von der GfA lediglich verwaltet. Sie bilden bei der Gesellschaft keine Finanzmittel, so dass sie keine wirtschaftliche Verfügung gewinnt. Daher werden auch nur solche Erträge und Aufwendungen im Jahresabschluss abgebildet, die aus Geschäftsvorfällen stammen, die für Rechnung des Unternehmens erfolgt sind. Dies waren lediglich Zinserträge und Aufwendungen zur Kontoführung. Da die Gesellschaft nicht über eigenes Personal verfügt, weist die GuV keinen Personalaufwand aus. Die beteiligten Kommunen und die Agentur für Arbeit stellen der GfA Personal zur Verfügung; die Personalkosten werden vom Bund erstattet.

Die GfA entspricht der Organisationsform der Arbeitsgemeinschaften (ARGE). Die Zusammenarbeit in den ARGE hat das Bundesverfassungsgericht in seinem Urteil vom 20.12.2007 für nicht verfassungskonform erklärt. Auf Grundlage der Verfassungsrechtslage dürfen ab Januar 2011 die Bundesagentur und die Kommunen ihre Aufgaben nicht mehr gemeinsam wahrnehmen. Die ARGE müssen durch eine neue Organisation abgelöst werden, was Auswirkungen auf das tätige Personal haben wird. Risiken der Gesellschaft können durch die Vertragsgestaltung der öffentlichen Aufgabenerfüllung verneint werden.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Die Stadt Ludwigshafen am Rhein hat sich mit einer Kapitaleinlage von 6.200 € bei Gründung der Gesellschaft beteiligt.

Ferner wurden folgende Kosten als kommunale Pflichtleistungen gezahlt:

Jahr	2005	2006	2007	2008	2009	Einheit
Kosten der Unterkunft (KDU) insg.	30.924	32.679	32.224	31.761	34.773	T€
anteilige Erstattung von Bund/Land	-10.515	-11.545	-14.149	-11.746	-12.670	T€
KDU Netto (Anteil Stadt LU)	20.409	21.134	18.075	20.014	22.103	T€
Einmalige Leistungen	263	419	375	466	587	T€
Wohnungsbeschaffungskosten	43	47	46	79	183	T€
Sachkostenpauschale Anteil LU	221	794	1.098	1.282	1.317	T€

Für die Erfüllung der kommunalen Pflichtaufgaben erfolgte die Einbringung von Personal im Umfang von 15,5 Stellen. Für das darüber hinaus in die Gesellschaft eingebrachte Personal, erhielt die Stadt für 2009 eine Personalkostenerstattung aus Bundesmitteln in Höhe von 3.116 T€.

3.3 WOHNUNGSBAU UND –VERWALTUNG

Service-Wohnanlage Maudach gGmbH

Schweigener Straße 1
67067 Ludwigshafen am Rhein
Telefon (06 21) 5 50 05 - 0
Telefax (06 21) 5 50 05 - 55

Allgemeine Unternehmensdaten

Die Gesellschaft wurde am 24. April 1991 **gegründet**. Die gesellschaftlichen Verhältnisse sind im **Gesellschaftsvertrag** vom 24. April 1991 geregelt. Das **Geschäftsjahr** entspricht dem Kalenderjahr.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb einer Wohn- und Gemeinschaftsanlage für Körperbehinderte mit einer Werkstatt für Behinderte, Satellitenarbeitsplätzen, Begegnungsstätten, Therapie-, Hilfs-, und Pflegedienstleistungen sowie anderen, Behinderten dienenden Einrichtungen. Die Anlage dient als überregionales Modellzentrum für behindertengerechtes Arbeiten und Wohnen. Die Gesellschaft kann im Rahmen ihrer Gemeinnützigkeit alle Geschäfte betreiben, die dem Gegenstand des Unternehmens dienen, ihn fördern oder wirtschaftlich berühren. Sie kann sich zu diesem Zweck an anderen geeigneten Unternehmen beteiligen oder mit diesen kooperieren.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine **nicht-wirtschaftliche Betätigung** gemäß § 85 Abs. 4 GemO.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Service-Wohnanlage Maudach (SWA) basiert auf der Integration der Bereiche Wohnen, beruflicher Förderung und Freizeit. Alle Bereiche wurden durchgängig rollstuhlgerecht geschaffen. Für pflegerische Dienste wie Gymnastik, Massage etc. wurde eine Praxis für einen Physiotherapeuten errichtet. Die Maudacher Werkstatt als anerkannte Werkstatt für Behinderte (90 Arbeitsplätze) ist eine Einrichtung der evangelischen Diakonissenanstalt Speyer und sowohl konzeptionell als auch räumlich mit der SWA verbunden. Die SWA trägt mit ihrem integrierten Konzept dazu bei, das Versorgungsangebot an behindertengerechten Wohnungen und Arbeitsplätzen in Ludwigshafen am Rhein zu verbessern. Die unter der Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Ludwigshafen am Rhein und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Leistungen / Produkte	2005	2006	2007	2008	2009	Einheit
belegte Wohnungen	54	54	54	54	54	Anzahl

Gesellschafter

Am **Stammkapital** der Service-Wohnanlage Maudach gGmbH in Höhe von **25.564,59 €** sind beteiligt:

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital	
	in €	in %
Stadt Ludwigshafen am Rhein	20.451,68	80,00
GAG Ludwigshafen am Rhein Aktiengesellschaft für Wohnungs-, Gewerbe- und Städtebau	5.112,91	20,00

Beteiligungen

Die Service-Wohnanlage Maudach gGmbH hält keine Beteiligungen im Sinne des § 271 HGB.

Organe der GesellschaftGeschäftsführung

Herr Hans-Werner Fuchs, Ludwigshafen am Rhein, ist zum alleinigen Geschäftsführer bestellt.

Beirat

Die Gesellschaft hat von dem Wahlrecht gemäß § 9 des Gesellschaftsvertrages, einen Beirat zu bilden, keinen Gebrauch gemacht.

Gesellschafterversammlung

Der Beigeordnete Herr Wolfgang van Vliet und die Stadträte/innen Helga Kehl (bis 31.08.2009), Jürgen Bott (ab 01.09.2009), Rita Augustin-Funck, Marion Schneid (bis 31.08.2009) und Monika Kleinschnitger (ab 01.09.2009) vertreten die Interessen der Stadt Ludwigshafen am Rhein in der Gesellschafterversammlung.

Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Bilanzdaten im Jahresvergleich (in T€)

	2005	2006	2007	2008	2009
AKTIVA					
Anlagevermögen	8.803	8.702	8.621	8.538	8.450
immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0
Sachanlagen	8.803	8.702	8.621	8.538	8.450
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Umlaufvermögen	268	313	362	366	389
Vorräte	0	0	0	0	0
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenst.	11	20	14	1	12
liquide Mittel	257	293	348	365	377
Rechnungsabgrenzungsposten	9	8	8	7	6
Bilanzsumme	9.080	9.023	8.990	8.911	8.845

PASSIVA

Eigenkapital	769	774	778	786	790
gezeichnetes Kapital	26	26	26	26	26
Kapitalrücklage	743	743	743	743	743
Gewinnrücklage	0	0	0	0	0
Bilanzergebnis	1	6	10	18	22
Sonderposten	300	297	294	291	287
Rückstellungen	307	335	374	405	434
Verbindlichkeiten	7.703	7.616	7.545	7.430	7.333
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	9.080	9.023	8.990	8.911	8.845

Ertragslage im Jahresvergleich (in T€)

	2005	2006	2007	2008	2009
1 Umsatzerlöse	375	376	369	376	396
2 sonstige betriebliche Erträge	70	75	72	70	78
I Gesamtleistung (1+2)	444	450	441	446	474
3 Materialaufwand	0	0	0	0	0
II Rohergebnis (I+3)	444	450	441	446	474
4 Personalaufwand	-74	-75	-78	-75	-82
5 Abschreibungen	-98	-103	-99	-97	-95
6 sonstige betriebliche Aufwendungen	-205	-210	-207	-218	-240
III Betriebsaufwand (3+4+5+6)	-377	-388	-385	-389	-417
IV Betriebsergebnis (I+III)	67	62	56	57	57
7 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4	6	9	10	6
8 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-71	-62	-61	-59	-58
V Finanzergebnis (7+8)	-67	-56	-52	-49	-52
VI Ergebnis gewöhnl. Geschäftst. (IV+V)	0	6	4	8	4
9 außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
10 Steuern	0	0	0	0	0
VII Jahresergebnis (VI+9+10)	0	5	4	8	4
11 Entnahme aus der Kapitalrücklage	0	0	0	0	0
12 Gewinn- / Verlustvortrag	1	1	6	10	18
VIII Bilanzergebnis (VII+11+12)	1	6	10	18	22

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

anhand ausgewählter Kennzahlen*

Kennzahl	2005	2006	2007	2008	2009	Dimension
Personal						
Mitarbeiter	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	Anzahl
Auszubildende	0	0	0	0	0	Anzahl
Ertragslage						
Umsatz pro Mitarbeiter	249,8	250,3	246,0	251,0	264,1	T€
Personalaufwand pro Mitarbeiter	-49,4	-50,2	-52,1	-49,8	-54,4	T€
Betriebsergebnis pro Mitarbeiter	44,6	41,2	37,6	37,9	37,7	T€
Eigenkapitalrentabilität	0,0	0,7	0,5	1,0	0,5	%
Cash-Flow	126,1	136,8	141,8	135,5	128,8	T€
Vermögensaufbau						
Anlagenintensität	97,0	96,5	96,0	95,9	95,6	%
Anlagenfinanzierung						
Anlagendeckung I	8,7	8,9	9,0	9,2	9,3	%
Kapitalausstattung						
Eigenkapitalquote	8,5	8,6	8,7	8,8	8,9	%
Liquidität						
Liquiditätsgrad I	235,5	254,5	253,6	265,4	299,6	%

* Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe Seite 7; exklusive nicht fest angestellte Aushilfskräfte

Lage des Unternehmens

Im Berichtsjahr 2009 wurden nur zwei Wohnungen gekündigt. Die Neuvermietung erfolgte problemlos ohne größeren Leerstand, da Bedarf an Wohnungen von Beschäftigten der Werkstatt vorhanden war. Die Vermietungssituation der Gesellschaft stellt sich im abgelaufenen Geschäftsjahr positiv dar. Der Mietausfall inklusive Betriebskosten für die beiden Wohnungen betrug 3.030 €. Negativ war der Mietausfall bei angemieteten Geschäftsräumen, für die die Mieterin seit August 2009 keine Pacht mehr zahlte. Hier entstand bis Jahresende ein Mitrückstand in Höhe von 1.543 €. Eine Räumungsklage wurde beim Amtsgericht Ludwigshafen im Januar erhoben.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft stellt sich zum Bilanzstichtag 31.12.2009 in den wesentlichen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar: Das Gesamtvermögen (Bilanzsumme) hat sich um 66 T€ (-0,7%) auf 8.845 T€ vermindert. Das Sachanlagevermögen ist mit 8.450 T€ aufgrund der Ersatzinvestitionen, die die Abschreibungen nicht übersteigen, weiter rückläufig und beträgt 95,5% des Gesamtvermögens. Das Umlaufvermögen beträgt 389 T€, bestehend aus Forderungen aus Vermietung. Gegenüber dem Vorjahr ist eine Erhöhung um 23 T€ (6,2%) zu verzeichnen. Ursache hierfür sind die gestiegenen Forderungen aus Nebenkostenabrechnungen durch die erhöhten Heizkosten. Analog zur Vermögenslage stellt sich die Kapitalstruktur dar. Das Eigenkapital stieg um 4 T€ (0,5%) auf 790 T€, was durch den Rückgang der Bilanzsumme zu einer Eigenkapitalquote von 8,9% (Vorjahr: 8,8%) führt. Die Rückstellungen erhöhten sich um 29 T€ (7,2%) auf 434 T€. Die Verbindlichkeiten reduzierten sich um 96 T€ (-1,3%) auf 7.333 T€. Die Erträge sind um 28 T€ (6,2%) auf 474 T€ gestiegen. Der Betriebsaufwand erhöhte sich ebenso um 28 T€ (7,2%) auf 417 T€. Die Gesellschaft erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2009 einen Jahresüberschuss in Höhe von 4 T€. Durch den Gewinnvortrag über 18 T€ aus dem Vorjahr ergibt dies ein Bilanzergebnis von insgesamt 22 T€, was wiederum auf neue Rechnung vorgetragen wird. Die Gesellschaft rechnet für 2010 mit einem Geschäftsverlauf wie im Jahr 2009. Bedingt durch die beabsichtigte Fassadenrenovierung weist der Wirtschaftsplan einen Jahresfehlbetrag von 30 T€ aus.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Zwischen der Gesellschaft als Darlehensnehmerin und der Gesellschafterin Stadt Ludwigshafen am Rhein als Darlehensgeberin wurde am 01.04.1993 ein Darlehensvertrag über 4,2 Mio. € zur Finanzierung der SWA abgeschlossen. Das Darlehen wurde zinslos gewährt und ist jährlich zum 01.07. mit 1% zu tilgen. Seit Juli 2006 wird der Teil des Darlehens für den Wohnungsbau i. H. von 3,18 Mio. € mit 0,42% verzinst. Die Kapitalrücklage resultiert aus einer kostenlosen Grundstücksüberlassung der Stadt Ludwigshafen am Rhein. Des Weiteren gewährte die Stadt Ludwigshafen am Rhein einen Personalkostenzuschuss in Höhe von:

Jahr	2005	2006	2007	2008	2009	Einheit
Personalkostenzuschuss	70,4	68,5	71,8	71,0	73,2	T€
Schuldendienst an Stadt LU	42,4	50,7	55,8	55,8	55,8	T€

GAG Ludwigshafen am Rhein Aktiengesellschaft für Wohnungs-, Gewerbe- und Städtebau

Wittelsbachstraße 32
67061 Ludwigshafen am Rhein
Telefon (06 21) 56 04 – 0
Telefax (06 21) 56 04 – 1 99
Internet www.gag-ludwigshafen.de

Allgemeine Unternehmensdaten

Die Gesellschaft wurde am 16. Juni 1920 **gegründet**. Es gilt die **Satzung** in der Fassung vom 08. Dezember 2005. **Geschäftsjahr** ist das Kalenderjahr.

Gegenstand des Unternehmens

Nach § 2 der Satzung ist Gegenstand des Unternehmens:

- die Errichtung, Betreuung und Bewirtschaftung von Mietwohnungen, Eigentumsmaßnahmen und sonstigen Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen,
- die Übernahme von Aufgaben, die im Rahmen des Städtebaus und der Infrastruktur anfallen,
- die Betreuung fremder Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen,
- der Erwerb, die Veräußerung und die Verwaltung unbebauter und bebauter Grundstücke und grundstücksgleicher Rechte,
- gleichartige oder ähnliche Unternehmen neu zu errichten, bestehende zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine **nicht-wirtschaftliche Betätigung** gemäß § 85 Abs. 4 GemO.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die GAG ist ein wichtiges Element der Wohnungspolitik für städtebauliche Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen mit dem Ziel, breite Bevölkerungsschichten mit Wohnraum zu versorgen, den Anteil der Einwohner mit Wohneigentumsanteil zu erhöhen, um dadurch einen ausgewogenen Sozialmix zu gewährleisten.

Die unter der Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Ludwigshafen am Rhein und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Leistungen / Produkte	2005	2006	2007	2008	2009	Einheit
Bestand Wohnungen	14.112	13.869	13.750	13.306	13.071	Anzahl
Bestand Häuser	1.664	1.629	1.612	1.545	1.532	Anzahl
Wohnungseigentümergeinschaften*				44	45	Anzahl
Eigentumswohnungen insgesamt*				1.585	1.596	Anzahl
Garagen*				3.670	3.638	Anzahl
Reihen- u. Doppelhäuser*				177	176	Anzahl
Passivhäuser*				8	9	Anzahl

* Ausweisung dieser Leistung erst ab dem Geschäftsjahr 2008

Gesellschafter

Das **Grundkapital** der GAG Ludwigshafen am Rhein Aktiengesellschaft für Wohnungs-, Gewerbe- und Städtebau in Höhe von **18.500.000 €** wird von folgenden Aktionären gehalten:

Aktionär	Anteil am Grundkapital	
	in €	in %
Stadt Ludwigshafen am Rhein	12.218.788	66,04750
LUWOGE Wohnungsunternehmen der BASF GmbH	5.550.000	30,00000
Pfalzwerke AG, Ludwigshafen am Rhein	185.000	1,00000
Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main	139.906	0,75625
BK Giuliani Chemie GmbH & CO. OHG, Ludwigshafen am Rhein	130.425	0,70500
Eurohypo Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main	118.400	0,64000
Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG, München	37.000	0,20000
SAINT-GOBAIN ISOVER G + H AG, Ludwigshafen am Rhein	36.384	0,19667
Invensys Metering Systems GmbH, Ludwigshafen am Rhein	27.750	0,15000
Abbott GmbH & Co. KG, Ludwigshafen am Rhein	23.125	0,12500
Raschig GmbH, Ludwigshafen am Rhein	19.656	0,10625
SAINT-GOBAIN GUSSROHR GmbH & Co KG; Saarbrücken	13.566	0,07333

Beteiligungen

Die GAG Ludwigshafen am Rhein Aktiengesellschaft für Wohnungs-, Gewerbe- und Städtebau ist an folgenden Unternehmen beteiligt:

Bezeichnung des Unternehmens	Anteil am Stammkapital	
	in €	in %
WGS Wohnungs-, Gewerbe- und Städtebau Baubetreuungsgesellschaft mbH, Ludwigshafen am Rhein	512.000	100
LUMEDIA Grundbesitz Verwaltungs-GmbH	117.500	94
RSE Rheinufer Süd Entwicklungs-GmbH	199.000	49,75
Service-Wohnanlage Maudach gGmbH, Ludwigshafen am Rhein	5.113	20,0
Energieeffizienzagentur Rhein-Neckar gGmbH	5.000	9,0

Organe der Gesellschaft

Vorstand

Am 18.01.2010 verstarb der Vorstand der GAG Herr Detlef Tuttlies.

Ab 03.03.2010 bis 31.05.2010 wurde Herr Mike Gehring, Prokurist, Leiter Finanzen, Rechnungswesen und IT zum Vorstand bestellt.

Herr Dipl.-Bauingenieur Ernst Merkel wurde ab 01.06.2010 zum neuen Vorstand bestellt.

Die Gesellschaft wird ab dem Geschäftsjahr 2006 nur noch von einem Vorstand vertreten.

Aufsichtsrat

Der 9-köpfige Aufsichtsrat bestand im Jahr 2009 bis zum Stichtag 15.10.2010 aus folgenden Mitgliedern:

Dr. Eva Lohse, Vorsitzende	Oberbürgermeisterin der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Bernd Stasch, stellvertretender Vorsitzender	GAG, Arbeitnehmervertreter
Dr. Michael Böhrer	Geschäftsführer RTG Revision und Treuhand GmbH
Dr. Matthias Hensel	Vorsitzender der Geschäftsführung der LUWOGE
Heinrich Jöckel	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Hans-Jürgen Lenz	GAG, Arbeitnehmervertreter
Berthold Messemer	Geschäftsführer a.D.
Peter Nauert	GAG, Arbeitnehmervertreter
Udo Scheuermann	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Die **Aufwendungen für den Aufsichtsrat** beliefen sich im Geschäftsjahr 2009 auf 18,6 T€.

Hauptversammlung

Die Oberbürgermeisterin Frau Dr. Eva Lohse vertritt die Interessen der Stadt Ludwigshafen am Rhein in der Hauptversammlung.

Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Bilanzdaten im Jahresvergleich (in T€)

	2005	2006	2007	2008	2009
AKTIVA					
Anlagevermögen (AV)	374.404	384.018	388.662	382.341	394.807
immaterielle Vermögensgegenstände	356	349	285	239	208
Sachanlagen	370.350	379.990	385.030	378.862	391.447
Finanzanlagen	3.698	3.679	3.347	3.239	3.151
Umlaufvermögen	74.828	76.188	87.624	96.171	83.987
zum Verkauf best. Grundstücke u.a. Vorräte	60.936	62.147	67.830	67.095	59.327
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenst.	9.001	10.024	12.245	15.397	15.137
Wertpapiere	63	208	240	209	101
liquide Mittel	4.828	3.810	7.309	13.471	9.423
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	449.232	460.207	476.286	478.512	478.794

PASSIVA

Eigenkapital	106.480	108.386	109.581	111.478	111.873
gezeichnetes Kapital	18.500	18.500	18.500	18.500	18.500
Kapitalrücklage	0	0	0	0	0
Gewinnrücklage	86.335	88.980	90.513	92.077	93.185
Gewinn- / Verlustvortrag	0	0	0	0	0
Bilanzgewinn	1.645	905	568	901	188
Sonderposten Investitionszusch. AV	1.462	1.411	1.490	1.803	1.771
Rückstellungen	26.107	27.980	28.716	31.096	31.753
Verbindlichkeiten	314.155	321.678	336.009	333.817	333.242
Rechnungsabgrenzungsposten	1.028	752	489	318	155
Bilanzsumme	449.232	460.207	476.286	478.512	478.794

Ertragslage im Jahresvergleich (in T€)

	2005	2006	2007	2008	2009
1 Umsatzerlöse	68.959	75.290	73.469	87.824	74.919
2 Bestandsveränd. u.a. aktiv. Eigenleist.	2.347	3.078	4.239	-10.331	-125
3 sonstige betriebliche Erträge	4.145	2.504	2.703	3.345	4.854
I Gesamtleistung (1+2+3)	75.451	80.872	80.411	80.837	79.647
4 Materialaufwand	-37.095	-42.278	-41.333	-39.335	-38.175
II Rohergebnis (I+4)	38.356	38.594	39.078	41.502	41.473
5 Personalaufwand	-10.745	-10.374	-10.370	-11.433	-11.151
6 Abschreibungen	-10.033	-11.021	-11.419	-12.039	-12.340
7 sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.178	-3.139	-3.883	-3.667	-5.120
III Betriebsaufwand (4+5+6+7)	-61.050	-66.812	-67.004	-66.474	-66.786
IV Betriebsergebnis (I+III)	14.401	14.060	13.407	14.363	12.862
8 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	252	259	245	589	261
9 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-12.669	-10.235	-10.586	-11.463	-10.879
V Finanzergebnis (8+9)	-12.417	-9.976	-10.341	-10.874	-10.617
VI Ergebnis gewöhnl. Geschäftst. (IV+V)	1.984	4.084	3.066	3.489	2.244
10 außerordentliches Ergebnis	0	0	0	273	0
11 Steuern	-1.845	-2.178	-1.870	-1.865	-1.849
VII Jahresergebnis (VI+10+11)	139	1.906	1.196	1.896	395
12 Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	1.579	0	0	0	0
13 Einstellung in Gewinnrücklagen	-73	-1.001	-628	-996	-207
VIII Bilanzgewinn (VII+12+13)	1.645	905	568	901	188

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

anhand ausgewählter Kennzahlen*

Kennzahl	2005	2006	2007	2008	2009	Dimension
Personal						
Mitarbeiter	153	148	142	143	143	Anzahl
Auszubildende	6	6	6	5	8	Anzahl
Ertragslage						
Umsatz pro Mitarbeiter	450,7	508,7	517,4	614,2	523,9	T€
Personalaufwand pro Mitarbeiter **	-70,2	-70,1	-73,0	-79,9	-78,0	T€
Betriebsergebnis pro Mitarbeiter	94,1	95,0	94,4	100,4	89,9	T€
Eigenkapitalrentabilität	0,1	1,8	1,1	1,7	0,4	%
Cash-Flow	12.488	16.977	15.221	17.907	15.242	T€
Vermögensaufbau						
Anlagenintensität	83,3	83,4	81,6	79,9	82,5	%
Anlagenfinanzierung						
Anlagendeckung I	28,4	28,2	28,2	29,2	28,3	%
Kapitalausstattung						
Eigenkapitalquote	23,7	23,6	23,0	23,3	23,4	%
Liquidität						
Liquiditätsgrad I	13,0	7,9	12,3	26,0	16,6	%

* Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe Seite 7; durchschnittlicher Personalbestand (Teilzeitkräfte auf Vollzeit umgerechnet)

** incl. Zuführung zu den Rückstellungen (im Geschäftsjahr 2009 allein 2,4 Mio. € Pensionsrückstellungen)

Lage des Unternehmens

Die wirtschaftliche Lage des Unternehmens hat sich trotz der schwierigen Rahmenbedingungen auch 2009 zufriedenstellend entwickelt. Die GAG hatte zum 31.12.2009 einen Wohnungsbestand von 13.071 Wohnungen. Davon waren zum Bilanzstichtag 340 Wohnungen nicht vermietet. Dies entspricht einer Leerstandsquote von 2,6% (Vorjahr 3,1%). Im Berichtsjahr wurden 1.221 (Vorjahr: 1.278) neue Mietverhältnisse geschlossen, wobei es sich in 248 Fällen um Wohnungstauscher innerhalb des eigenen Bestandes handelte. Demgegenüber standen 1.324 (Vorjahr: 1.666) Kündigungen. Die Fluktuationsrate ist leicht gesunken und beträgt 8,9% (Vorjahr 9,2%).

Die Kosten für Instandhaltungsmaßnahmen reduzierten sich 2009 auf 16,5 Mio. € (Vorjahr 19 Mio. €), wobei allein 6,7 Mio. € (Vorjahr 7,7 Mio. €) auf Mieterwechsel innerhalb des eigenen Bestandes entfielen. Im Geschäftsjahr 2009 wurden 27 Bauplätze (Vorjahr 50), 54 Wohnungen (Vorjahr 432) und 7 Häuser (Vorjahr 2) veräußert. Davon befanden sich 7 Wohnungen (Vorjahr 152) im Anlage – und 47 Wohnungen (Vorjahr 280) sowie 1 Haus (Vorjahr 2) im Umlaufvermögen.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft stellt sich zum Bilanzstichtag 31.12.2009 in den wesentlichen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar: Das Gesamtvermögen hat sich um 282 T€ (0,1%) auf 478.794 T€ leicht erhöht. Auf der Aktivseite stieg das Anlagevermögen im Wesentlichen durch den Zukauf von Grundstücken und umfangreiche Modernisierungsmaßnahmen um 12.466 T€ (3,3%) auf 394.807 T€. Das Umlaufvermögen reduzierte sich dagegen um 12.184 T€ (-12,7%) auf 83.987 T€. Grund dafür ist die Reduzierung der zum Verkauf bestimmten Grundstücke und Vorräte, dem geringeren Bestand an Wertpapieren und liquiden Mittel sowie den geringeren Forderungen. Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigenkapital um 395 T€ (0,4%) auf 111.873 T€. Daraus ergibt sich eine Steigerung der Eigenkapitalquote um 0,1 % auf 23,4 %.

Die Abnahme der Umsatzerlöse resultiert hauptsächlich aus den geringeren Verkaufserlösen des Umlaufvermögens. Sie reduzierten sich um 12.905 T€ (-14,7%) auf 74.919 T€. Größter Einzelposten bei den Umsätzen sind die Mieten mit 51.442 T€. Während sich die Material- und Personalaufwendungen reduzierten, erhöhten sich die Abschreibungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Die Gesellschaft hat insgesamt einen Jahresüberschuss in Höhe von 395 T€ (Vorjahr 1.896 T€) erwirtschaftet.

Für das Jahr 2010 sieht der Wirtschaftsplan einen Jahresüberschuss in Höhe von 1,9 Mio. € vor.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Keine Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Ludwigshafen am Rhein.

WGS Wohnungs-, Gewerbe- und Städtebau Baubetreuungsgesellschaft mbH

Wittelsbachstraße 32
67061 Ludwigshafen am Rhein
Telefon (06 21) 56 04 -1 15
Telefax (06 21) 56 04 -1 78

Allgemeine Unternehmensdaten

Die Gesellschaft wurde mit notariellem Vertrag vom 21. Juni 1994 **gegründet**. Der gültige **Gesellschaftsvertrag** datiert vom 10. Juli 2002. **Geschäftsjahr** ist das Kalenderjahr.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, Betreuung und Bewirtschaftung von Bauten jeder Art, die Entwicklung und Erschließung von Baugebieten und die Betreuung fremder Bauherren. Die Gesellschaft kann dazu Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte erwerben, veräußern und verwalten. Sie kann gleichartige oder ähnliche Unternehmen gründen oder sich an solchen beteiligen.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine **wirtschaftliche Betätigung** gemäß § 85 Abs. 1 GemO.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die WGS führt Projekte im Grundstücks- und Baubereich im Auftrag der Stadt Ludwigshafen am Rhein aus, wobei sie sowohl die technische als auch die wirtschaftliche Betreuung übernimmt.

Die unter der Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Ludwigshafen am Rhein und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Leistungen / Produkte	2005	2006	2007	2008	2009	Einheit
betreute Projekte	4	5	4	2	1	Anzahl
erworbene Grundstücke	0	0	0	0	0	Anzahl
erworbene Grundstücke	0	0	0	0	0	m ²
verkaufte Grundstücke	0	0	1	2	2	Anzahl
verkaufte Grundstücke	0	0	1.343	9.919	2.246	m ²

Gesellschafter

Das **Stammkapital** der WGS Wohnungs-, Gewerbe- und Städtebau Baubetreuungsgesellschaft mbH in Höhe von **512.000 €** wird zu 100 % von der GAG Ludwigshafen am Rhein Aktiengesellschaft für Wohnungs-, Gewerbe- und Städtebau gehalten.

Beteiligungen

Die WGS Wohnungs-, Gewerbe- und Städtebau Baubetreuungsgesellschaft mbH besitzt keine Beteiligungen im Sinne des § 271 HGB.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Am 18.01.2010 verstarb der Geschäftsführer der WGS, Herr Detlef Tuttlies.

Ab 03.03.2010 bis zum 31.05.2010 wurde Herr Mike Gehring, Prokurist, Leiter Finanzen, Rechnungswesen und IT bei der GAG, zum Geschäftsführer bestellt.

Zum neuen alleinigen Geschäftsführer der WGS wurde ab 01.06.2010 Herr Dipl.-Bauingenieur Ernst Merkel bestellt.

Beirat

Nach § 8 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages besteht der Beirat aus dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates der GAG und drei weiteren Mitgliedern, die von der Gesellschafterversammlung gewählt werden. Darunter müssen zwei Mitglieder des GAG-Aufsichtsrates sein, die von der Hauptversammlung der GAG auf Vorschlag des Stadtrates gewählt werden. Der Beirat ist auf fünf Jahre bestellt.

Der 4-köpfige Beirat bestand im Jahr 2009 bis zum Stichtag 15.10.2010 aus folgenden Mitgliedern:

Dr. Eva Lohse, Vorsitzende	Oberbürgermeisterin der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Dr. Matthias Hensel	Vorsitzender der Geschäftsführung LUWOG
Heinrich Jöckel	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Udo Scheuermann	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Die **Aufwendungen für den Beirat** beliefen sich im Geschäftsjahr 2009 auf 400 €.

Gesellschafterversammlung

Die Oberbürgermeisterin Frau Dr. Eva Lohse vertritt als Vorsitzende des Beirates indirekt die Interessen der Stadt Ludwigshafen am Rhein in der Gesellschafterversammlung.

Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Bilanzdaten im Jahresvergleich (in T€)

	2005	2006	2007	2008	2009
AKTIVA					
Anlagevermögen	10.593	10.350	11.479	12.338	16.380
immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0
Sachanlagen	1.003	1.003	1.003	1.003	3.142
Finanzanlagen	9.590	9.348	10.476	11.335	13.239
Umlaufvermögen	12.184	11.641	14.491	17.517	8.089
zum Verkauf best. Grundstücke u.a. Vorräte	7.566	7.793	9.864	9.429	5.126
Ford. u. sonst. Vermögensgegenstände	3.826	1.981	3.978	5.642	2.523
liquide Mittel	792	1.867	649	2.446	440
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	22.777	21.991	25.970	29.855	24.469

PASSIVA

	2005	2006	2007	2008	2009
Eigenkapital	512	512	512	512	512
gezeichnetes Kapital	512	512	512	512	512
Kapitalrücklage	0	0	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0	0	0
Sonderposten	0	0	0	0	0
Rückstellungen	427	356	335	255	182
Verbindlichkeiten	21.838	21.123	25.123	29.088	23.775
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	22.777	21.991	25.970	29.855	24.469

Ertragslage im Jahresvergleich (in T€)

	2005	2006	2007	2008	2009
1 Umsatzerlöse	16	511	524	4.609	2.570
2 Bestandsveränd. u.a. aktiv. Eigenleist.	219	227	831	-78	-1.787
3 sonstige betriebliche Erträge	370	234	147	44	45
I Gesamtleistung (1+2+3)	605	972	1.503	4.576	828
4 Aufwend. f. bezog. Lieferungen u. Leist.	-249	-772	-1.340	-4.730	-767
II Rohergebnis (I+4)	356	200	163	-154	61
5 Personalaufwand	0	0	0	0	0
6 Abschreibungen	-2.270	0	0	-378	-502
7 sonstige betriebliche Aufwendungen	-261	-50	-219	-98	-84
III Betriebsaufwand (4+5+6+7)	-2.779	-822	-1.559	-5.206	-1.354
IV Betriebsergebnis (I+III)	-2.175	150	-57	-630	-526
8 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13	29	33	107	131
9 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-371	-301	-326	-430	-243
V Finanzergebnis (8+9)	-358	-272	-293	-323	-112
VI Ergebnis gewöhnl. Geschäftst. (IV+V)	-2.532	-122	-350	-954	-638
10 Steuern	-11	-8	-14	-11	-7
VII Ergeb. v. Verlustüb./Gewinnabf.(VI+10)	-2.544	-130	-364	-965	-644
11 Erträge aus Verlustübernahme	2.544	130	364	965	644
12 abgeführter Gewinn	0	0	0	0	0
VIII Jahresergebnis (VII+11+12)	0	0	0	0	0

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

anhand ausgewählter Kennzahlen*

Kennzahl	2005	2006	2007	2008	2009	Dimension
Personal						
Mitarbeiter	0	0	0	0	0	Anzahl
davon Auszubildende	0	0	0	0	0	Anzahl
Ertragslage						
Umsatz pro Mitarbeiter	-	-	-	-	-	T€
Personalaufwand pro Mitarbeiter	-	-	-	-	-	T€
Betriebsergebnis pro Mitarbeiter	-	-	-	-	-	T€
Eigenkapitalrentabilität	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	%
Cash-Flow	-432	-193	-371	-655	-209	T€
Vermögensaufbau						
Anlagenintensität	46,5	47,1	44,2	41,3	66,9	%
Anlagenfinanzierung						
Anlagendeckung I	4,8	4,9	4,5	4,1	3,1	%
Kapitalausstattung						
Eigenkapitalquote	2,2	2,3	2,0	1,7	2,1	%
Liquidität						
Liquiditätsgrad I	6,9	16,6	4,2	13,9	6,4	%

* Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe Seite 7

Lage des Unternehmens

Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter. Sie hat mit der GAG einen Betriebsführungsvertrag abgeschlossen und ist in die Geschäftsprozesse der GAG integriert. Das Geschäftsjahr 2009 verlief etwas schlechter als prognostiziert. Die Veräußerung von Grundstücken und Wohnimmobilien am Rheinufer-Süd entsprach nicht den Erwartungen.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft stellt sich zum Bilanzstichtag 31.12.2009 in den wesentlichen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar: Die Bilanzsumme verringerte sich um 5.386 T€ (-18%) auf 24.469 T€. Dies ist hauptsächlich auf die Abnahme der zum Verkauf bestimmten Grundstücke und andere Vorräte in Höhe von 4.303 T€ (-45,6%) auf 5.126 T€ zurückzuführen. Die liquiden Mittel reduzierten sich aufgrund der Tilgung von Verbindlichkeiten aus Baubetreuung auf 440 T€. Aus dem Umlaufvermögen wurden vermietete Objekte in das Anlagevermögen umgebucht. Auf der Passivseite reduzierten sich die Verbindlichkeiten aufgrund der Tilgung aus den liquiden Mitteln um insgesamt 5.313 T€ (-18,3%) auf 23.775 T€.

Durch die Verringerung der Bilanzsumme, bei unverändertem Eigenkapital, hat sich die Eigenkapitalquote von 1,7% im Vorjahr auf 2,1% zum Bilanzstichtag erhöht.

Die Ertragslage ist im Wesentlichen durch den Verkauf von Grundstücken beeinflusst. Im Geschäftsjahr 2009 beinhalten die Umsatzerlöse 2.140 T€ aus verkauften Grundstücken. Diesen Verkaufserlösen steht eine Bestandsminderung in Höhe von 1.988 T€ gegenüber. Durch die Rückführung von Darlehen reduzierten sich die Zinsaufwendungen um 187 T€ (-43,6%) auf 243 T€.

Insgesamt erwirtschaftete die Gesellschaft einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 644 T€, der aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages vollständig durch die GAG ausgeglichen wurde.

Vorausgesetzt der Verkauf von Grundstücken und Stadtvillen läuft planmäßig, rechnet die Gesellschaft vor Verlustübernahme in 2010 mit einem Verlust von 150 T€ und in 2011 mit einem Verlust in Höhe von 30 T€.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Der ab 2003 pauschalierte Zuschuss für Walzmühl- und Halberggelände beinhaltete die bisherige Übernahme der Mietgarantieverpflichtung und wurde im Geschäftsjahr 2007 zum letzten Mal gezahlt.

Jahr	2005	2006	2007	2008	2009	Einheit
Zuschuss für Walzmühl- u. Halberggelände	300,0	200,0	100,0	0	0	T€

LUMEDIA Grundbesitz Verwaltungs-GmbH

Wittelsbachstraße 32
 67061 Ludwigshafen am Rhein
 Telefon (06 21) 56 04 - 1 15
 Telefax (06 21) 56 04 - 1 78

Allgemeine Unternehmensdaten

Die Gesellschaft wurde mit notariellem Vertrag vom 30. Mai 1988 **gegründet**. Der gültige **Gesellschaftsvertrag** datiert in der Fassung vom 01. Juli 2004. **Geschäftsjahr** ist das Kalenderjahr.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Errichtung, die An- und Vermietung und die Verwaltung von Immobilien, vorwiegend solcher, die Veranstaltern von Hörfunk- und Fernsehprogrammen zur Nutzung überlassen werden.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine **wirtschaftliche Betätigung** gemäß § 85 Abs. 1 GemO.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die LUMEDIA ist eine Einrichtung zur Förderung des Medienstandortes Ludwigshafen am Rhein und leistet damit einen Beitrag für eine diversifizierte Wirtschaftsstruktur.

Die unter der Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Ludwigshafen am Rhein und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Leistungen / Produkte	2005	2006	2007	2008	2009	Einheit
Mietverhältnisse	14	14	14	18	29	Anzahl
Nettomietenlöse ohne Nebenk.	536,1	506,4	521,8	513,8	521,0	T€

Gesellschafter

Das **Stammkapital** der LUMEDIA Grundbesitz Verwaltungs-GmbH beträgt **125.000 €**. An der Gesellschaft sind beteiligt:

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital	
	in €	in %
Stadt Ludwigshafen am Rhein	7.500	6
GAG Ludwigshafen am Rhein	117.500	94

Beteiligungen

Die LUMEDIA Grundbesitz Verwaltungs-GmbH besitzt keine Beteiligungen im Sinne des § 271 HGB.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Am 18.01.2010 verstarb der Geschäftsführer der LUMEDIA, Herr Detlef Tuttlies.

Ab 03.03.2010 wurde Herr Mike Gehring, Prokurist, Leiter Finanzen, Rechnungswesen und IT bei der GAG, zum alleinigen Geschäftsführer der LUMEDIA bestellt.

Gesellschafterversammlung

Die Oberbürgermeisterin Frau Dr. Eva Lohse vertritt die Interessen der Stadt Ludwigshafen am Rhein in der Gesellschafterversammlung.

Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Bilanzdaten im Jahresvergleich (in T€)

	2005	2006	2007	2008	2009
AKTIVA					
Anlagevermögen	4.469	4.325	4.160	3.996	3.832
immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0
Sachanlagen	4.469	4.325	4.160	3.996	3.832
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Umlaufvermögen	1.249	543	685	835	739
Vorräte	189	191	201	226	158
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenst.	89	111	154	178	74
liquide Mittel	971	241	329	431	508
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	5.718	4.868	4.845	4.831	4.571

PASSIVA

Eigenkapital	1.329	1.436	1.549	1.549	1.549
gezeichnetes Kapital	125	125	125	125	125
Kapitalrücklage	978	978	978	978	978
Gewinnrücklage	225	333	445	445	445
Gewinn- / Verlustvortrag	0	0	0	0	0
Bilanzergebnis	0	0	0	0	0
Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0	0	0
Rückstellungen	4	10	8	11	9
Verbindlichkeiten	4.385	3.422	3.288	3.271	3.013
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	5.718	4.868	4.845	4.831	4.571

Ertragslage im Jahresvergleich (in T€)

	2005	2006	2007	2008	2009
1 Umsatzerlöse	716	699	701	725	713
2 Bestandsveränd. u.a. aktiv. Eigenleist.	5	2	10	25	-68
3 sonstige betriebliche Erträge	43	0	14	4	44
I Gesamtleistung (1+2+3)	764	702	725	754	689
4 Aufwendungen für bezogene Leistungen	-257	-251	-279	-332	-306
II Rohergebnis (I+4)	508	451	446	422	383
5 Personalaufwand	0	0	0	0	0
6 Abschreibungen	-165	-165	-165	-164	-164
7 sonstige betriebliche Aufwendungen	-39	-39	-56	-55	-82
III Betriebsaufwand (4+5+6+7)	-461	-455	-499	-552	-552
IV Betriebsergebnis (I+III)	303	247	226	202	137
8 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	19	18	13	17	4
9 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-201	-145	-114	-120	-120
V Finanzergebnis (8+9)	-183	-127	-100	-103	-116
VI Ergebnis gewöhnl. Geschäftst. (IV+V)	121	120	125	100	20
10 außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
11 Steuern	5	-13	-13	-13	-13
12 abgeführte Gewinne an Gesellschafter	0	0	0	-86	-7
VII Jahresergebnis (VI+10+11+12)	126	107	113	0	0
13 Vortrag auf neue Rechnung	0	0	0	0	0
14 Entnahme aus Kapitalrücklage	0	0	0	0	0
15 Einstellung in Gewinnrücklage	-126	-107	-113	0	0
16 Entnahme aus Gewinnrücklage	0	0	0	0	0
VIII Bilanzergebnis (VII+13+14+15+16)	0	0	0	0	0

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

anhand ausgewählter Kennzahlen*

Kennzahl	2005	2006	2007	2008	2009	Dimension
Personal						
Mitarbeiter	0	0	0	0	0	Anzahl
davon Auszubildende	0	0	0	0	0	Anzahl
Ertragslage						
Umsatz pro Mitarbeiter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	T€
Personalaufwand pro Mitarbeiter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	T€
Betriebsergebnis pro Mitarbeiter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	T€
Eigenkapitalrentabilität	9,5	7,5	7,3	0,0	0,0	%
Cash-Flow	279	291	288	267	182	T€
Vermögensaufbau						
Anlagenintensität	78,2	88,8	85,9	82,7	83,8	%
Anlagenfinanzierung						
Anlagendeckung I	29,7	33,2	37,2	38,8	40,4	%
Kapitalausstattung						
Eigenkapitalquote	23,2	29,5	32,0	32,1	33,9	%
Liquidität						
Liquiditätsgrad I	131,6	59,4	86,1	89,6	88,6	%

* Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe Seite 7

Lage des Unternehmens

Die LUMEDIA hat seit 01.01.2004 keine eigenen Mitarbeiter mehr. Für die Abwicklung ihrer Geschäftstätigkeiten wurde mit der GAG ein Betriebsführungsvertrag abgeschlossen. Insofern ist die Gesellschaft in die Geschäftsprozesse der GAG integriert. Die GAG erhält aus diesem Vertrag eine Umlage i. H. v. 50 T€, die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten ist. Am 18.09.2008 wurde rückwirkend zum 01.01.2008 mit der GAG als herrschendes Unternehmen ein Ergebnisabführungsvertrag (EAV) abgeschlossen. Die Tätigkeit der LUMEDIA bezieht sich ausschließlich auf die Bewirtschaftung der gewerblich genutzten Objekte Turmstrasse 8 und 10. Das Geschäftsjahr 2009 verlief insgesamt zufriedenstellend.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft stellt sich zum Bilanzstichtag 31.12.2009 in den wesentlichen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar: Die Bilanzsumme reduzierte sich um 260 T€ (-5,4%) auf 4.571 T€. Auf der Aktivseite verminderte sich abschreibungsbedingt das Anlagevermögen um 164 T€ (-4,1%) auf 3.832 T€. Das Umlaufvermögen verminderte sich um 96 T€ (-11,5%) auf 739 T€. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Verringerung der Forderungen um 104 T€ (-58,5%) auf 74 T€. Auf der Passivseite reduzierten sich die Verbindlichkeiten um 258 T€ (-7,9%) auf 3.013 T€. Die Abnahme des Gesamtvermögens hat bei unverändertem Eigenkapital eine leichte Erhöhung der Eigenkapitalquote auf 33,9% zur Folge.

Die Umsatzerlöse der Hausbewirtschaftung sanken leicht um 12 T€. In 2009 wurde insgesamt ein Gewinn von 7 T€ erwirtschaftet. Das Jahresergebnis vor Gewinnabführung hat sich gegenüber dem Vorjahr um 79 T€ verschlechtert, was aus negativen Bestandsveränderungen, gesunkenen Umsatzerlösen, geringeren Zinserträgen sowie gestiegene sonstige betriebliche Aufwendungen resultiert.

Der Wirtschaftsplan 2010 prognostiziert vor Gewinnabführung an die Gesellschafter ein Jahresergebnis in Höhe von 79 T€. Aufgrund langfristig abgeschlossener Mietverträge besteht für die Gesellschaft derzeit ein geringes Risiko aus Leerständen in den Vermietungsobjekten.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Die erwirtschafteten Jahresüberschüsse wurden bis 2007 in die Gewinnrücklage eingezahlt. Ab dem Geschäftsjahr 2008 werden die erwirtschafteten Gewinne gemäß Ergebnisabführungsvertrag an die Gesellschafter abgeführt. Der Stadt Ludwigshafen am Rhein wurden folgende Garantiedividenden abzüglich 15% Kapitalertragssteuer und davon 5% Solidaritätszuschlag gezahlt:

Jahr	2005	2006	2007	2008	2009	Einheit
Gewinnabführung (brutto)	0	0	0	4,4	3,3	T€

3.4 WIRTSCHAFTS- UND STRUKTURFÖRDERUNG

LUKOM Ludwigshafener Kongress- und Marketing-Gesellschaft mbH

Rheinuferstraße 9
 67061 Ludwigshafen am Rhein
 Telefon (06 21) 69 09 - 50
 Telefax (06 21) 69 09 - 56 6
 Internet www.lukom.com
 e-mail info@lukom.com

Allgemeine Unternehmensdaten

Die Gesellschaft wurde am 18. Dezember 1957 unter dem Firmennamen LUBEGER Ludwigshafener Betriebsgesellschaft mbH **gegründet**. Laut Stadtratsbeschluss vom 16. September 2002 wurde der Firmenname in LUKOM Ludwigshafener Kongress- und Marketing-Gesellschaft mbH geändert. Der gültige **Gesellschaftsvertrag** datiert vom 03. Februar 2003. **Geschäftsjahr** ist das Kalenderjahr.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Bewirtschaftung von Grundstücken und Gebäuden nach Maßgabe besonderer Verträge, die Vermietung von Räumen, Gebäuden und Grundstücken für die Durchführung von Veranstaltungen, die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen in eigener Verantwortung, die Aufgaben des Stadtmarketings mit den Schwerpunkten City-Management, Stadtteilmarketing und Public Relations, der Betrieb der Tourist-Information und die Bewirtschaftung von städtischem Parkraum.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den vorgenannten Zweck unmittelbar oder mittelbar fördern. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen, sich an anderen Unternehmen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine **wirtschaftliche Betätigung** gemäß § 85 Abs. 1 GemO.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenwärtig bewirtschaftet die LUKOM die Friedrich-Ebert-Halle, den Pfalzbau, das Bürgerhaus Oppau, die Gemeinschaftshäuser Ruchheim, Pflingstweide und Maudach, das Volkshaus Gartenstadt sowie die Wochenmärkte und Stadtteilerkerwen. Sie pachtet die Veranstaltungshäuser von der Stadt Ludwigshafen am Rhein. Das Bürgerhaus Oppau, das Volkshaus Gartenstadt sowie die Wirtschaftsbetriebe Friedrich-Ebert-Halle und Pfalzbau werden von der LUKOM unterverpachtet. Sie betreibt ferner mehrere Parkplätze und Parkhäuser, die sich im städtischen bzw. privaten Eigentum befinden. Sie bewirtschaftet Dauerwerbeflächen auf städtischem Grund und Boden. Des Weiteren richtet sie Messen und Märkte aus, stellt Informationen für Touristen und Gäste zur Verfügung. Die Gesellschaft betreibt außerdem seit dem 01.01.1996 das Kinderparadies und unterstützt den Marketing-Verein Ludwigshafen.

Die unter der Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Ludwigshafen am Rhein und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Leistungen / Produkte	2005	2006	2007	2008	2009	Einheit
Besucher Friedr.-Ebert-Halle	252.432	264.244	295.451	198.570	257.930	Anzahl
Besucher Pfalzbau	52.263	56.208	22.980*	0*	26.100**	Anzahl
bewirtschaftete Stellplätze	4.066	4.077	4.077	4.077	4.077	Anzahl

* Der Pfalzbau war ab Mai 2007 wegen Sanierungsarbeiten geschlossen!

** Nach der Sanierung wurde der Pfalzbau am 12.09.2009 wiedereröffnet!

Gesellschafter

Das **Stammkapital** der LUKOM Ludwigshafener Kongress- und Marketing-Gesellschaft mbH in Höhe von **77.000 €** hält die Stadt Ludwigshafen am Rhein zu 100 %.

Beteiligungen

Die LUKOM Ludwigshafener Kongress- und Marketing-Gesellschaft mbH besitzt keine Beteiligungen im Sinne des § 271 HGB.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung besteht gemäß § 13 des Gesellschaftsvertrages aus einem Geschäftsführer.

Bis zum 31.03.2010 war Herr Ulrich Gaißmayer zum Geschäftsführer bestellt.

Ab 01.04.2010 bis zum 31.05.2010 wurde Herr Hartwig Stark zum Geschäftsführer bestellt.

Zum neuen alleinigen Geschäftsführer wurde ab 01.06.2010 Herr Michael Cordier bestellt.

Aufsichtsrat

Der 9-köpfige Aufsichtsrat bestand im Jahr 2009 bis zum Stichtag 15.10.2010 aus folgenden Mitgliedern:

Wilhelm Zeiser, Vorsitzender	Bürgermeister der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Werner Pehlke, stellvertretender Vorsitzender	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Gabriele Albrecht	Stadträtin der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Harald Glahn	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Karlheinz Glogger (ab 01.09.2009)	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Eleonore Hefner (ab 01.09.2009)	Stadträtin der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Michael Hwasta	Arbeitnehmervereiner
Helga Kehl (bis 31.08.2009)	Stadträtin der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Helga Koch (bis 31.08.2009)	Stadträtin der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Renate Morgenthaler (bis 31.08.2009)	Stadträtin der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Anke Simon (ab 01.09.2009)	Stadträtin der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Wolfgang Wittmann	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Die **Aufwendungen für den Aufsichtsrat** beliefen sich im Geschäftsjahr 2009 auf 3 T€.

Gesellschafterversammlung

Die Oberbürgermeisterin Frau Dr. Eva Lohse vertritt die Interessen der Stadt Ludwigshafen am Rhein in der Gesellschafterversammlung.

Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Bilanzdaten im Jahresvergleich (in T€)

	2005	2006	2007	2008	2009
AKTIVA					
Anlagevermögen	4.253	4.154	3.948	3.869	6.365
immaterielle Vermögensgegenstände	15	11	9	7	49
Sachanlagen	4.238	4.142	3.939	3.863	6.317
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Umlaufvermögen	5.711	5.485	5.297	5.361	4.737
Vorräte	6	9	14	23	9
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenst.	5.656	5.435	5.242	4.776	4.706
liquide Mittel	49	41	41	562	22
Rechnungsabgrenzungsposten	32	20	33	42	32
Bilanzsumme	9.996	9.659	9.277	9.272	11.135

PASSIVA

Eigenkapital	1.054	390	530	1.153	702
gezeichnetes Kapital	77	77	77	77	77
Kapitalrücklage	1.248	1.217	1.187	1.160	1.130
Gewinnrücklage	0	0	0	0	0
Bilanzergebnis	-271	-904	-734	-84	-505
Sonderposten	0	0	0	0	0
Rückstellungen	571	557	397	352	321
Verbindlichkeiten	8.350	8.682	8.313	7.730	10.105
Rechnungsabgrenzungsposten	22	29	38	37	6
Bilanzsumme	9.996	9.659	9.277	9.272	11.135

Ertragslage im Jahresvergleich (in T€)

	2005	2006	2007	2008	2009
1 Umsatzerlöse	3.640	3.572	3.240	2.912	3.595
2 Bestandsveränd. u.a. aktiv. Eigenleist.	0	0	0	0	0
3 sonstige betriebliche Erträge	158	147	225	158	227
I Gesamtleistung (1+2+3)	3.798	3.719	3.465	3.071	3.822
4 Materialaufwand	-3.116	-3.469	-3.045	-2.732	-3.680
II Rohergebnis (I+4)	682	250	420	339	142
5 Personalaufwand	-2.577	-2.568	-2.498	-2.588	-2.631
6 Abschreibungen	-550	-492	-456	-459	-493
7 sonstige betriebliche Aufwendungen	-343	-393	-567	-403	-433
III Betriebsaufwand (4+5+6+7)	-6.586	-6.923	-6.566	-6.182	-7.238
IV Betriebsergebnis (I+III)	-2.787	-3.204	-3.101	-3.112	-3.416
8 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	1	1	1	3
9 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-100	-92	-90	-87	-118
V Finanzergebnis (8+9)	-100	-91	-89	-86	-115
VI Ergebnis gewöhnl. Geschäftst. (IV+V)	-2.887	-3.295	-3.190	-3.198	-3.531
10 Steuern	-3	-3	-23	-30	-4
VII Ergebnis vor Verlustübernahme (VI+10)	-2.890	-3.298	-3.213	-3.228	-3.535
11 Erträge aus Verlustübernahme	3.000	2.634	3.354	3.850	3.084
VIII Jahresergebnis (VII+11)	110	-664	140	622	-451
12 Gewinn-/ Verlustvortrag	-424	-271	-904	-734	-84
13 Entnahme aus der Kapitalrücklage	43	31	29	28	30
IX Bilanzergebnis (VIII+12+13)	-271	-904	-734	-84	-505

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

anhand ausgewählter Kennzahlen*

Kennzahl	2005	2006	2007	2008	2009	Dimension
Personal						
Mitarbeiter	59	60	60	59	54	Anzahl
davon Auszubildende	4	4	4	4	4	Anzahl
Ertragslage						
Umsatz pro Mitarbeiter	61,7	59,5	54,0	49,4	66,6	T€
Personalaufwand pro Mitarbeiter	-43,7	-42,8	-41,6	-43,9	-48,7	T€
Betriebsergebnis pro Mitarbeiter	-47,2	-53,4	-51,7	-52,7	-63,3	T€
Eigenkapitalrentabilität	10,5	-170,2	26,5	54,0	-64,2	%
Cash-Flow	-2.379	-2.816	-2.896	-2.783	-3.069	T€
Vermögensaufbau						
Anlagenintensität	42,7	43,1	42,7	41,9	57,3	%
Anlagenfinanzierung						
Anlagendeckung I	24,8	9,4	13,4	29,8	11,0	%
Kapitalausstattung						
Eigenkapitalquote	10,5	4,0	5,7	12,4	6,3	%
Liquidität						
Liquiditätsgrad I	3,6	2,0	1,8	25,1	1,0	%

* Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe Seite 7; Personalbestand zum Bilanzstichtag

Lage des Unternehmens

Die Aufgabenstruktur der LUKOM bedingt eine starke Abhängigkeit von gesamtwirtschaftlichen und konjunkturellen sowie von branchenspezifischen Faktoren. Auch standortspezifische Gegebenheiten sind von maßgeblicher Bedeutung. In den meisten Geschäftsfeldern sind die kaufmännischen Steuerungsmöglichkeiten gering. Die Ziele des Stadtmarketings liegen zum großen Teil im ideellen Bereich, so dass die Erlösmöglichkeiten eher gering sind. Die Finanzierung dieser Aktivitäten ist nur mit der Unterstützung von Sponsoren möglich, deren finanzielles Engagement aber auf Grund der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung derzeit eher rückläufig ist. Bei der Auslastung der Parkplätze und Parkhäuser ist bundesweit im Bereich der Kurzzeitparker eine konstante Entwicklung, bei den Dauerparkern eine rückläufige Entwicklung feststellbar. In Ludwigshafen muss neben der allgemeinen Entwicklung im Parkhausgewerbe die starke Abhängigkeit von der wirtschaftlichen Entwicklung der Innenstadt berücksichtigt werden. Der regionale Veranstaltungsmarkt wird nach wie vor von der Mannheimer SAP-Arena dominiert. Trotz eines relativ hohen Preisniveaus verlagerten sich traditionelle Veranstaltungen von der Friedrich-Ebert-Halle nach Mannheim. Die Konkurrenzsituation innerhalb der Stadt Ludwigshafen im Kultur- und Unterhaltungssektor ist unverändert. Im Tagungssektor stellt das Congress-Forum Frankenthal mit angegliedertem Hotel seit Jahren eine beachtliche Konkurrenz für den Pfalzbau, aber auch für die Friedrich-Ebert-Halle dar. Die Häuser der BASF bieten ebenfalls beste Voraussetzungen für den Tagungsmarkt.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft stellt sich zum Bilanzstichtag 31.12.2009 in den wesentlichen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar: Die Bilanzsumme erhöhte sich um 1.863 T€ (20,1%) auf 11.135 T€. Diese Erhöhung ist auf die Sanierung des Pfalzbaus zurück zu führen. Auf der Aktivseite stieg das Anlagevermögen um 2.496 T€ (64,5%) auf 6.365 T€, auf der Passivseite dagegen die Verbindlichkeiten um 2.375 T€ (30,7%) auf 10.105 T€. Durch den entstandenen Bilanzverlust über 505 T€ reduzierte sich das Eigenkapital um 451 T€ (-39,1%) auf 702 T€. Auf Grund der erhöhten Bilanzsumme und des reduzierten Eigenkapitals hat sich die Eigenkapitalquote von 12,4% auf 6,3% nahezu halbiert. Den um 683 T€ erhöhten Umsatzerlösen stehen um 948 T€ erhöhten Materialaufwendungen gegenüber. Das Jahresergebnis vor Verlustübernahme verschlechterte sich gegenüber dem Vorjahr um 307 T€ auf -3.535 T€.

Der Wirtschaftsplan 2010 sieht einen Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme i. H. v. 3.656 T€ vor.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Die Verlustübernahmen durch die Alleingesellschafterin belaufen sich in den letzten fünf Jahren auf:

Jahr	2005	2006	2007	2008	2009	Einheit
Verlustübernahme*	3.000	2.634	3.354	3.850	3.084	T€

* Die Beträge enthalten teilweise Ausgleichszahlungen für das jeweilige Vorjahr.

W.E.G. Wirtschafts Entwicklungs Gesellschaft Ludwigshafen am Rhein mbH

Rathausplatz 10 + 12
67059 Ludwigshafen am Rhein
Telefon (06 21) 504 - 22 15
Telefax (06 21) 504 - 23 79

Internet www.weg-ludwigshafen.de
e-mail info@weg-ludwigshafen.de

Allgemeine Unternehmensdaten

Die W.E.G. wurde mit notariellem Vertrag vom 19. Juni 1991 **gegründet**. Der gültige **Gesellschaftsvertrag** datiert ebenfalls vom 19. Juni 1991 in der Fassung vom 02. Februar 2001. **Geschäftsjahr** ist das Kalenderjahr.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist 1. die Tätigkeit auf allen Gebieten, welche mit der Wirtschaftsentwicklung in Ludwigshafen am Rhein zusammenhängen oder diese fördern, soweit hierdurch Steuerbefreiung nach § 5 Abs. 1 Nr. 18 Körperschaftssteuergesetz nicht gefährdet wird, insbesondere

a) die Projektentwicklung sowie alle damit zusammenhängenden Aktivitäten, also die Konzeptentwicklung und Aufbereitung von Grundstücksflächen, auch die Vorbereitung des An- und Verkaufs von Grundstücken und die Überprüfung der Bebaubarkeit von Grundbesitz im Rahmen der Wirtschaftsansiedlung; b) die Übernahme von Aufgaben eines Sanierungstreuhanders nach §§ 157 ff. BauGB; c) das Standortmarketing, also die Erarbeitung einer Werbekonzeption für den Standort Ludwigshafen am Rhein, die Vornahme von Maßnahmen zur materiellen und ideellen Aufwertung der Stadt, die projektbezogene Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, die Erarbeitung und Durchführung eines Kommunikationskonzeptes und aller dieses fördernde Maßnahmen; d) die projektbezogene Akquisition von Unternehmen zur Industrieansiedlung, also die Gewinnung von Unternehmen für den Standort Ludwigshafen am Rhein, der Aufbau einer diesbezüglichen Unternehmenskontaktdatenbank und die Auswertung von Nachrichten und Informationen auf diesen Gebieten; e) das projektbezogene Gewerbeflächenmanagement, also die EDV-gestützte Vermittlung gewerblich nutzbarer Flächen in Abstimmung mit dem Bereich Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung der Stadt Ludwigshafen am Rhein und die bauplanerische Beratung von Behörden und Interessenten; f) Analysen über die Erwerbs- und Wirtschaftsstruktur einzelner Regionen und Standorte; g) Information über Standortvorteile und Fördermaßnahmen der betreffenden Region; h) Information über Wirtschaftsförderungsmaßnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden sowie der Europäischen Union; i) Anwerbung und Ansiedlung von Unternehmen; j) Beratung und Betreuung von Kommunen und ansiedlungswilligen Unternehmen in Verfahrens-, Förderungs- und Standortfragen; k) Beratung bei Beschaffung von Gewerbestandorten in Zusammenarbeit mit der örtlichen Gemeinde; l) Beschaffung und Veräußerung von Grundstücken zur Ansiedlung, Erhaltung oder Erweiterung von Unternehmen; m) Vermittlung der Vermietung oder Verpachtung von Geschäfts- und Gewerberäumen an Existenzgründer für einen bestimmten Zeitraum (bis zu fünf Jahren), einschließlich dazugehöriger Nebenleistungen (z. B. Technologiezentren); n) Förderung überbetrieblicher Kooperationen; o) Beschaffung neuer Arbeitsplätze, z.B. durch Förderung von Maßnahmen, die dem Aufbau, Erhalt bzw. Ausbau von Beschäftigungsstrukturen dienen; p) Durchführung oder Förderung der Sanierung von Altlasten zum Zwecke der Ansiedlung, Erhaltung oder Erweiterung von Unternehmen; q) allgemeine Förderung des Fremdenverkehrs durch Werbung für die Stadt Ludwigshafen am Rhein. Darüber hinausgehende Tätigkeiten (Vermittlungsleistungen, Andenkenverkauf) sind dagegen schädlich.

2. Tätigkeiten, die sich über die Gebietsgrenze der Stadt Ludwigshafen am Rhein erstrecken, müssen im Einklang mit den Interessen der betroffenen Gebietskörperschaften stehen.

3. Gegenstand des Unternehmens ist insbesondere auch der Abschluss kostendeckender Geschäftsbesorgungsverträge auf den vorgenannten Sachgebieten.

4. Die Gesellschaft kann sich an anderen Unternehmen beteiligen, Zweigniederlassungen errichten und die Geschäftsführung anderer Unternehmen übernehmen, soweit diese anderen Unternehmen auch im Bereich der Wirtschaftsförderung ausschließlich tätig sind.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine **wirtschaftliche Betätigung** gemäß § 85 Abs. 1 GemO.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Ludwigshafen am Rhein und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Leistungen / Produkte	2005	2006	2007	2008	2009	Einheit
Angesiedelte Arbeitsplätze *)	81	150	39	27	1.022	Anzahl
Umgesiedelte Arbeitsplätze *)	36	55	13	57	100	Anzahl
Arbeitsplätze **)	382	112	70	19	37	Anzahl
Firmenbesuche	19	18	18	19	15	Anzahl
Vermittelte Grundstücke	9	3	6	3	4	Anzahl
Vermittelte Grundstücksfläche	87.666	4.898	22.122	63.102	5.708	m ²

*) mit Provisionsabrechnung

***) ohne Provisionsabrechnung/ohne Zollhof/ohne Luteco

Gesellschafter

Am **Stammkapital** der W.E.G. Wirtschafts Entwicklungs Gesellschaft Ludwigshafen am Rhein mbH in Höhe von **512.000 €** sind beteiligt:

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital	
	in €	in %
Stadt Ludwigshafen am Rhein	281.600	55,0
Hafenbetriebe Ludwigshafen am Rhein GmbH	89.600	17,5
Sparkasse Vorderpfalz Ludwigshafen a. Rh. - Schifferstadt	76.800	15,0
VR Bank Rhein-Neckar eG	64.000	12,5

Beteiligungen

Die W.E.G. Wirtschafts Entwicklungs Gesellschaft Ludwigshafen am Rhein mbH hält keine Beteiligungen im Sinne des § 271 HGB.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Herr Dipl.-Ing. Klaus Dillinger ist zum alleinigen Geschäftsführer bestellt.

Aufsichtsrat

Der 16-köpfige Aufsichtsrat bestand im Jahr 2009 bis zum Stichtag 15.10.2010 aus folgenden Mitgliedern:

Dr. Eva Lohse, Vorsitzende	Oberbürgermeisterin der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Dr. Rüdiger Linnebank, stellvertretender Vorsitzender	Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Vorderpfalz Ludwigshafen a. Rh. - Schifferstadt
Rita Augustin-Funck	Stadträtin der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Hans-Uwe Daumann (ab 01.09.2009)	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Hans Ehlers (ab 01.09.2009)	Bürgerschaftliches Mitglied
Harald Glahn (bis 31.08.2009)	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Heinrich Jöckel	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Thomas Kinnen	Regierungsrat im Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Mainz
Bernd Laubisch	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Michael Mechtel	Vorstand der VR Bank Rhein-Neckar eG
Ernst Merkel (ab 17.06.2010)	Vorstand der GAG
Werner Pehlke (bis 31.08.2009)	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Franz-Josef Reindl	Geschäftsführer der Hafенbetriebe Ludwigshafen am Rhein GmbH
Holger Scharff (bis 31.08.2009)	Bürgerschaftliches Mitglied
Udo Scheuermann (ab 01.09.2009)	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Dr. Wolfgang Thomasberger	Vorstand der VR Bank Rhein-Neckar eG
Thomas Traue	Vorstand der Sparkasse Vorderpfalz Ludwigshafen a. Rh.- Schifferstadt
Detlef Tuttlies (verstorben am 18.01.2010)	Vorstand der GAG
N.N.	LUWOGЕ Wohnungsunternehmen der BASF GmbH
N.N.	Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Die **Aufwendungen für den Aufsichtsrat** beliefen sich im Geschäftsjahr 2009 auf 1.288 €.

Beirat

Gemäß § 13 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft von der Möglichkeit, einen Beirat zu bilden, bisher keinen Gebrauch gemacht.

Gesellschafterversammlung

Die Oberbürgermeisterin Frau Dr. Eva Lohse vertritt die Interessen der Stadt Ludwigshafen am Rhein in der Gesellschafterversammlung.

Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Bilanzdaten im Jahresvergleich (in T€)

	2005	2006	2007	2008	2009
AKTIVA					
Anlagevermögen	10	6	3	38	62
immaterielle Vermögensgegenstände	1	0	0	0	17
Sachanlagen	10	6	3	38	44
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Umlaufvermögen	890	765	677	649	750
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenst.	250	18	10	69	35
liquide Mittel	640	747	667	580	715
Rechnungsabgrenzungsposten	4	4	4	1	0
Bilanzsumme	904	774	684	688	812
PASSIVA					
Eigenkapital	725	727	619	660	758
gezeichnetes Kapital	512	512	512	512	512
Kapitalrücklage	0	0	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0	0	0
Gewinn- / Verlustvortrag	3	213	215	107	148
Jahresergebnis	210	2	-108	41	98
Sonderposten	0	0	0	0	0
Rückstellungen	41	8	8	7	7
Verbindlichkeiten	138	40	32	21	47
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	26	0	0
Bilanzsumme	904	774	684	688	812

Ertragslage im Jahresvergleich (in T€)

	2005	2006	2007	2008	2009
1 Umsatzerlöse	437	239	153	409	535
2 Bestandsveränd. u.a. aktiv. Eigenleist.	0	0	0	0	0
3 sonstige betriebliche Erträge	319	48	34	69	22
I Gesamtleistung (1+2+3)	757	287	188	478	557
4 Materialaufwand	0	0	0	0	0
II Rohergebnis (I+4)	757	287	188	478	557
5 Personalaufwand	-83	-87	-92	-148	-207
6 Abschreibungen	-8	-5	-3	-6	-8
7 sonstige betriebliche Aufwendungen	-465	-204	-220	-303	-252
III Betriebsaufwand (4+5+6+7)	-556	-296	-316	-457	-467
IV Betriebsergebnis (I+III)	201	-9	-128	21	90
8 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11	17	20	20	9
9 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	-6	0	0	0
V Finanzergebnis (8+9)	11	11	20	20	9
VI Ergeb. d. gewöhnl. Geschäftst. (IV+V)	212	2	-108	41	98
10 außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
11 Steuern	-2	0	0	0	0
VII Ergebnis vor Verlustübern. (VI+10+11)	210	2	-108	41	98
12 Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0
VIII Jahresergebnis (VII+12)	210	2	-108	41	98

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

anhand ausgewählter Kennzahlen*

Kennzahl	2005	2006	2007	2008	2009	Dimension
Personal						
Mitarbeiter	9**	9**	9**	13**	14**	Anzahl
davon Auszubildende	0	0	0	0	0	Anzahl
Ertragslage						
Umsatz pro Mitarbeiter	48,6	26,5	17,0	31,5	38,2	T€
Personalaufwand pro Mitarbeiter	-9,2	-9,7	-10,2	-11,4	-14,8	T€
Betriebsergebnis pro Mitarbeiter	22,3	-1,0	-14,2	1,6	6,4	T€
Eigenkapitalrentabilität	28,9	0,3	-17,5	6,2	13,0	%
Cash-Flow	247	-26	-105	46	106	T€
Vermögensaufbau						
Anlagenintensität	1,2	0,7	0,5	5,6	7,6	%
Anlagenfinanzierung						
Anlagendeckung I	6.999,2	12.964,3	18.595,0	1.720,7	1.228,6	%
Kapitalausstattung						
Eigenkapitalquote	80,2	93,9	90,5	95,8	93,3	%
Liquidität						
Liquiditätsgrad I	464,6	1.882,6	2.113,0	2.719,2	1.852,3	%

* Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe Seite 7;

** durchschnittlicher Personalbestand, davon in 2009 8 gestellte Mitarbeiter der Stadt Ludwigshafen, inklusive Geschäftsführer

Lage des Unternehmens

Im Berichtsjahr 2009 konnten 4 Standortsicherungsprojekte positiv abgeschlossen werden. Das Projekt „Zollhofhafen“ steht Ende des Jahres 2009, rund neun Monate vor Eröffnung des Einkaufszentrums und der Rheinpromenade. Die W.E.G. begleitet intensiv die Suche nach einem Hotelbetreiber für den Zollhofhafen. Die Gesellschaft konnte umfassend in das Projekt „Stadtumbau City“ einsteigen. Es wurden private Investitionen von über 40 Mio Euro initiiert und mit dem sog. Stadthaus Lutherstraße das erste größere Wohnungsbauprojekt in der City in Angriff genommen. Seit November 2009 steht die W.E.G. bezüglich der Ansiedlung der Bäckerei Görtz mit der Stadt in Verhandlung, es wird nach einem neuen zentralen Standort in der Region gesucht.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft stellt sich zum Bilanzstichtag 31.12.2009 in den wesentlichen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar: Das Gesamtvermögen hat sich um 124 T€ (18%) auf 812 T€ erhöht. Das Anlagevermögen erhöhte sich aufgrund der durchgeführten Investitionen um 23 T€ (61%) auf 62 T€, das Umlaufvermögen um 101 T€ (15,6%) auf 750 T€. Hier sanken die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände um 34 T€ auf 35 T€. Der größte Teil des Gesamtvermögens besteht mit 88% aus liquiden Mitteln, die sich um 135 T€ auf 715 T€ erhöhten. Analog zur Vermögenslage stellt sich auf der Passivseite die Kapitalstruktur dar. Das Eigenkapital erhöhte sich um 98 T€ (14,9%) auf 758 T€, was zu einer Eigenkapitalquote von 93% führt. Das Fremdkapital in Höhe von insgesamt 54 T€ besteht aus notwendigen Rückstellungen und laufenden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die Umsatzentwicklung stellt sich im abgelaufenen Geschäftsjahr wiederum sehr positiv dar. Die Umsatzerlöse stiegen im Bereich der Umsätze aus Provisionen um 126 T€ auf 535 T€. Anders zeigt sich die Entwicklung bei den sonstigen betrieblichen Erträgen, die sich um 47 T€ auf 22 T€ verringert haben. Während sich der Personalaufwand um 59 T€ auf 207 T€ erhöhte, konnten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 51 T€ auf 252 T€ reduziert werden. Insgesamt wurde ein Jahresüberschuss von 98 T€ erwirtschaftet, was gegenüber dem Vorjahr eine Ergebnisverbesserung um 57 T€ bedeutet. Der Wirtschaftsplan 2010 weist einen Jahresüberschuss von 29 T€ aus. Durch die Gewinnvorträge aus den letzten Jahren und den in den nächsten Jahren zu erwartenden Provisionseinnahmen sind bis 2011 keine Verluste zu erwarten.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Die Stadt Ludwigshafen am Rhein hat sich gemäß Zuschussvereinbarung vom 29.06.2004 verpflichtet, eventuell entstehende Jahresfehlbeträge der W.E.G. auszugleichen. Gemäß Personalgestellungsvertrag vom 29.06.2004 wird städtisches Personal unentgeltlich als Gesellschafterbeitrag mit Subventionscharakter zur Verfügung gestellt.

RSE – Rheinufer Süd Entwicklungs-GmbH

Wittelsbachstr. 32
 67061 Ludwigshafen am Rhein
 Telefon (06 21) 56 04 – 0
 Telefax (06 21) 56 04 – 1 99
 Internet www.rse-ludwigshafen.de

Allgemeine Unternehmensdaten

Die Gesellschaft wurde am 17. Dezember 2002 **gegründet**. Der **Gesellschaftsvertrag** datiert in der Fassung vom 21. März 2005. Das **Geschäftsjahr** entspricht dem Kalenderjahr.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung und Vermarktung von Bauflächen im Auftrag der Gesellschafter und ihrer Tochtergesellschaften, insbesondere des Rheinufers im Stadtteil Süd.

Der Gesellschaft ist jede Betätigung gestattet, die geeignet ist, unmittelbar oder mittelbar den Zweck des Unternehmens zu fördern. Sie kann dazu auch Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte von Dritten erwerben, veräußern und verwalten. Sie kann gleichartige oder ähnliche Unternehmen gründen oder sich an solchen beteiligen.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine **wirtschaftliche Betätigung** gemäß § 85 Abs. 1 GemO.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Ludwigshafen am Rhein und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Leistungen / Produkte*	2009	Einheit
Entwicklung Bauflächen	16.000	m ²
Vermarktete Bauflächen	400	m ²

*Ausweisung der Leistung erst ab dem Geschäftsjahr 2009

Gesellschafter

Am **Stammkapital** der RSE – Rheinufer Süd Entwicklungs- GmbH in Höhe von **400.000 €** sind beteiligt:

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital	
	in €	in %
Stadt Ludwigshafen am Rhein	201.000	50,25
GAG Ludwigshafen am Rhein AG für Wohnungs-, Gewerbe- und Städtebau	199.000	49,75

Beteiligungen

Die RSE – Rheinufer Süd Entwicklungs- GmbH besitzt keine Beteiligungen im Sinne des § 271 HGB.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Als Geschäftsführer der Gesellschaft waren Herr Detlef Tuttlies (verstorben am 18.01.2010) und Herr Dipl.-Ingenieur Ernst Merkel bestellt.

Ab 01.06.2010 sind Herr Dipl.-Ingenieur Ernst Merkel als Vorstand der GAG und ab 06.07.2010 Herr Wolfgang van Vliet für die Stadt Ludwigshafen am Rhein als Geschäftsführer bestellt.

Beirat

Der Beirat bestand im Jahr 2009 bis zum Stichtag 15.10.2010 aus folgenden Mitgliedern:

Dipl.-Ing. Architekt Rolf Vollmer, Vorsitzender	Büro für Planung und Projektsteuerung Vollmer, Köln
Norbert Laun, Sprecher des Beirats	Architektenbeirat, Ludwigshafen
Prof. Dr. Wolfgang Anders (bis 03.07.2009)	Präsident der Fachhochschule Ludwigshafen am Rhein
Dr. Rüdiger Beyer	Hauptgeschäftsführer der IHK Pfalz
Dipl.-Ing. Uli Hellweg	Geschäftsführer Wasserstadt GmbH, Berlin
Dipl.-Kfm. Wolfgang Krüger	Steuerberatung Krüger, Ludwigshafen am Rhein
Dr. Eva Lohse	Oberbürgermeisterin der Stadt Ludwigshafen am Rhein
N.N.	

Aufsichtsrat

Der 5-köpfige Aufsichtsrat bestand im Jahr 2009 bis zum Stichtag 15.10.2010 aus folgenden Mitgliedern:

Dr. Eva Lohse, Vorsitzende	Oberbürgermeisterin der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Sonja Müller-Zaman, stellvertretende Vorsitzende	GAG Abteilungsleiterin Immobilien
Klaus Halm	GAG Abteilungsleiter Planung und Entwicklung
Heinrich Jöckel	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Udo Scheuermann	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Die **Aufwendungen für den Beirat** beliefen sich im Geschäftsjahr 2009 auf 1.300 €, die **Aufwendungen für den Aufsichtsrat** auf 0 €.

Gesellschafterversammlung

Die Oberbürgermeisterin Dr. Eva Lohse vertritt die Interessen der Stadt Ludwigshafen am Rhein in der Gesellschafterversammlung.

Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Bilanzdaten im Jahresvergleich (in T€)

	2005	2006	2007	2008	2009
AKTIVA					
Anlagevermögen	6	6	1	0	0
immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0
Sachanlagen	6	6	1	0	0
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Umlaufvermögen	124	122	118	137	131
Vorräte	0	0	0	0	0
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenst.	4	3	2	2	2
liquide Mittel	119	119	116	135	130
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	130	128	119	137	131

PASSIVA

Eigenkapital	124	118	113	129	124
gezeichnetes Kapital	400	400	400	400	400
Kapitalrücklage	0	0	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0	0	0
Gewinn- / Verlustvortrag	-186	-276	-282	-287	-271
Jahresergebnis	-90	-6	-5	16	-5
Sonderposten f. Investitionszus.	0	0	0	0	0
Rückstellungen	5	8	2	2	2
Verbindlichkeiten	2	2	4	6	5
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	130	128	119	137	131

Ertragslage im Jahresvergleich (in T€)

	2005	2006	2007	2008	2009
1 Umsatzerlöse	0	55	24	43	5
2 Bestandsveränd. u.a. aktiv. Eigenleist.	0	0	0	0	0
3 sonstige betriebliche Erträge	2	0	2	0	0
I Gesamtleistung (1+2+3)	2	55	26	43	5
4 Materialaufwand	0	0	0	-8	0
II Rohergebnis (I+4)	2	55	26	35	5
5 Personalaufwand	-8	-12	-8	-6	-6
6 Abschreibungen	-3	-3	-3	-1	0
7 sonstige betriebliche Aufwendungen	-83	-48	-23	-14	-5
III Betriebsaufwand (4+5+6+7)	-94	-63	-34	-29	-11
IV Betriebsergebnis (I+III)	-92	-7	-7	14	-6
8 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	1	2	2	1
9 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
V Finanzergebnis (8+9)	2	1	2	2	1
VI Ergebnis gewöhnl. Geschäftst. (IV+V)	-90	-6	-5	16	-5
10 Steuern	0	0	0	0	0
VII Jahresergebnis (VI+10)	-90	-6	-5	16	-5

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

anhand ausgewählter Kennzahlen*

Kennzahl	2005	2006	2007	2008	2009	Dimension
Personal						
Mitarbeiter	2	2	2	2	2	Anzahl
davon Auszubildende	0	0	0	0	0	Anzahl
Ertragslage						
Umsatz pro Mitarbeiter	0	28	12	22	3	T€
Personalaufwand pro Mitarbeiter	-4	-6	-4	-3	-3	T€
Betriebsergebnis pro Mitarbeiter	-46	-4	-4	7	-3	T€
Eigenkapitalrentabilität	-72,7	-5,2	-4,5	12,7	-3,7	%
Cash-Flow	-87,3	0,3	-8,1	17,6	-4,4	T€
Vermögensaufbau						
Anlagenintensität	4,7	4,4	1,2	0,1	0,0	%
Anlagenfinanzierung						
Anlagendeckung I	-	-	-	-	-	%
Kapitalausstattung						
Eigenkapitalquote	95,3	92,2	94,6	94,3	94,6	%
Liquidität						
Liquiditätsgrad I	7.643,1	5.312,9	2.711,3	2.310,2	2.510,5	%

* Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe Seite 7

Lage des Unternehmens

Das Stadtentwicklungsquartier Rheinufer Süd entwickelte sich insgesamt sehr positiv, wenn auch mit einem geringen Jahresfehlbetrag abgeschlossen wurde. Das negative Ergebnis ist im Wesentlichen aufgrund zu geringer Provisionsumsätze zustande gekommen, da nicht alle erwarteten Grundstücksvermittlungen im abgelaufenen Geschäftsjahr abgeschlossen wurden. Im Baufeld 1 wurden bis Ende 2009 durch private Investments ca. 44,4 Mio. € verausgabt. Knapp 60% der auf diesem Wohnquartier geplanten Wohnungen waren bis Jahresende fertig gestellt, ebenso 135 Pflegeplätze im Vitanas Seniorenzentrum. Bis 2011 wird die Bebauung dieses Baufeldes komplett abgeschlossen sein. Das neue Gesundheitszentrum in der Yorkstraße, in dem sich über 30 Ärzte sowie medizinische Dienstleister niederlassen werden, eröffnet im Herbst 2010. Bei den übrigen Baufeldern beginnen die Verkäufe ebenfalls in 2010. Auch bezüglich Baufeld 4 südlich der Emil-Nolde-Straße gab es Investorengespräche. Auf der Parkinsel waren bis Jahresende 2009 von 26 Bauplätzen im 1. Bauabschnitt 19 verkauft. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft stellt sich zum Bilanzstichtag 31.12.2009 in den wesentlichen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar: Die Bilanzsumme ist um 5 T€ (-3,8%) auf 131 T€ gesunken. Die Umsatzerlöse reduzierten sich aufgrund der bereits erwähnten geringeren Provisionsumsätze von 43 T€ um 38 T€ auf 5 T€. Der Betriebsaufwand hingegen reduziert sich von 29 T€ um 18 T€ auf 11 T€, so dass insgesamt ein Jahresfehlbetrag von 5 T€ entstand. Dadurch erhöhte sich der Verlustvortrag ins Geschäftsjahr 2010 auf 276 T€. Das Eigenkapital sank durch das negative Jahresergebnis auf 124 T€ und weist eine Eigenkapitalquote von 94,6% aus. Der Wirtschaftsplan 2010 sieht durch die Vermittlung weiterer Grundstücke und daraus zu erzielenden Provisionen zusätzliche Erträge und ein positives Jahresergebnis i. H. v. 30 T€ vor. Die mittelfristige Planung geht von einem allmählichen Abbau der Verlustvorträge aus. Die Bewertungs- und Ertragsrisiken sind aus heutiger Sicht gering. Es sind keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Außer der geleisteten Kapitaleinlage im Jahre 2003 über 201 T€ hat die Stadt Ludwigshafen am Rhein keine weiteren Zahlungen an die RSE vorgenommen.

TZL - TechnologieZentrum Ludwigshafen am Rhein GmbH

Donnersbergweg 1
 67059 Ludwigshafen am Rhein
 Telefon (06 21) 59 53 - 0
 Telefax (06 21) 59 53 - 1 20
 Internet www.tz-lu.de

Allgemeine Unternehmensdaten

Die Gesellschaft wurde mit notariellem Vertrag vom 12. Dezember 1990 **gegründet**. Der gültige **Gesellschaftsvertrag** datiert vom 23. Dezember 1996. Das **Geschäftsjahr** ist das Kalenderjahr.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind Errichtung und Betrieb eines Technologiezentrums. Das TZL hat die Aufgabe, junge, technologieorientierte und innovative Unternehmen aufzunehmen und zu unterstützen. Das Angebot besteht in einer zeitlich befristeten Bereitstellung von Mietflächen. Dem Unternehmen stehen darüber hinaus eine moderne Kommunikations-Infrastruktur sowie ein umfassendes Dienstleistungsangebot zur Verfügung. Die Gesellschaft darf alle Geschäfte vornehmen, die der Erreichung und Förderung des Gesellschaftszweckes dienlich sein können. Sie ist berechtigt, sich an anderen Unternehmen gleicher oder verwandter Art des In- und Auslandes zu beteiligen, sowie solche Unternehmen zu gründen oder zu erwerben.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine **wirtschaftliche Betätigung** gemäß § 85 Abs. 1 GemO.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das TZL begleitet junge, innovative und technologieorientierte Unternehmen der Region in der Gründungs- und Wachstumsphase. Durch seine aktive Unterstützung senkt es für diese Markteintrittsbarrieren, ermöglicht einen interdisziplinären Know-how-Transfer und fördert eine diversifizierte Wirtschaftsstruktur in Ludwigshafen am Rhein. Das TechnologieZentrum Ludwigshafen arbeitet als One-Stop-Agency für technologieorientierte und innovative Existenzgründer und Jungunternehmen. Durch die professionelle Begleitung von der Idee über den Business Plan und die Finanzierung bis hin in die Wachstumsphase ermöglicht das TZL den Aufbau neuer und die Sicherung bestehender Arbeitsplätze in der Region.

Die unter der Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Ludwigshafen am Rhein und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Leistungen / Produkte	2005	2006	2007	2008	2009	Einheit
Assoziierungsverträge	8	10	10	8	7	Anzahl
Gründungs- und Wachstumsberatungsverträge	44	17	16	16	15	Anzahl
davon aus Projekt chem2biz	12	8	6	5	5	Anzahl

Gesellschafter

Am **Stammkapital** der TZL - TechnologieZentrum Ludwigshafen am Rhein GmbH in Höhe von **511.291,88 €** sind beteiligt:

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital	
	in €	in %
Land Rheinland-Pfalz	357.904,32	70,0
Stadt Ludwigshafen am Rhein	153.387,56	30,0

Beteiligungen

Die TZL - TechnologieZentrum Ludwigshafen am Rhein GmbH ist als Kommanditistin (Haftung ist auf Höhe der Kapitaleinlage beschränkt) beteiligt an:

Bezeichnung des Unternehmens	Anteil am Stammkapital	
	in €	in %
Heidelberg GmbH & Co.BioScience Venture KG, Heidelberg	51.129,19	0,4

Organe der Gesellschaft

Förderkreis

Gemäß § 5 des Gesellschaftsvertrages verfügt die Gesellschaft seit dem 21. Januar 1997 über einen Förderkreis, der den Beirat abgelöst hat. Die Mitglieder des Förderkreises sind noch nicht berufen.

Geschäftsführung

Herr Dipl.-Ingenieur Klaus Dillinger ist zum alleinigen Geschäftsführer bestellt.

Aufsichtsrat

Der 5-köpfige Aufsichtsrat bestand im Jahr 2009 bis zum Stichtag 15.10.2010 aus folgenden Mitgliedern:

Dr. Hans-Ulrich Link, Vorsitzender (bis 31.01.2010)	Regierungsangestellter im Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Dr. Joe Weingarten, Vorsitzender (ab 01.07.2010)	Ltd. Ministerialrat im Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Wilhelm Zeiser, stellvertretender Vorsitzender	Bürgermeister der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Volker Adam	Ltd. Baudirektor, Bereichsleiter Stadtentwicklung der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Reinhold Bott	Regierungsdirektor im Ministerium für Finanzen
Peter Koch-Sembdner (ab 01.01.2010)	Ministerialrat im Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Klaus Lütkefedder (bis 31.12.2009)	Ministerialrat im Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Die **Aufwendungen für den Aufsichtsrat** beliefen sich im Geschäftsjahr 2009 auf 1.500 €.

Gesellschafterversammlung

Die Oberbürgermeisterin Frau Dr. Eva Lohse vertritt die Interessen der Stadt Ludwigshafen am Rhein in der Gesellschafterversammlung.

Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Bilanzdaten im Jahresvergleich (in T€)

	2005	2006	2007	2008	2009
AKTIVA					
Anlagevermögen	499	500	568	590	603
immaterielle Vermögensgegenstände	2	1	1	1	0
Sachanlagen	497	499	567	590	603
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Umlaufvermögen	292	203	291	212	69
Vorräte	0	0	0	0	0
Forder. u. sonst. Vermögensgegenst.	222	177	244	144	48
liquide Mittel	69	26	47	68	22
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	4	4	1
Bilanzsumme	790	703	864	805	673

PASSIVA

Eigenkapital	423	347	515	483	399
gezeichnetes Kapital	511	511	511	511	511
Kapitalrücklage	187	144	213	68	28
Gewinn- / Verlustvortrag	-151	-125	-183	-26	-28
Jahresergebnis	-125	-183	-26	-70	-112
Sonderposten	0	0	0	0	0
Rückstellungen	39	28	39	29	13
Verbindlichkeiten	328	328	309	293	261
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	790	703	864	805	673

Ertragslage im Jahresvergleich (in T€)

	2005	2006	2007	2008	2009
1 Umsatzerlöse	204	189	207	209	187
2 sonstige betriebliche Erträge	206	249	219	179	157
I Gesamtleistung (1+2)	410	438	426	388	344
3 Materialaufwand	-34	-38	-36	-80	-87
II Rohergebnis (I+3)	376	400	390	308	257
4 Personalaufwand	-258	-257	-200	-167	-156
5 Abschreibungen	-13	-16	-8	-9	-8
6 sonstige betriebliche Aufwendungen	-214	-296	-198	-195	-192
III Betriebsaufwand (3+4+5+6)	-519	-607	-442	-451	-444
IV Betriebsergebnis (I+III)	-109	-169	-16	-63	-100
7 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	5	5	7	1
8 Abschreib. auf Finanzanl. d. Umlaufverm.	0	0	0	0	0
9 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-19	-19	-14	-14	-13
V Finanzergebnis (7+8+9)	-15	-14	-9	-7	-12
VI Ergebnis gewöhnl. Geschäftst. (IV+V)	-124	-183	-25	-70	-112
10 Steuern	0	0	0	0	0
VII Jahresergebnis (VI+10)	-125	-183	-26	-70	-112
11 Verlustvortrag	-151	-125	-183	-26	-70
VIII Bilanzverlust (VII+11)	-275	-308	-209	-96	-182

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

anhand ausgewählter Kennzahlen*

Kennzahl	2005	2006	2007	2008	2009	Dimension
Personal						
Mitarbeiter	5	5	5	6	5	Anzahl
davon Auszubildende	0	0	0	0	0	Anzahl
Ertragslage						
Umsatz pro Mitarbeiter	40,8	37,8	41,4	33,4	39,4	T€
Personalaufwand pro Mitarbeiter	-51,5	-51,3	-40,0	-26,7	-32,9	T€
Betriebsergebnis pro Mitarbeiter	-21,8	-33,8	-3,2	-10,1	-21,0	T€
Eigenkapitalrentabilität	-29,5	-52,7	-5,0	-14,5	-28,1	%
Cash-Flow	-99	-178	-7	-71	-76	T€
Vermögensaufbau						
Anlagenintensität	63,1	71,1	66,1	73,6	89,7	%
Anlagenfinanzierung						
Anlagendeckung I	84,7	69,5	90,7	81,9	66,2	%
Kapitalausstattung						
Eigenkapitalquote	53,5	49,4	59,7	60,0	59,3	%
Liquidität						
Liquiditätsgrad I	128,5	39,6	71,2	104,5	33,7	%

* Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe Seite 7; durchschnittlicher Personalbestand

Lage des Unternehmens

Im Berichtsjahr 2009 sind insgesamt sieben Existenzgründungs-Beratungsverträge auf der Grundlage der Programme BERATECH und FiTOUR neu geschlossen worden. Daraus resultieren fünf Unternehmensgründungen mit zehn Arbeitsplätzen. Das Projekt chem2biz konnte sich im Geschäftsjahr 2009 weiter entwickeln und wurde bis Ende 2011 verlängert. Im Auftrag der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH beteiligte sich die Gesellschaft an der Auslobung des EU-Projektes „SusChem“; leider wurde die Metropolregion aber nicht in das EU-Programm aufgenommen.

Insgesamt zeigt das Jahr 2009 einen Geschäftsverlauf, der auch vor dem Hintergrund der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise zu sehen ist. Die Nachfrage nach Mietflächen hat sich reduziert, insgesamt war das Gründungsverhalten im Umfeld des TZL sehr zurückhaltend. Die Auslastung der Mietfläche lag bei durchschnittlich 72% (Vorjahr 81,6%). Die Anzahl der Mieter hat sich bei einem Neuzugang und fünf Abgängen zum Vorjahr verringert. Dennoch hat das TZL in 2009 wesentliche Ziele seiner Geschäftspolitik umsetzen können.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft stellt sich zum Bilanzstichtag 31.12.2009 in den wesentlichen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar: Die Bilanzsumme ist um 132 T€ (-16,4%) auf 673 T€ gesunken. Auf der Aktivseite erhöhte sich das Anlagevermögen um 13 T€ (2,2%) auf 603 T€, das Umlaufvermögen reduzierte sich um 142 T€ (-67,2%) auf 69 T€. Auf der Passivseite hat sich das Eigenkapital von 483 T€ um 84 T€ (-17,4%) auf 399 T€ vermindert. Die Eigenkapitalquote reduzierte sich leicht von 60,0% auf 59,3%.

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr um 22 T€ (-10,5%) auf 187 T€ gesunken; ebenso die sonstigen betrieblichen Erträge um 22 T€ (-12,1%) auf 157 T€. Der Betriebsaufwand insgesamt ist nur leicht um 7 T€ gesunken. Die Gesellschaft weist im Geschäftsjahr 2009 einen Jahresfehlbetrag von 112 T€ aus. Dieses Ergebnis liegt über dem im Wirtschaftsplan 2009 geplanten Verlust von 97 T€. Die Abweichungen gegenüber dem Wirtschaftsplan liegen insbesondere im Rückgang der Umsatzerlöse begründet. Die Geschäftsleitung geht mittelfristig von einem Jahresfehlbetrag unter 100 T€ aus.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Die Jahresfehlbeträge werden im Rahmen des Verlustausgleichs durch die Gesellschafter gemäß ihren Anteilen am Stammkapital ausgeglichen. Ab 2005 werden zusätzlich auch laufende Projekte der Gesellschaft anteilig bezuschusst. Der Anteil der Stadt Ludwigshafen am Rhein beträgt insgesamt:

Jahr	2005	2006	2007	2008	2009	Einheit
Verlustausgleich + Zuschuss	94,2	100,0	111,1	57,4	75,2	T€

Anm.: Die Beträge sind in den jeweiligen Geschäftsjahren geflossen; zum Teil auch noch für Vorjahre.

Hafenbetriebe Ludwigshafen am Rhein GmbH

Zollhofstraße 4
 67061 Ludwigshafen am Rhein
 Telefon (06 21) 59 84 - 0
 Telefax (06 21) 59 84 - 1 35
 Internet www.haefen-rlp.de
 e-mail info@haefen-rlp.de

Allgemeine Unternehmensdaten

Die Gesellschaft wurde am 01. April 1960 **gegründet**. Der gültige **Gesellschaftsvertrag** datiert vom 11. Dezember 2008. Das **Geschäftsjahr** entspricht dem Kalenderjahr.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb, die Verwaltung, die Erhaltung und Erneuerung des landeseigenen Hafens einschließlich der Hafenbahn in Ludwigshafen am Rhein nach kaufmännischen Grundsätzen zu gemeinem Nutzen.

Die Gesellschaft darf alle Geschäfte vornehmen, die der Erreichung und Förderung des Gesellschaftszwecks dienlich sein können. Hierzu gehören auch der Erwerb, die Erschließung und Veräußerung von Grundstücken, sowie der Bau, Umbau und die Verwaltung, insbesondere von Logistik- und hafenspezifischen Immobilien. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an Unternehmen gleicher oder verwandter Art, die den Hafenbetrieb fördern, zu beteiligen sowie solche Unternehmen zu gründen.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine **wirtschaftliche Betätigung** gemäß § 85 Abs. 1 GemO.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Hafenbetriebe sind eine essentielle Schnittstelle in der Transportkette der Verkehrsträger Straße, Schiene und Wasserweg und damit eine wichtige Infrastruktureinrichtung der Stadt Ludwigshafen am Rhein. Sie bieten Gewähr für einen ökonomisch und ökologisch sinnvollen Gütertransport und tragen somit zur Lebensqualität in Ludwigshafen am Rhein bei.

Die unter der Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Ludwigshafen am Rhein und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Leistungen / Produkte	2005	2006	2007	2008	2009	Einheit
Schiffsumschlag	7.165	7.543	7.942	7.552	6.296	Tsd. T
Getreidespeicher	51	66	52	55	72	Tsd. T
Hafeneisenbahn Wagonzahlen	10.687	15.869	12.859	11.960	7.387	Stk.

Gesellschafter

Die Gesellschafterversammlung der Hafenbetriebe Ludwigshafen am Rhein GmbH hat am 26. August 2008 beschlossen, den Gesellschaftsvertrag zu ändern und das Stammkapital i. H. von 413.481,75 € um 8,25 € auf 413.490 € anzuheben. In der Gesellschafterversammlung am 11. Dezember 2008 wurde dieser Beschluss mit der notariellen Beurkundung vollzogen.

Am **Stammkapital** der Gesellschaft in Höhe von **413.490 €** sind beteiligt:

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital	
	in €	in %
Land Rheinland-Pfalz (BLAW)	311.230	75,27
Stadt Ludwigshafen am Rhein	102.260	24,73

Beteiligungen

Die Hafenbetriebe Ludwigshafen am Rhein GmbH sind an folgendem Unternehmen beteiligt:

Bezeichnung des Unternehmens	Anteil am Stammkapital	
	in €	in %
Asensus GmbH (Gründung am 30.01.2008)	10.000	20,0
W.E.G. Wirtschafts Entwicklungs Gesellschaft Ludwigshafen am Rhein mbH	89.600	17,5

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Herr Franz Josef Reindl ist zum alleinigen Geschäftsführer bestellt.

Aufsichtsrat

Der 4 bis 5-köpfige Aufsichtsrat bestand im Jahr 2009 bis zum Stichtag 15.10.2010 aus folgenden Mitgliedern:

Alexander Schweitzer, Vorsitzender (ab 14.07.2009)	Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Mainz
Dr. Carsten Kühl, Vorsitzender (bis 10.07.2009)	Staatsminister im Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Mainz
Dr. Lothar Kaufmann, stellvertretender Vorsitzender	Ministerialdirigent im Ministerium für Wirtschaft, Ver- kehr, Landwirtschaft und Weinbau, Mainz
Hans Mayer	Vertreter der Industrie- und Handelskammer für die Pfalz, Ludwigshafen am Rhein
Anette Schürmann (bis 27.04.2010)	Leitende Ministerialrätin im Ministerium der Finanzen, Mainz
Alexander Wieland (ab 28.04.2010)	Leitender Ministerialrat im Ministerium der Finanzen, Mainz
Wilhelm Zeiser	Bürgermeister der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Die **Aufwendungen für den Aufsichtsrat** beliefen sich im Geschäftsjahr 2009 auf 4.200 €.

Gesellschafterversammlung

Die Oberbürgermeisterin Frau Dr. Eva Lohse vertritt die Interessen der Stadt Ludwigshafen am Rhein in der Gesellschafterversammlung.

Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Bilanzdaten im Jahresvergleich (in T€)

	2005	2006	2007	2008	2009
AKTIVA					
Anlagevermögen	9.977	9.358	9.418	9.232	8.603
immaterielle Vermögensgegenstände	1	16	12	9	2
Sachanlagen	9.886	9.251	9.317	9.123	8.501
Finanzanlagen	90	90	90	100	100
Umlaufvermögen	3.352	4.071	5.204	4.426	5.553
Vorräte	1	3	1	6	4
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenst.	2.707	3.200	4.437	4.260	569
liquide Mittel	644	869	766	160	4.979
Rechnungsabgrenzungsposten	2	2	2	2	2
Bilanzsumme	13.330	13.431	14.624	13.660	14.158

PASSIVA

Eigenkapital	413	413	413	413	413
gezeichnetes Kapital	413	413	413	413	413
Kapitalrücklage	0	0	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0	0	0
Gewinn- / Verlustvortrag	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0	0	0
Sonderposten	0	0	0	0	0
Rückstellungen	1.174	1.674	1.911	2.319	2.076
Verbindlichkeiten	11.742	11.341	12.291	10.918	11.659
Rechnungsabgrenzungsposten	1	2	8	9	10
Bilanzsumme	13.330	13.431	14.624	13.660	14.158

Ertragslage im Jahresvergleich (in T€)

	2005	2006	2007	2008	2009
1 Umsatzerlöse	7.318	7.541	8.146	8.594	8.519
2 Bestandsveränd. u.a. aktiv. Eigenleist.	0	0	0	0	0
3 sonstige betriebliche Erträge	356	261	169	340	473
I Gesamtleistung (1+2+3)	7.674	7.802	8.315	8.934	8.992
4 Materialaufwand	-1.280	-1.704	-2.025	-2.336	-1.367
II Rohergebnis (I+4)	6.394	6.098	6.290	6.598	7.625
5 Personalaufwand	-2.101	-2.193	-2.073	-2.034	-2.023
6 Abschreibungen	-633	-724	-722	-701	-791
7 sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.361	-3.012	-3.354	-3.700	-3.311
III Betriebsaufwand (4+5+6+7)	-7.375	-7.632	-8.173	-8.772	-7.492
IV Betriebsergebnis (I+III)	299	170	142	162	1.499
8 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	64	108	164	170	91
9 sonst. Abschreib., Zinsen und ähnl. Aufw.	-167	-94	-120	-255	-30
V Finanzergebnis (8+9)	-103	15	44	-85	61
VI Ergebnis gewöhnl. Geschäftst. (IV+V)	196	185	185	78	1.560
10 Steuern	-196	-185	-185	-78	-138
VII Jahreserg. vor Gewinnabführ. (VI+10)	0	0	0	0	1.422
11 Gewinnabführung	0	0	0	0	-1.422
VIII Jahresergebnis (VII+11)	0	0	0	0	0

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

anhand ausgewählter Kennzahlen*

Kennzahl	2005	2006	2007	2008	2009	Dimension
Personal						
Mitarbeiter	42	40	39	38	38	Anzahl
Auszubildende	1	1	0	0	0	Anzahl
Ertragslage						
Umsatz pro Mitarbeiter	174,2	188,5	208,9	226,2	224,2	T€
Personalaufwand pro Mitarbeiter	-50,0	-54,8	-53,1	-53,5	-53,2	T€
Betriebsergebnis pro Mitarbeiter	7,1	4,2	3,6	4,3	39,5	T€
Eigenkapitalrentabilität	0	0	0	0	0	%
Cash-Flow	1.095	1.409	1.144	1.187	2.109	T€
Vermögensaufbau						
Anlagenintensität	74,9	69,7	64,4	67,6	60,8	%
Anlagenfinanzierung						
Anlagendeckung I	4,1	4,4	4,4	4,5	4,8	%
Kapitalausstattung						
Eigenkapitalquote	3,1	3,1	2,8	3,0	2,9	%
Liquidität						
Liquiditätsgrad I	10,9	14,9	10,8	2,6	70,0	%

* Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe Seite 7; durchschnittlicher Personalbestand

Anmerkung: Wegen der besonderen Belange des im öffentlichen Interesse unterhaltenen Hafen Ludwigshafens und wegen der pachtweisen Nutzung des unbeweglichen Anlagevermögens durch die Gesellschaft besitzen die herkömmlichen Ergebnis- und Kapitalrelationen als Kennzahlen nur eine begrenzte Aussagekraft.

Lage des Unternehmens

Im Jahr 2009 ist nach einer geringen Steigerung im Vorjahr das Bruttoinlandsprodukt nach den Kennzahlen des Statistischen Bundesamtes deutlich um 5% zurückgegangen. Auch der Güterverkehr in Deutschland hat im Berichtsjahr, infolge der Wirtschafts- und Finanzkrise, deutliche Einbußen hinnehmen müssen. Der Schiffsgüterumschlag der Hafenbetriebe Ludwigshafen am Rhein GmbH hat sich im Berichtsjahr um rund 16% auf rund 6,3 Mio. Tonnen reduziert. In der Hauptgütergruppe 3 – Erdöl, Mineralölerzeugnisse - hat sich der Schiffsgüterumschlag um rund 22% reduziert. Bei den Containerverkehren konnte im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung der Umschlagsmengen um rund 27.000 Tonnen (5%) auf 573.000 Tonnen verzeichnet werden. Es waren alle vermietbaren Objekte und Grundstücke nahezu ganzjährig vermietet oder verpachtet. Für das neu zur Verfügung stehende Grundstück in der Rheinturmstraße laufen die Gespräche für die Verpachtung bzw. Entwicklung.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft stellt sich zum Bilanzstichtag 31.12.2009 in den wesentlichen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar: Die Bilanzsumme erhöhte sich um 498 T€ (3,6%) auf 14.158 T€. Auf der Aktivseite verminderte sich das Anlagevermögen abschreibungsbedingt um 629 T€ (-6,8%) auf 8.603 T€. Das Umlaufvermögen hingegen stieg um 1.127 T€ (25,5%) auf 5.553 T€. Hier ergaben sich größere Verschiebungen zwischen den Forderungen und den liquiden Mitteln. Grund ist die Änderung der Anlagenstrategie. In den Vorjahren wurde die überschüssige Liquidität beim Liquiditätspool des Landes angelegt. Im Jahr 2009 ist die nicht benötigte Liquidität aus Zinsgründen auf einem Geldmarktkonto bei der örtlichen Bank angelegt worden. Auf der Passivseite reduzierten sich die Rückstellungen durch den Verbrauch der Prozesskostenrückstellung für die Hafenauffäre und andere Verfahren. Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern erhöhten sich durch den als Verbindlichkeit eingestellten Jahresüberschuss, der an den Landesbetrieb BLAW abzuführen ist. Der größte Anteil der Verbindlichkeiten besteht aus Fördermittel für das errichtete Containerterminal, die als zinsloses Darlehen gewährt wurden und in zwanzig gleichen Jahresraten zurückzuzahlen sind.

Trotz des Rückgangs des Schiffsgüterumschlages sind die Umsatzerlöse nur um 76 T€ (-0,9%) auf 8.519 T€ zurückgegangen. Während sich die Gesamtleistung leicht erhöhte, reduzierte sich der Betriebsaufwand um 1.280 T€, was insgesamt zu einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.422 T€ führte, der aufgrund des bestehenden Gewinnabführungsvertrages an den BLAW abzuführen ist.

Der Wirtschaftsplan 2010 weist ein positives Jahresergebnis vor Steuer in Höhe von 161,0 T€ aus.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Keine Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Energieeffizienzagentur Rhein-Neckar gGmbH

Vierter Gartenweg 7b
Gebäude Z 34
67063 Ludwigshafen am Rhein
Telefon (06 21) 60 - 4 72 72
Telefax (06 21) 60 - 4 70 77
Internet www.e2a.de
e-mail info@e2a.de

Allgemeine Unternehmensdaten

Die Gesellschaft wurde am 23. Februar 2001 nach § 4 des Gesellschaftsvertrages zunächst für die Dauer von drei Jahren ab Handelsregistereintragung **gegründet**. Die Eintragung erfolgte am 21. Juni 2001. Der **Gesellschaftsvertrag** in der derzeit gültigen Fassung datiert vom 12. Januar 2007, zuletzt geändert durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 17. Dezember 2008. Mit der Änderung des Gesellschaftsvertrages im November 2005 änderte sich auch der Firmename von EnergieEffizienzAgentur Rhein-Neckar-Dreieck gGmbH in Energieeffizienzagentur Rhein-Neckar gGmbH. Die Gesellschafterversammlung hat am 19. November 2009 beschlossen, die Gesellschaft bis zum 21. Juni 2013 fortzuführen. **Geschäftsjahr** ist das Kalenderjahr.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Aufbau eines Netzwerkes und die Führung einer Beratungsagentur in der Metropolregion Rhein-Neckar, um Energie im Rahmen von baulichen Sanierungen besser zu nutzen. Dabei soll zum einen ein optimaler Synergieeffekt für Beschäftigungsmaßnahmen - insbesondere im Handwerksbereich - und zum anderen eine deutliche Umwelt- und Klimaentlastung durch einheitliche professionelle Impulspakete, Marketingmaßnahmen und Modellprojekte in der Metropolregion Rhein-Neckar erreicht werden.

Zur Erreichung der Ziele der Gesellschaft wird das Unternehmen insbesondere mit den Handwerksbetrieben, Architekturbüros, Wohnungsbauunternehmen, mit den Städten und Gemeinden der Metropolregion Rhein-Neckar sowie mit Klimaschutz- und Energieberatungsagenturen zusammenarbeiten.

Die Energieeffizienzagentur Rhein-Neckar gGmbH ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderen Unternehmen bedienen oder sich an ihnen beteiligen.

Das Unternehmen verfolgt ausschließlich gemeinnützige öffentliche Zwecke.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine **nicht-wirtschaftliche Betätigung** gemäß § 85 Abs. 4 GemO.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Schwerpunkte der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft als einer regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft liegen in den Bereichen Standortwerbung, Beschäftigungsförderung und Umweltschutz. Die unter der Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Ludwigshafen am Rhein und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Gesellschafter

Die Gesellschafterversammlung hat am 17. Dezember 2008 die Erhöhung des **Stammkapitals**, in Verbindung mit der Aufnahme eines weiteren neuen Gesellschafters, um insgesamt 1.250 € auf **55.500 €** beschlossen. Im Geschäftsjahr 2009 wurden die Anteile von der MVV Energiedienstleistungen GmbH Mannheim auf die MVV Energie AG Mannheim übertragen. An der Energieeffizienzagentur sind folgende Gesellschafter beteiligt:

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital	
	in €	in %
GAG Ludwigshafen am Rhein	5.000	9,01
LUWOG E GmbH, Wohnungsunternehmen der BASF SE	5.000	9,01
MVV Energie AG, Mannheim	5.000	9,01
Technische Werke Ludwigshafen AG (TWL)	5.000	9,01
Stadtwerke Heidelberg	5.000	9,01
Pfalzwerke Ludwigshafen am Rhein	5.000	9,01
Stadt Heidelberg	3.750	6,76
Stadt Mannheim	3.750	6,76
Stadt Ludwigshafen am Rhein	3.750	6,76
Saint-Gobain Isover G+H AG, Ludwigshafen am Rhein	2.500	4,50
Handwerkskammer Mannheim	1.500	2,70
Handwerkskammer der Pfalz, Kaiserslautern	1.500	2,70
Kreishandwerkerschaft Vorderpfalz, Ludwigshafen am Rhein	1.500	2,70
Stadt Viernheim	1.250	2,25
GBG Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH, Mannheim	1.250	2,25
Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH, Heidelberg	1.250	2,25
Stadt Kaiserslautern	1.250	2,25
Raumordnungsverband Rhein-Neckar, Mannheim	1.000	1,80
Stiftung für Ökologie und Demokratie e.V., Bonn	750	1,35
Herr Hans-Joachim Piske, Dipl.-Ing., Gerolsheim	500	0,90

Beteiligungen

Die Energieeffizienzagentur Rhein-Neckar gGmbH hält keine Beteiligungen gemäß § 271 HGB.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Zum alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer war bis zum 22.04.2009 Herr Dipl.-Ing. Albrecht Göhring, bestellt. Ab 23.04.2009 wurde Herr Dr. Lothar Meinzer zum neuen Geschäftsführer bestellt.

Beirat

Der 7 bis 17-köpfige Beirat bestand im Jahr 2009 bis zum Stichtag 15.10.2010 aus folgenden Mitgliedern:

Dr. Matthias Hensel, Vorsitzender	LUWOG E GmbH, Wohnungsunternehmen der BASF SE
Dr. Klaus Keßler, stellvertretender Vorsitzender	Klimaschutz- und Energie-Beratungsagentur Heidelberg- Nachbargemeinden gGmbH
Volker Adam (bis 31.03.2009)	Stadt Ludwigshafen am Rhein
Prof. Dr. Joachim Alexander (ab 01.04.2009)	Stadt Ludwigshafen am Rhein
Matthias Baaß	Stadt Viernheim
Wolfgang Bielmeier	GBG Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH
Alexander Geißels	Saint-Gobain ISOVER G+H AG
Egon Heberger	Heberger Bau
Prof. Dr. h.c. D. Hoyningen-Huene (bis 31.03.09)	Fachhochschule Mannheim
Prof. Dr. Klaus Iselborn (ab 01.04.2009)	Fachhochschule Mannheim
Josef Kraß	Stadt Mannheim
Michael Lowak (bis 20.04.2010)	MVV Energiedienstleistungen GmbH
Achim Piske	Planungsbüro Piske
Hans-Joachim Ritter	Stiftung für Ökologie und Demokratie e.V.
Hans-Georg Schneider (ab 20.04.2010)	MVV Energie AG
Josef Simon	IG-Bau
Dr. Günter Stenzel	Landesbank Baden-Württemberg SüdLeasing
Walter Tschischka	Handwerkskammer Mannheim
Detlef Tuttlies (verstorben am 18.01.2010)	GAG Ludwigshafen am Rhein
Dr. Klaus Zirkwitz	Stadt Heidelberg

Die **Aufwendungen für den Beirat** beliefen sich im Geschäftsjahr 2009 auf 0 €.

Gesellschafterversammlung

Die Oberbürgermeisterin Frau Dr. Eva Lohse vertritt die Interessen der Stadt Ludwigshafen am Rhein in der Gesellschafterversammlung.

Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Bilanzdaten im Jahresvergleich (in T€)

	2005	2006	2007	2008	2009
AKTIVA					
Anlagevermögen (AV)	0	0	0	0	0
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Umlaufvermögen	166	140	134	131	157
Vorräte	0	0	0	0	0
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenst.	6	3	2	0	0
liquide Mittel	160	137	132	131	157
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	166	140	134	131	157

PASSIVA

Eigenkapital	150	117	111	104	152
Gezeichnetes Kapital	34	44	54	54	56
Gewinnrücklage	116	72	57	49	97
Bilanzgewinn	0	0	0	0	0
Zur Kapitalerhöhung gel. Einlagen	0	0	0	1	0
Rückstellungen	3	3	2	4	2
Verbindlichkeiten	14	20	21	7	3
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	14	0
Bilanzsumme	166	140	134	131	157

Ertragslage im Jahresvergleich (in T€)

	2005	2006	2007	2008	2009
1 Umsatzerlöse	0	0	0	0	0
2 Bestandsveränd. u.a. aktiv. Eigenleist.	0	0	0	0	0
3 sonstige betriebliche Erträge	149	160	144	146	124
I Gesamtleistung (1+2+3)	149	160	144	146	124
4 Materialaufwand	0	0	0	0	0
II Rohergebnis (I+4)	149	160	144	146	124
5 Personalaufwand	0	0	0	0	0
6 Abschreibungen	0	0	0	0	0
7 sonstige betriebliche Aufwendungen	-176	-207	-163	-157	-78
III Betriebsaufwand (4+5+6+7)	-176	-207	-163	-157	-78
IV Betriebsergebnis (I+III)	-27	-47	-19	-11	46
8 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	4	3	3	2
9 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
V Finanzergebnis (8+9)	3	4	3	3	2
VI Ergebnis gewöhnl. Geschäftst. (IV+V)	-24	-43	-15	-8	47
10 Steuern	0	0	0	0	0
VII Jahresergebnis (VI+10)	-24	-43	-15	-8	47
11 Einstellung in die Gewinnrücklage	0	0	0	0	0
12 Entnahme aus der Gewinnrücklage	24	43	15	8	-47
VIII Bilanzgewinn (VII+11+12)	0	0	0	0	0

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

anhand ausgewählter Kennzahlen*

Kennzahl	2005	2006	2007	2008	2009	Dimension
Personal						
Mitarbeiter	1	1	1	1	1	Anzahl
Auszubildende	0	0	0	0	0	Anzahl
Ertragslage						
Umsatz pro Mitarbeiter	0	0	0	0	0	T€
Personalaufwand pro Mitarbeiter	0	0	0	0	0	T€
Betriebsergebnis pro Mitarbeiter	-27,2	-47,0	-18,9	-11,1	45,8	T€
Eigenkapitalrentabilität	-15,8	-37,2	-13,8	-7,5	31,2	%
Cash-Flow	-23,7	-42,9	-16,6	-5,3	45,2	T€
Vermögensaufbau						
Anlagenintensität	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	%
Anlagenfinanzierung						
Anlagendeckung I	-	-	-	-	-	%
Kapitalausstattung						
Eigenkapitalquote	90,2	83,6	83,2	79,3	96,9	%
Liquidität						
Liquiditätsgrad I	1.159,0	687,3	635,2	1.750,9	5.376,0	%

* Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe Seite 7

Lage des Unternehmens

Gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 19. November 2009 wird die Gesellschaft bis 21. Juni 2013 fortgesetzt. Die Aktivitäten und Strategien der Gesellschaft wurden überprüft und es erfolgte eine Neuausrichtung mit den Tätigkeitsschwerpunkten Energieeffizienz in Gebäuden, Energieeffizienz in Industrie und Gewerbe, Erneuerbare Energien und Kommunale Klimaschutzkonzepte. Es wurde eine enge Zusammenarbeit mit der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH vereinbart.

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgte aus den jährlichen Beiträgen der Gesellschafter in Höhe von 71 T€ sowie aus Spenden und Förderbeiträgen über 53 T€. Darüber hinaus gibt es eine umfangreiche Förderung in Form von Personal- und Sachleistungen vieler Netzwerkpartner, insbesondere der BASF SE Ludwigshafen am Rhein.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft stellt sich zum Bilanzstichtag 31.12.2009 in den wesentlichen Veränderungen wie folgt dar: Die Bilanzsumme erhöhte sich um 27 T€ (20,4%) auf 157 T€.

Die Erträge aus Beiträgen und Spenden sind im Geschäftsjahr 2009 um 22 T€ (-21,4%) auf 124 T€ gesunken. Die Aufwendungen für Projekte halbierten sich im gleichen Zeitraum um 79 T€ auf 78 T€. Dies ist darauf zurückzuführen, dass nur wenige Marketingmaßnahmen und Veranstaltungen durchgeführt wurden. Das Geschäftsjahr wurde mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 47 T€ abgeschlossen. Dieser Überschuss wurde in die satzungsmäßige Rücklage eingestellt, was zur Erhöhung des Eigenkapitals auf insgesamt 152 T€ führte. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich von 79,3% auf 96,9%.

Die Finanzierung der Geschäftstätigkeit 2010 erfolgt weiterhin durch Beiträge der Gesellschafter, Spenden von Förderern und Zuwendungen von Sponsoren. Die Gesellschaft rechnet damit, dass die geplanten Ausgaben von 210 T€ nicht vollständig gedeckt werden. Der Wirtschaftsplan 2010 weist einen Fehlbetrag von 50 T€ aus, der aus der Gewinnrücklage entnommen wird.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Neben der Einzahlung der Stammeinlage i. H. v. 3,8 T€ im Jahre 2001 leistet die Stadt Ludwigshafen am Rhein gem. § 6 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages einen jährlichen Beitrag i. H. v. 5 T€ an die Gesellschaft.

Rhein-Neckar Flugplatz GmbH

Flugplatz
 68163 Mannheim
 Telefon (06 21) 41 93 9 - 0
 Telefax (06 21) 41 93 9 - 60
 e-mail info@flugplatz-mannheim.de

Allgemeine Unternehmensdaten

Die im Jahre 1925 **gegründete** Badisch-Pfälzische Luftverkehrs AG wurde am 05. Juli 1962 in die Rhein-Neckar Flugplatz GmbH **umgewandelt**. Der gültige **Gesellschaftsvertrag** datiert in der Fassung vom 19. August 2004. Das **Geschäftsjahr** ist das Kalenderjahr.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung aller mit der Luftfahrt, insbesondere dem Luftverkehr, zusammenhängenden Geschäfte und Einrichtungen, darunter der Betrieb, die Unterhaltung und gegebenenfalls der Ausbau eines oder mehrerer Flugplätze mit allen dazugehörigen Nebeneinrichtungen.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine **wirtschaftliche Betätigung** gemäß § 85 Abs. 1 GemO.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Rhein-Neckar Flugplatz, Mannheim, ist eine zentrale Infrastruktureinrichtung des Rhein-Neckar-Dreiecks mit stetig wachsender wirtschaftlicher und verkehrlicher Bedeutung. Er gewährleistet die luftverkehrliche Anbindung der Region auf hohem Niveau.

Die unter der Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Ludwigshafen am Rhein und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Leistungen / Produkte	2005	2006	2007	2008	2009	Einheit
Flugbewegungen gesamt	51.194	45.652	51.185	54.884	51.484	Anzahl
davon Motorflug	46.936	42.410	47.121	52.182	47.840	Anzahl
davon Segelflug	4.258	3.242	4.064	2.702	3.644	Anzahl
davon kommerziell	29.775	27.332	30.074	35.524	32.733	Anzahl
Ein- und Aussteiger	150.061	160.307	175.868	183.809	132.605	Anzahl
stationierte Luftfahrzeuge	124	138	130	139	139	Anzahl

Gesellschafter

Am **Stammkapital** der Rhein-Neckar Flugplatz GmbH in Höhe von **460.180 €** sind beteiligt:

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital	
	in €	in %
Stadt Mannheim Beteiligungsgesellschaft mbH	276.100	60,00
Land Baden-Württemberg	115.050	25,00
Stadt Ludwigshafen am Rhein	38.350	8,33
Stadt Heidelberg	30.680	6,67

Beteiligungen

Die Rhein-Neckar Flugplatz GmbH hält keine Beteiligungen im Sinne des § 271 HGB.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Als alleiniger Geschäftsführer ist Herr Reinhard Becker, Mannheim, bestellt.

Aufsichtsrat

Der 9 bis 12-köpfige Aufsichtsrat bestand im Jahr 2009 bis zum Stichtag 15.10.2010 aus folgenden Mitgliedern:

Michael Grötsch, Vorsitzender	Bürgermeister der Stadt Mannheim
Dr. Christiane Meis, stellvertr. Vorsitzende (bis 30.04.2009)	Ministerialrätin Ministerium für Umwelt und Verkehr, Baden-Württemberg
Dr. Manfred Dahlheimer, stellvertr. Vorsitzender (ab 13.07.2009)	Ministerialrat Ministerium für Umwelt und Verkehr, Baden-Württemberg
Reinhold Götz (bis 20.07.2009)	Stadtrat der Stadt Mannheim
Michael Himmelsbach (bis 20.07.2009)	Stadtrat der Stadt Mannheim
Roland Hörner	Hafendirektor Finanzministerium, Baden-Württemberg
Peter Hofmann (bis 20.07.2009)	Stadtrat der Stadt Mannheim
Gabriele Katzmarek (ab 21.07.2009)	Stadträtin der Stadt Mannheim
Andrea Max-Haemel	Beteiligungscontrollerin der Stadt Heidelberg
Peter Pfanz-Sponagel (ab 21.07.2009)	Stadtrat der Stadt Mannheim
Wolfgang Raufelder (ab 21.07.2009)	Stadtrat der Stadt Mannheim
Prof. Dr. Jörg Schmidt (bis 20.07.2009)	Stadtrat der Stadt Mannheim
Christian Specht	1. Bürgermeister der Stadt Mannheim
Carsten Südmersen	Stadtrat der Stadt Mannheim
Boris Weirauch (ab 21.07.2009)	Stadtrat der Stadt Mannheim
Martin Werner	Bereichsleiter Controlling der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Horst Wittmaier	Leiter Flugbetrieb SAP

Die **Aufwendungen für den Aufsichtsrat** beliefen sich im Geschäftsjahr 2009 auf 3 T€.

Gesellschafterversammlung

Die Oberbürgermeisterin Frau Dr. Eva Lohse vertritt die Interessen der Stadt Ludwigshafen am Rhein in der Gesellschafterversammlung.

Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Bilanzdaten im Jahresvergleich (in T€)

	2005	2006	2007	2008	2009
AKTIVA					
Anlagevermögen (AV)	8.057	7.783	9.519	9.271	8.761
immaterielle Vermögensgegenstände	4	2	1	1	0
Sachanlagen	8.052	7.782	9.517	9.270	8.761
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Umlaufvermögen	967	1.430	448	578	1.851
Vorräte	3	7	6	5	5
Ford. u. sonst. Vermögensgegenstände	457	463	340	329	828
liquide Mittel	506	961	103	243	1.019
Rechnungsabgrenzungsposten	3	3	4	4	5
Bilanzsumme	9.027	9.217	9.971	9.852	10.617

PASSIVA

Eigenkapital	8.225	8.225	8.225	8.225	8.225
gezeichnetes Kapital	460	460	460	460	460
Kapitalrücklage	7.765	7.765	7.765	7.765	7.765
Gewinnrücklage	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0	0	0
Sonderposten Investitionszuschüsse AV	0	0	0	0	0
Rückstellungen	649	781	454	667	587
Verbindlichkeiten	151	209	810	490	1.300
Rechnungsabgrenzungsposten	1	1	482	470	505
Bilanzsumme	9.027	9.217	9.971	9.852	10.617

Ertragslage im Jahresvergleich (in T€)

	2005	2006	2007	2008	2009
1 Umsatzerlöse	2.190	2.510	3.081	3.313	3.008
2 Bestandsveränd. u.a. aktiv. Eigenleist.	0	0	0	0	0
3 sonstige betriebliche Erträge	225	255	120	275	161
I Gesamtleistung (1+2+3)	2.415	2.765	3.201	3.588	3.169
4 Materialaufwand	-289	-286	-475	-803	-1.060
II Rohergebnis (I+4)	2.125	2.479	2.726	2.786	2.109
5 Personalaufwand	-1.179	-1.245	-1.386	-1.460	-1.527
6 Abschreibungen	-655	-662	-647	-624	-629
7 sonstige betriebliche Aufwendungen	-468	-764	-662	-650	-761
III Betriebsaufwand (4+5+6+7)	-2.591	-2.957	-3.170	-3.537	-3.978
IV Betriebsergebnis (I+III)	-176	-192	30	52	-809
8 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5	19	18	7	5
9 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-62	-5	-18	-25	-22
V Finanzergebnis (8+9)	-58	15	0	-17	-17
VI Ergebnis gewöhnl. Geschäftst. (IV+V)	-234	-178	30	34	-826
10 außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	259
11 Steuern	-22	-20	-20	-24	-21
VII Ergebnis vor Verlustübern. (VI+10+11)	-256	-198	9	10	-588
12 Erträge aus Verlustübernahme	256	198	0	0	588
13 Aufwendungen aus Gewinnabführungen	0	0	-9	-10	0
VIII Jahresergebnis (VII+12+13)	0	0	0	0	0

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

anhand ausgewählter Kennzahlen*

Kennzahl	2005	2006	2007	2008	2009	Dimension
Personal						
Mitarbeiter	26	27	27	27	28	Anzahl
davon Auszubildende	0	0	0	0	0	Anzahl
Ertragslage						
Umsatz pro Mitarbeiter	84,2	93,0	114,1	122,7	107,4	T€
Personalaufwand pro Mitarbeiter	-45,3	-46,1	-51,4	-54,1	-54,6	T€
Betriebsergebnis pro Mitarbeiter	-6,8	-7,1	1,1	1,9	-28,9	T€
Eigenkapitalrentabilität	-3,1	-2,4	0,1	0,1	-7,2	%
Cash-Flow	421,2	402,1	808,5	331,2	275,4	T€
Vermögensaufbau						
Anlagenintensität	89,3	84,5	95,5	94,1	82,6	%
Anlagenfinanzierung						
Anlagendeckung I	102,1	105,7	86,4	88,7	93,9	%
Kapitalausstattung						
Eigenkapitalquote	91,1	89,2	82,5	83,5	77,5	%
Liquidität						
Liquiditätsgrad I	353,1	475,3	50,4	131,6	170,9	%

* Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe Seite 7; durchschnittlicher Personalbestand während des Geschäftsjahres

Lage des Unternehmens

Im Geschäftsjahr 2009 reduzierte sich die Zahl der Flugbewegungen um 3.400 (-6,2%) auf 51.484. Die Gesamtzahl der Ein- und Aussteiger ist um 51.204 auf 132.605 gesunken. Die Passagierzahlen im Linienflugverkehr u. ä. sind um 16.213 auf 56.185 gesunken. Ursächlich hierfür ist in erster Linie die wirtschaftliche Lage, die sich auch im Flugverkehr entsprechend ausgewirkt hat sowie die nicht mehr durchgeführten Flüge nach Genf und München. Insgesamt waren wie im Vorjahr 139 Luftfahrzeuge am City-Airport Mannheim stationiert.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft stellt sich zum Bilanzstichtag 31.12.2009 in den wesentlichen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar: Die Bilanzsumme erhöhte sich um 765 T€ (7,8%) auf 10.617 T€. Auf der Aktivseite steht der Reduzierung des Anlagevermögens um 510 T€ (-5,5%) auf 8.761 die Erhöhung des Umlaufvermögens, insbesondere der liquiden Mittel, um insgesamt 1.274 T€ auf 1.851 T€ gegenüber. Auf der Passivseite erhöhten sich die Verbindlichkeiten um 710 T€ auf 1.300 T€. Durch die Erhöhung der Bilanzsumme, bei konstantem Eigenkapital, ist die Eigenkapitalquote um 6% auf 77,5% gesunken.

Die Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge reduzierten sich um insgesamt 419 T€ auf 3.169 T€. Demgegenüber erhöhte sich der Betriebsaufwand um 441 T€ auf 3.978 T€. Der Jahresverlust der Gesellschaft beläuft sich vor Verlustübernahme auf 588 T€. Das negative Jahresergebnis ist in weiten Teilen geprägt von den Aufwendungen für die Sanierung der Start- und Landebahn, die trotz Rückstellungsbildung und Zuschuss des Landes Baden-Württemberg nicht gänzlich aus dem Betrieb des Geschäftsjahres erwirtschaftet werden konnten.

Der Verlust wurde von der Stadt Mannheim Beteiligungsgesellschaft mbH (SMB) aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages übernommen.

Der Wirtschaftsplan 2010 beinhaltet diverse Planungsrisiken. Er weist dennoch vor Ergebnisübernahme einen Gewinn in Höhe von 14 T€ aus.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Ludwigshafen am Rhein

In 2008 erstattete die SMB der Stadt Ludwigshafen am Rhein aufgrund des alten Ergebnisabführungsvertrages einmalig einen Gewinnanteil aus dem Jahr 2007 in Höhe von 1,9 T€. Dieser Vertrag wurde am 10.12.2008 rückwirkend für das Geschäftsjahr 2008 geändert, der die SMB verpflichtet, Jahresfehlbeträge wie bisher auszugleichen. Abzuführende Gewinne der Gesellschaft an die SMB sind erst ab dem Jahr an die übrigen Gesellschafter weiterzuleiten, in dem die Gewinne die von der SMB in der Vergangenheit übernommenen Verluste erstmals übersteigen.

FSL Flugplatz Speyer / Ludwigshafen GmbH

Joachim-Becher-Straße 2
 67346 Speyer
 Telefon (0 62 32) 29 21 08
 Telefax (0 62 32) 29 21 04
 Internet www.flugplatzspeyer-ludwigshafen.de
 e-mail info@airport-speyer.de

Allgemeine Unternehmensdaten

Die Gesellschaft wurde am 21. Dezember 1994 **gegründet**. Der gültige **Gesellschaftsvertrag** datiert in der Fassung vom 02. September 2002. Das **Geschäftsjahr** ist gemäß § 5 des Gesellschaftsvertrages das Kalenderjahr.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist nach § 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der Betrieb des öffentlichen Verkehrslandeplatzes Speyer / Ludwigshafen zur Förderung des Geschäftsreiseverkehrs. Die Beteiligung der Gesellschafterin IHK für die Pfalz beschränkt sich im Rahmen ihrer gesetzlichen Aufgabenstellung darauf, die durch den Ausbau zu erreichende Förderung des Geschäftsreiseverkehrs mit Flugzeugen auf den Weg zu bringen. Die Gesellschaft darf nach § 2 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages alle Geschäfte vornehmen, die der Erreichung und Förderung des Gesellschaftszweckes dienlich sein können. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmen gleicher oder verwandter Art zu beteiligen sowie solche Unternehmen zu gründen oder zu erwerben.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine **wirtschaftliche Betätigung** gemäß § 85 Abs. 1 GemO.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gute Verkehrsanbindungen sind ein wesentlicher Standortfaktor. Der Flugplatz Speyer / Ludwigshafen ergänzt die Verkehrsinfrastruktureinrichtungen der Region. Die FSL Flugplatz Speyer / Ludwigshafen GmbH ist insbesondere bestrebt, den gewerblichen Flugverkehr vor allem auf dem Gebiet des Geschäftsreiseverkehrs zu fördern.

Die unter der Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Ludwigshafen am Rhein und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Leistungen / Produkte	2005	2006	2007	2008	2009	Einheit
Starts gesamt	19.244	17.204	14.406	16.129	15.869	Anzahl
davon gewerblich	3.119	2.403	2.711	3.003	2.761	Anzahl
davon nicht gewerblich	16.125	14.801	11.695	13.126	13.108	Anzahl

Gesellschafter

Am **Stammkapital** der FSL Flugplatz Speyer / Ludwigshafen GmbH in Höhe von **2.500.000 €** sind beteiligt:

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital	
	in €	in %
IHK Pfalz	1.275.000	51,00
Verkehrsbetriebe Speyer GmbH	315.000	12,60
BASF SE, Ludwigshafen am Rhein	198.400	7,94
Silver Cloud Air GmbH, Schifferstadt	198.300	7,93
Hornbach-Baumarkt AG, Bornheim	198.300	7,93
Stadt Ludwigshafen am Rhein	157.500	6,30
Strukturförderungsgesellschaft für den Rhein-Pfalz-Kreis mbH	157.500	6,30

Beteiligungen

Die FSL Flugplatz Speyer / Ludwigshafen GmbH besitzt keine Beteiligungen im Sinne des § 271 HGB.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Zum allein vertretungsberechtigten Geschäftsführer ist Herr Dr. Michael Keller bestellt.

Aufsichtsrat

Der 10-köpfige Aufsichtsrat bestand im Jahr 2009 bis zum Stichtag 15.10.2010 aus folgenden Mitgliedern:

Dr. Rüdiger Beyer, Vorsitzender	Hauptgeschäftsführer der IHK Pfalz
Werner Schineller, stellvertretender Vorsitzender	Oberbürgermeister der Stadt Speyer
Gerhard Becker	Vorstand der Heberger Bau AG, Schifferstadt
Wolfgang Bühring	Geschäftsführer der Stadtwerke Speyer GmbH
Dr. Michael Christill	BASF SE, Corporate Real Estate Management
Ursula Heberger (bis 31.03.2010)	2. Kreisbeigeordnete Rhein-Pfalz-Kreis
Clemens Körner (ab 01.04.2010)	Landrat des Rhein-Pfalz-Kreises
Dr. Eva Lohse	Oberbürgermeisterin der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Dr. Werner Regenber	Abteilungsleiter BASF SE, Ludwigshafen am Rhein
Johannes Georg Schneider	Ministerialdirigent im Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Mainz
Thomas Wieder	Leiter Konzerncontrolling Hornbach-Baumarkt AG, Bornheim

Die **Aufwendungen für den Aufsichtsrat** beliefen sich im Geschäftsjahr 2009 auf 0 €.

Gesellschafterversammlung

Die Oberbürgermeisterin Frau Dr. Eva Lohse vertritt die Interessen der Stadt Ludwigshafen am Rhein in der Gesellschafterversammlung.

Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Bilanzdaten im Jahresvergleich (in T€)

	2005	2006	2007	2008	2009
AKTIVA					
Anlagevermögen	3.650	4.017	4.191	4.475	4.889
immaterielle Vermögensgegenstände	1	4	2	0	0
Sachanlagen	3.649	4.013	4.190	4.474	4.889
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Umlaufvermögen	565	350	130	231	119
Vorräte	0	0	0	0	0
Ford. u. sonst. Vermögensgegenstände	45	52	76	228	116
liquide Mittel	520	299	55	3	2
Rechnungsabgrenzungsposten	209	188	177	140	131
Bilanzsumme	4.424	4.556	4.499	4.845	5.139

PASSIVA

Eigenkapital	1.599	1.376	1.173	818	689
gezeichnetes Kapital	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Kapitalrücklage	0	0	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0	0	0
Verlustvortrag	539	765	1.009	1.199	1.199
Bilanzverlust	362	360	318	483	612
Sonderposten Investitionszuschüsse	2.000	2.000	2.000	2.260	2.295
Rückstellungen	797	1.040	1.231	1.521	1.909
Verbindlichkeiten	27	140	95	245	246
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	4.424	4.556	4.499	4.845	5.139

Ertragslage im Jahresvergleich (in T€)

	2005	2006	2007	2008	2009
1 Umsatzerlöse	269	280	270	295	256
2 Bestandsveränd. u.a. aktiv. Eigenleist.	24	24	6	16	18
3 sonstige betriebliche Erträge	94	98	81	139	99
I Gesamtleistung (1+2+3)	387	402	357	450	373
4 Materialaufwand	-8	-8	-10	-2	-1
II Rohergebnis (I+4)	379	393	347	448	372
5 Personalaufwand	-261	-260	-190	-238	-242
6 Abschreibungen	-15	-16	-15	-13	-12
7 sonstige betriebliche Aufwendungen	-247	-241	-274	-354	-330
III Betriebsaufwand (4+5+6+7)	-531	-525	-489	-607	-586
IV Betriebsergebnis (I+III)	-144	-124	-132	-157	-213
8 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11	9	4	0	0
9 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	-36	-16
V Finanzergebnis (8+9)	11	9	3	-36	-16
VI Ergebnis gewöhnl. Geschäftst. (IV+V)	-134	-114	-128	-193	-229
10 außerordentliches Ergebnis	-226	-244	-190	-289	-383
11 Steuern	-2	-2	0	0	-1
VII Jahresergebnis (VI+10+11)	-362	-360	-318	-483	-612

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

anhand ausgewählter Kennzahlen*

Kennzahl	2005	2006	2007	2008	2009	Dimension
Personal						
Mitarbeiter	5	5	4	5	4	Anzahl
davon Auszubildende	0	0	0	0	0	Anzahl
Ertragslage						
Umsatz pro Mitarbeiter	53,9	55,9	67,5	58,9	64,0	T€
Personalaufwand pro Mitarbeiter	-52,2	-51,9	-47,5	-47,6	-60,6	T€
Betriebsergebnis pro Mitarbeiter	-28,9	-24,7	-32,9	-31,5	-53,2	T€
Eigenkapitalrentabilität	-22,6	-26,2	-27,1	-59,0	-88,8	%
Cash-Flow	-134,5	-98,8	-112,9	-179,0	-211,3	T€
Vermögensaufbau						
Anlagenintensität	86,6	92,0	97,0	95,1	97,6	%
Anlagenfinanzierung						
Anlagendeckung I	43,8	34,2	28,0	18,3	14,1	%
Kapitalausstattung						
Eigenkapitalquote	36,2	30,2	26,1	16,9	13,4	%
Liquidität						
Liquiditätsgrad I	1.891,8	213,4	57,7	1,0	1,0	%

* Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe Seite 7; durchschnittlicher Personalbestand im Geschäftsjahr

Lage des Unternehmens

Die Anzahl der Flugbewegungen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 260 Starts (-1,6%) auf 15.869 Starts vermindert. Während sich die nicht-gewerblichen Starts um 18 (-0,1%) reduzierten, verminderten sich die gewerblichen Starts um 242 (-8,1%). Der Anteil der gewerblichen Starts lag im Berichtsjahr bei 17,4%.

Zur Erfüllung von Sicherheitsvorschriften im Geschäftsreiseverkehr wird die Start- und Landebahn für geschätzte 12.566 T€ ausgebaut. 80% dieses Investitionsvolumens wird vom Land Rheinland-Pfalz bezuschusst. Zusätzlich soll ein verzinsliches Gesellschafterdarlehen von 2.500 T€ gewährt werden, das ab 2012 mit halbjährlichen Tilgungsraten von 80 T€ zurückgezahlt werden soll.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft stellt sich zum Bilanzstichtag 31.12.2009 in den wesentlichen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar: Die Bilanzsumme hat sich um 294 T€ (6,1%) auf 5.139 T€ erhöht. Auf der Aktivseite erhöhte sich das Anlagevermögen durch die bereits geleisteten Investitionen zum Ausbau der Start und Landebahn um insgesamt 414 T€ (9,3%) auf 4.889 T€. Das Umlaufvermögen verminderte sich hingegen bei den Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände um 112 T€ (-49%) auf 116 T€. Die Passivseite weist ein um 129 T€ (-15,8%) reduziertes Eigenkapital in Höhe von 689 T€ aus. Damit ist das Stammkapital über 2.500 T€ verlustbedingt zu mehr als der Hälfte verbraucht. Dadurch sank die Eigenkapitalquote von 16,9% auf 13,4%. Die Rückstellungen wurden um 388 T€ (25,5%) auf insgesamt 1.909 T€ aufgestockt, wovon allein 1.872 T€ für die bestehenden Unsicherheiten bei der Flugplutzerweiterung gebildet wurden. Mit positiver Beendigung des Klageverfahrens im Geschäftsjahr 2010 wird diese Rückstellung über 1.872 T€ ertragswirksam aufgelöst und führt dadurch zur Erhöhung des Eigenkapitals. Die Umsatzerlöse sanken um 39 T€ (-13,1%) auf 256 T€. Gründe dafür sind die durch die Wirtschaftskrise gesunkenen Verkehrszahlen, die zu niedrigeren Umsätzen aus Landeentgelten führten und dadurch, dass in 2009 kein Formel 1-Rennen in Hockenheim stattfand. Der operative Jahresverlust beläuft sich im Berichtsjahr auf 229 T€. Unter Berücksichtigung des außerordentlichen Ergebnisses, das aus der Zuführung zur Rückstellung für das Scheitern des Flugplatzausbaus als Gegenposten zu den Anlagen im Bau resultiert, stieg der Jahresfehlbetrag von 483 T€ im Vorjahr auf 612 T€ in 2009.

Die Gesellschaft wird auch in den kommenden Jahren keine Gewinne erwirtschaften können.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Der aus dem laufenden Betrieb des Flughafens stammende Jahresverlust in Höhe von 229 T€ wird, wie in den Vorjahren, durch die Gesellschafter im Verhältnis ihrer Geschäftsanteile ausgeglichen.

Die Gesellschafterversammlung hat in 2009 beschlossen, für das Geschäftsjahr 2008 den gesamten Jahresfehlbetrag in Höhe von 483 T€ durch die Gesellschafter auszugleichen.

Jahr	2005	2006	2007	2008	2009	Einheit
Verlustrücklage Anteil Stadt Ludwigshafen am Rhein	8,6	7,3	8,1	30,4	14,5	T€